Form No. 3381-445 Rev A

TORO®

Count on it.

Bedienungsanleitung

Aufsitzer TimeCutter® ZS 4200 oder 5000

Modellnr. 74386—Seriennr. 314000001 und höher

Modellnr. 74387—Seriennr. 314000001 und höher

Registrieren Sie Ihr Produkt unter www.Toro.com.
Originaldokuments (DE)

CE

3381-445 A

⚠ WARNUNG:

KALIFORNIEN
Warnung zu Proposition 65

Dieses Produkt enthält eine Chemikalie oder Chemikalien, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.

Die Motorauspuffgase dieses Produkts enthalten Chemikalien wirken laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend, verursaschen Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems.

Diese Maschine ist ein Aufsitzrasenmäher mit Sichelmesser, die nur von Privateigentümern für private Grünanlagen eingesetzt werden sollte. Er ist hauptsächlich für das Mähen von Gras auf gepflegten Grünflächen gedacht. Der Rasenmäher ist nicht für das Schneiden von Büschen, für das Mähen von Gras oder anderer Anpflanzungen entlang öffentlicher Verkehrswege oder für den landwirtschaftlichen Einsatz gedacht.

Dieses Produkt erfüllt alle relevanten europäischen Richtlinien; weitere Details finden Sie in der produktspezifischen Konformitätserklärung (DOC).

Brutto-PS

Die Brutto- oder Netto-PS dieses Motors wurden vom Motorhersteller im Labor gemäß SAE J1940 ermittelt. Die tatsächliche Motorleistung bei dieser Klasse der Mäher ist bei einer Konfiguration zur Einhaltung der Sicherheits- und Betriebsanforderungen wesentlich geringer.

Gehe zu www.Toro.com zur Anzeige von technischen Angaben für das Mähermodell.

Dieses Produkt entspricht allen relevanten europäischen Richtlinien; weitere Angaben finden Sie in den produktspezifischen Konformitätsbescheinigungen.

Die Zündanlage entspricht dem kanadischen Standard ICES-002. .

Wichtig: Der Motor hat keinen Funkenfänger an der Auspuffanlage. Entsprechend dem California Public Resource Code Section 4442 ist der Einsatz des Motors in bewaldeten oder bewachsenen Gebieten verboten. Andere Länder oder Staaten haben u. U. ähnliche Gesetze.

⚠ WARNUNG:

Wenn Sie normale Originalgeräteteile und Zubehör entfernen, kann dies die Garantie, den Antrieb und die Sicherheit der Maschine ändern. Wenn Sie keine Toro Originalersatzteile verwenden, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Nicht zugelassene Modifikationen am Motor, an der Kraftstoffanlage oder der Lüftung können gegen Vorschriften verstoßen.

Ersetzen Sie alle Teile, z. B. Reifen, Riemen, Messer und Bestandteile der Kraftstoffanlage mit Toro Originalersatzteilen.

Einführung

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Produkts.

Sie können Toro direkt unter www.Toro.com hinsichtlich Produkt- und Zubehörinformationen, Standort eines Händlers oder Registrierung des Produkts kontaktieren.

Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. In Bild 1 wird der Standort der Modell- und Seriennummern auf dem Produkt angegeben. Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

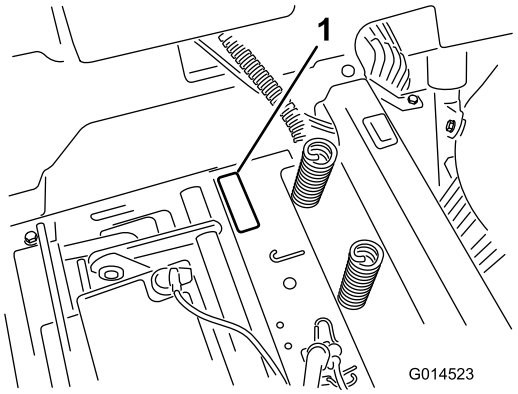


Bild 1
Unter dem Sitz

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummern

Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern der Maschine ein:

© 2013—The Toro® Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420

Kontaktieren Sie uns unter www.Toro.com.
Druck: USA
Alle Rechte vorbehalten

Modellnr. _____

Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitsmeldungen werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) gekennzeichnet, das auf eine Gefahr hinweist, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



Bild 2

1. Sicherheitswarnsymbol.

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle technische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Inhalt

Einführung 2
Sicherheit 4
- Sichere Betriebspraxis 4
- Sicherheit beim Einsatz von Toro Rasenmähern 6
- Modell 74386 7
- Modell 74387 7
- Winkelanzeige 8
- Sicherheits- und Bedienungsschilder 9

Produktübersicht 15
- Bedienelemente 16

Betrieb 17
- Betanken 17
- Prüfen des Motorölstands 19
- Einfahren einer neuen Maschine 19
- Sicherheit hat Vorrang 19
- Anlassen des Motors 21
- Verwenden der Messer 22
- Testen der Sicherheitsschalter 23
- Abstellen des Motors 23
- Fahren 23
- Anhalten der Maschine 25
- Einstellen der Schnitthöhe 25
- Einstellen der Antiskalpierrollen (für 107-cm-Mähwerke) 25
- Einstellen der Antiskalpierrollen (für 127-cm-Mähwerke) 26
- Einstellen des Sitzes 26
- Einstellen der Fahrantriebshebel 27
- Manuelles Schieben der Maschine 27
- Umrüsten auf Seitauswuf (Modelle mit 107-cm-Mähwerke) 28
- Umrüsten auf Seitauswuf (Modelle mit 127-cm-Mähwerke) 29
- Betriebshinweise 31

Wartung 33
- Empfohlener Wartungsplan 33
- Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten 34
- Hochklappen des Sitzes 34
- Schmierung 34
- Einfetten der Lager 34
- Warten des Motors 35
- Warten des Luftfilters 35
- Warten des Motoröls 36
- Warten der Zündkerze 38
- Reinigen der Kühlanlage 39
- Warten der Kraftstoffanlage 39
- Auswechseln des Inline-Kraftstofffilters 39
- Warten der elektrischen Anlage 40
- Aufladen der Batterie 40
- Warten der Sicherungen 42
- Warten des Antriebssystems 42
- Prüfen des Reifendrucks 42
- Auskuppeln der elektrischen Bremse 42
- Warten des Mähwerks 43
- Warten der Schnittmesser 43
- Nivellieren des Mähwerks 46
- Entfernen des Mähwerks 48
- Montieren des Mähwerks 49
- Austauschen des Ablenkblechs 49
- Warten des Mähwerkriemens 50
- Prüfen des Riemens 50
- Austauschen des Mähwerk-Treibriemens 50
- Reinigung 52
- Waschen der Unterseite des Mähwerks 52

Einlagerung 53
- Reinigung und Einlagerung 53

Fehlersuche und -behebung 54
Schaltbilder 56

Sicherheit

Der unsachgemäße Einsatz oder die falsche Wartung dieses Rasenmähers kann zu Verletzungen führen. Befolgen Sie zur Reduzierung der Verletzungsgefahr diese Sicherheitsanweisungen.

Dieser Rasenmäher wurde von Toro für einen angemessenen und sicheren Betrieb ausgelegt. Das Nichtbeachten der folgenden Anweisungen kann jedoch zu Verletzungen führen.

Um die maximale Sicherheit, optimale Leistung und das nötige Wissen über die Maschine zu erhalten, müssen Sie und jeder andere Benutzer des Rasenmähers den Inhalt der vorliegenden Anleitung vor dem Anlassen des Motors sorgfältig lesen und verstehen. Besondere Beachtung ist dem Gefahrensymbol Bild 2 zu schenken, welches Vorsicht, Warnung oder Gefahr – "Sicherheitshinweis" bedeutet. Lesen und verstehen Sie die Anweisungen, da sie wichtig für die Sicherheit sind. Das Nichtbeachten der Anweisungen kann zu Körperverletzungen führen.

Sichere Betriebspraxis

Die folgenden Anleitungen basieren auf der Norm EN836:1997.

Schulung

- Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* und anderes Schulungsmaterial durch.

  Hinweis: Wenn Benutzer oder Mechaniker nicht die Anleitung in der Sprache lesen können, liegt es im Verantwortungsbereich des Besitzers sicherzustellen, dass ihnen diese Ausführungen erläutert werden.
- Machen Sie sich mit dem sicheren Einsatz des Gerät, der Bedienelemente und den Sicherheitszeichen vertraut.
- Alle Bediener und Mechaniker müssen geschult sein. Der Besitzer ist für die Schulung der Benutzer verantwortlich.
- Kinder oder nicht geschulte Personen sollten das Gerät nie verwenden oder warten.

  Hinweis: Örtliche Vorschriften schränken u. U. das Mindestalter von Bedienern ein.
- Der Besitzer/Benutzer ist für eigene Unfälle, Verletzungen und Sachschäden sowie für die von Dritten verantwortlich und kann diese verhindern

Vorbereitung

- Begutachten Sie das Gelände, um die notwendigen Anbaugeräte und das Zubehör zu bestimmen, die zur korrekten und sicheren Durchführung der Arbeit erforderlich sind. Verwenden Sie nur vom Hersteller zugelassenes Zubehör und zugelassene Anbaugeräte.
- Tragen Sie angemessene Schutzkleidung, inkl. Schutzhelm, Sicherheitsbrille, lange Hosen, Sicherheitsschuhe und Gehörschutz.

  Wichtig: Langes Haar, lose Kleidungsstücke oder Schmuck können sich in beweglichen Teilen der Maschine verfangen.
- Untersuchen Sie den Arbeitsbereich, in dem das Gerät verwendet wird, gründlich und entfernen Sie alle Objekte, die von der Maschine aufgeworfen werden könnten.
- Seien Sie besonders vorsichtig beim Umgang mit Kraftstoff. Diese Stoffe sind brennbar und die Dämpfe sind explosiv.
  - Verwenden Sie nur vorschriftsmäßige Kanister.
  - Nehmen Sie den Tankdeckel nicht bei laufendem Motor ab und betanken Sie die Maschine nicht. Lassen Sie den Motor vor dem Betanken abkühlen. Rauchen Sie nicht in der Nähe der Maschine, wenn der Motor läuft.
  - Betanken Sie die Maschine nie in geschlossenen Räumen und lassen Sie dort auch keinen Kraftstoff ab.
- Prüfen Sie, ob die sich auf die Anwesenheit des Benutzers beziehenden Bedienelemente, Sicherheitsschalter und Ablenkbleche vorhanden sind und einwandfrei funktionieren. Verwenden Sie die Maschine nur, wenn sie richtig funktionieren.

Betrieb

- Blitzschlag kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Setzen Sie die Maschine nicht bei einem Gewitter ein und stellen Sie sich irgendwo unter.
- Lassen Sie den Motor nie in geschlossenen Räumen laufen.
- Setzen Sie die Maschine nur bei guten Sichtverhältnissen, entfernt von Löchern oder verborgenen Gefahren ein.
- Stellen Sie vor dem Anlassen des Motors sicher, dass alle Antriebe auf Neutral stehen und die Feststellbremse aktiviert ist. Starten Sie den Motor nur vom Fahrersitz aus.
- Achten Sie beim Einsatz dieser Maschine auf Ihren Halt, besonders beim Rückwärtsfahren.

  Hinweis: Ein reduzierter Halt kann zum Rutschen führen.
- Fahren Sie an Hanglagen langsamer und mit erhöhter Vorsicht. Sie sollten Hanglagen immer seitlich überqueren. Der Zustand der Grünfläche kann sich auf die Stabilität der Maschine auswirken. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie in der Nähe von Gräben arbeiten.
- Verlangsamen Sie die Geschwindigkeit und passen Sie beim Wenden und bei Richtungsänderungen an Hanglagen auf.
- Heben Sie das Mähwerk nie bei laufenden Messern an.
- Verwenden Sie die Maschine nie, wenn die Zapfwellen-Schutzvorrichtung oder andere Schutzbleche nicht montiert sind. Stellen Sie sicher, dass alle

Sicherheitsschalter montiert, richtig eingestellt und funktionsfähig sind.

- Setzen Sie die Maschine nie mit angehobener, abgenommener oder veränderter Grasleitvorrichtung ein, es sei denn, Sie verwenden ein Heckfangsystem.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor.
- Halten Sie auf einer ebenen Fläche an, kuppeln Sie die Antriebe aus, aktivieren Sie die Feststellbremse (falls vorhanden) und stellen Sie den Motor ab, wenn Sie die Bedienerposition aus irgendeinem Grund verlassen. Dies gilt auch für das Entleeren der Grasfangkörbe und für das Entfernen von Verstopfungen aus dem Auswurfkanal.
- Stellen Sie die Maschine ab und prüfen Sie die Messer, wenn Sie mit einem Gegenstand kollidiert sind oder ungewöhnliche Vibrationen feststellen. Führen Sie die erforderlichen Reparaturarbeiten aus, bevor Sie die Maschine erneut einsetzen.
- Berühren Sie das Mähwerk nicht mit den Händen oder Füßen.
- Schauen Sie nach hinten und unten, bevor Sie im Rückwärtsgang fahren, um sich über den freien Weg zu vergewissern.
- Halten Sie Haustiere und Unbeteiligte von einer verwendeten Maschine fern.
- Fahren Sie beim Wenden und beim Überqueren von Straßen und Gehsteigen vorsichtig und langsam. Stellen Sie die Messer ab, wenn Sie nicht mähen.
- Achten Sie auf die Richtung des Mähwerkauswurfs und zeigen Sie mit ihm nie auf Personen.
- Setzen Sie den Rasenmäher nie unter Alkohol- oder Drogeneinfluss ein.
- Gehen Sie beim Ver- und Abladen der Maschine auf bzw. von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie sich nicht gut einsehbaren Biegungen, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.

Sicherer Umgang mit Kraftstoff

- Passen Sie beim Umgang mit Kraftstoff besonders auf, um Körperverletzungen oder Sachschäden zu vermeiden. Kraftstoff ist schnell entflammbar und die Dämpfe sind explosiv.
- Machen Sie alle Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und andere Zündquellen aus.
- Verwenden Sie nur einen vorschriftsmäßigen Benzinkanister.
- Nehmen Sie den Tankdeckel nicht bei laufendem Motor ab und betanken Sie die Maschine nicht.
- Lassen Sie den Motor vor dem Betanken abkühlen.
- Betanken Sie die Maschinen nicht in geschlossenen Räumen.
- Lagern Sie die Maschine oder den Benzinkanister nie an Orten mit offener Flamme, Funken oder Zündflamme, z. B. Heizkessel oder andere Geräte.
- Füllen Sie Kanister nie im Fahrzeug oder auf einem Pritschenwagen oder Anhänger mit einer Auskleidung aus Kunststoff. Stellen Sie die Benzinkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Nehmen Sie Geräte vom Pritschenwagen oder Anhänger und tanken Sie sie auf dem Boden auf. Falls das nicht möglich ist, betanken Sie solche Geräte mit einem tragbaren Kanister und nicht an einer Zapfsäule.
- Der Stutzen sollte den Rand des Benzinkanisters oder die Behälteröffnung beim Auftanken ständig berühren. Verwenden Sie kein Gerät mit einem entriegelt geöffneten Stutzen.
- Wechseln Sie sofort die Kleidung, wenn Sie Kraftstoff auf die Kleidung verspritzen.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nicht zu voll. Setzen Sie den Tankdeckel auf und schrauben Sie ihn richtig fest.

Wartung und Lagerung

- Kuppeln Sie die Antriebe aus, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab oder ziehen den Zündkerzenstecker ab. Lassen Sie vor dem Einstellen, Reinigen und Reparieren alle beweglichen Teile zum Stillstand kommen.
- Entfernen Sie Gras und Schmutz von den Mähwerken, Antrieben, Auspuffen und vom Motor, um einem Brand vorzubeugen.
- Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf.
- Lassen Sie den Motor vor der Einlagerung abkühlen.
- Lagern Sie Kraftstoff nicht in der Nähe von offenem Feuer. Lassen Sie Kraftstoff auch nie in geschlossenen Räumen ab.
- Die Maschine sollte nie von ungeschulten Personen gewartet werden.
- Stützen Sie die Maschine bei Bedarf auf Achsständern ab.
- Lassen Sie den Druck aus Maschinenteilen mit gespeicherter Energie vorsichtig ab.
- Klemmen Sie vor dem Durchführen von Reparaturen die Batterie ab und ziehen Sie die Zündkerzenstecker ab. Klemmen Sie immer zuerst das Minuskabel und dann das Pluskabel ab. Schließen Sie immer zuerst die Plusklemme und dann die Minusklemme wieder an.
- Kontrollieren Sie die Messer vorsichtig. Wickeln Sie das/die Messer in einen Lappen ein oder tragen Sie Handschuhe; gehen Sie bei ihrer Wartung mit besonderer Vorsicht vor. Tauschen Sie Messer nur aus, d.h. versuchen Sie nicht, Messer gerade zu biegen oder zu schweißen.

- Berühren Sie bewegliche Teile nicht mit den Händen oder Füßen. Bei laufendem Motor sollten keine Einstellungsarbeiten vorgenommen werden.
- Alle Teile müssen sich in gutem Zustand befinden, und alle Befestigungsteile müssen festgezogen sein. Tauschen Sie abgenutzte oder beschädigte Schilder aus.

Befördern

- Gehen Sie beim Verladen und Abladen der Maschine auf einen/von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Verwenden Sie für das Verladen der Maschine auf einen Anhänger oder Pritschenwagen Rampen, die über die ganze Breite gehen.
- Vergurten Sie die Maschine sicher mit Riemen, Ketten, Kabeln oder Seilen. Die vorderen und hinteren Gurte sollten nach unten und außerhalb der Maschine verlaufen

Sicherheit beim Einsatz von Toro Rasenmähern

Im Anschluss finden Sie Informationen zur Sicherheit, die sich speziell auf Toro Produkte beziehen, sowie weitere Sicherheitsinformationen, mit denen Sie vertraut sein sollten.

Dieses Produkt kann Hände und Füße amputieren und Objekte herausschleudern. Befolgen Sie zum Vermeiden von schweren oder tödlichen Verletzungen immer alle Sicherheitshinweise.

Mit diesem Produkt können Sie Gras mähen und recyceln, oder bei Befestigung eines Heckfangsystems, Schnittgut aufsammeln. Jede andere Verwendung kann für Benutzer und Unbeteiligte gefährlich sein.

Allgemeiner Betrieb

- Stellen Sie vor dem Mähen sicher, dass sich keine Unbeteiligten im Arbeitsbereich aufhalten. Stellen Sie, wenn jemand den Arbeitsbereich betritt, sofort die Maschine ab.
- Berühren Sie nie Geräte- oder Anbaugeräteteile, die eventuell durch den Betrieb heiß geworden sind. Lassen Sie alle Teile abkühlen, bevor Sie Wartungs-, Einstellungs- oder Kundendienstarbeiten an der Maschine durchführen.
- Verwenden Sie nur Toro Originalzubehör. Die Verwendung von nicht zugelassenen Anbaugeräten kann zum Verlust Ihrer Garantieansprüche führen.
- Achten Sie besonders auf die lichte Höhe (z. B. Äste, Einfahrten, elektrische Kabel usw.), bevor Sie unter solchen Objekten arbeiten, und berühren Sie sie nicht.
- Verringern Sie vor dem Wenden die Geschwindigkeit und passen Sie besonders auf.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Plattform über Bordsteinen, Steine, Wurzeln oder andere Hindernisse fahren.
- Schauen Sie nach hinten und unten, bevor Sie im Rückwärtsgang fahren, um sich über den freien Weg zu vergewissern. Passen Sie besonders auf, wenn Sie rückwärts fahren.
- Bedienen Sie niemals die Fahrantriebshebel ruckartig, sondern gleichmäßig.
- Verwenden Sie zum Verladen oder Entladen der Maschine eine Rampe über die gesamte Breite, die breit genug ist, um über die Hinterreifen hinauszuragen.
- Nehmen Sie nie Beifahrer mit.
- Befördern Sie keine Geräte auf der Maschine.

Betrieb an Hanglagen

Alle Hänge und Rampen erfordern Ihre besondere Aufmerksamkeit. Wenn Sie sich bei einem Gefälle unsicher fühlen, mähen Sie es nicht.

- Entfernen Sie Hindernisse, wie beispielsweise Steine und Äste usw. aus dem Mähbereich.
- Achten Sie auf Löcher, Vertiefungen oder Hügel.

  Hinweis: Hohes Gras kann Hindernisse verdecken.
- Passen Sie beim Einsatz in der Nähe von steilen Gefällen, Gräben oder Böschungen auf.

  Hinweis: Die Zugmaschine könnte plötzlich umkippen, wenn ein Rad über einem Klippen- oder Grabenrand steht oder die Böschung nachgibt.
- Gehen Sie mit Heckfangsystemen oder anderen Zusatzgeräten besonders vorsichtig vor.

  Hinweis: Diese können die Stabilität der Maschine beeinflussen.
- Führen Sie alle Bewegungen an Hängen langsam und schrittweise durch.
- Wechseln Sie nie plötzlich die Geschwindigkeit oder Richtung.
- Mähen Sie Gefälle seitlich.
- Mähen Sie keine Hanglagen, die mehr als 15 Grad aufweisen.

Sicherheit beim Schleppen

- Befestigen Sie abgeschleppte Geräte nur an der Anhängerkupplung.
- Halten Sie die Empfehlungen des Anbaugeräteherstellers hinsichtlich Gewichtslimits für geschleppte Geräte und Schleppen an Hanglagen ein. Die Zuglast darf das Gewicht der Maschine, des Bedieners und des Ballastes nicht überschreiten. Verwenden Sie Gegengewichte oder Radballast, wie in der *Bedienungsanleitung* für das Anbaugerät oder die Zugmaschine beschrieben.
- Halten Sie Kinder und andere Personen immer von angehängten Geräten fern.

- Auf Hanglagen kann das Gewicht des angehängten Geräts zu einem Verlust der Haftung und Kontrolle sowie einem erhöhten Risiko eines Überschlagens führen. Verringern Sie das geschleppte Gewicht und die Geschwindigkeit.
- Der Bremsweg verlängert sich mit dem Gewicht der geschleppten Last. Fahren Sie langsam und berücksichtigen Sie den längeren Bremsweg.
- Wenden Sie großzügig, damit das Anbaugerät nicht die Maschine berührt.

Wartung

- Lagern Sie weder die Maschine noch den Kraftstoffkanister in geschlossenen Räumen in der Nähe von offenem Flammen, wie z. B. bei einem Heizkessel oder Ofen.
- Halten Sie alle Schrauben und Muttern festgezogen, insbesondere die Befestigungsschrauben für die Messer.
- Nehmen Sie auf keinen Fall die Sicherheitsvorkehrungen ab oder modifizieren sie. Prüfen Sie ihre einwandfreie Funktion in regelmäßigen Abständen. Verhindern Sie nie die beabsichtigte Funktion einer Sicherheitsvorkehrung oder verringern den Schutz, den eine Sicherheitsvorkehrung geben soll.
- Sie sollten immer Originalersatzteile von Toro verwenden, um Ihre Investition zu schützen und die optimale Leistung zu erhalten. Hinsichtlich Zuverlässigkeit liefert Toro Ersatzteile, die den Konstruktionsangaben Ihres Geräts genau entsprechen. Bestehen Sie daher immer auf Originalersatzteile von Toro.
- Prüfen Sie regelmäßig die Bremsfunktion. Stellen Sie die Bremsen bei Bedarf nach oder warten diese.

Modell 74386

Schalldruck

Dieses Gerät erzeugt einen Schalldruckpegel, der am Ohr des Benutzers 89 dBA beträgt (inkl. eines Unsicherheitswerts (K) von 1 dBA.

Der Schalldruckpegel wurde gemäß den Vorgaben in EN 836 gemessen.

Schallleistung

Dieses Gerät hat einen garantierten Schalldruckpegel von 100 dBA (inkl. eines Unsicherheitswerts (K) von 1 dBA.

Der Schalldruckpegel wurde gemäß den Vorgaben in ISO 11094 gemessen.

Vibration

Das gemessene Vibrationsniveau für die rechte Hand beträgt 1,3 m/s^2

Das gemessene Vibrationsniveau für die linke Hand beträgt 1,3 m/s^2

Der Unsicherheitswert (K) beträgt 0,7 m/s^2

Die Werte wurden nach den Vorgaben von EN 836 gemessen.

Ganzkörper-Vibration

Gemessenes Vibrationsniveau = 0,33 m/s^2

Der Unsicherheitswert (K) beträgt 0,16 m/s^2

Die gemessenen Werte wurden nach den Vorgaben von EN 836 (Aufsitz- und Stehrasenmäher) erhalten.

Modell 74387

Schalldruck

Dieses Gerät erzeugt einen Schalldruckpegel, der am Ohr des Benutzers 94 dBA beträgt (inkl. eines Unsicherheitswerts (K) von 1 dBA.

Der Schalldruckpegel wurde gemäß den Vorgaben in EN 836 gemessen.

Schallleistung

Dieses Gerät erzeugt einen Schalldruckpegel von 105 dBA beträgt (inkl. eines Unsicherheitswerts (K) von 1 dBA.

Der Schalldruckpegel wurde gemäß den Vorgaben in ISO 11094 gemessen.

Vibration

Das gemessene Vibrationsniveau für die rechte Hand beträgt 1,9 m/s^2

Das gemessene Vibrationsniveau für die linke Hand beträgt 2,8 m/s^2

Der Unsicherheitswert (K) beträgt 1,4 m/s^2

Die Werte wurden nach den Vorgaben von EN 836 gemessen.

Ganzkörper-Vibration

Gemessenes Vibrationsniveau = 0,37 m/s^2

Der Unsicherheitswert (K) beträgt 0,19 m/s^2

Die gemessenen Werte wurden nach den Vorgaben von EN 836 (Aufsitz- und Stehrasenmäher) erhalten.

Winkelanzeige

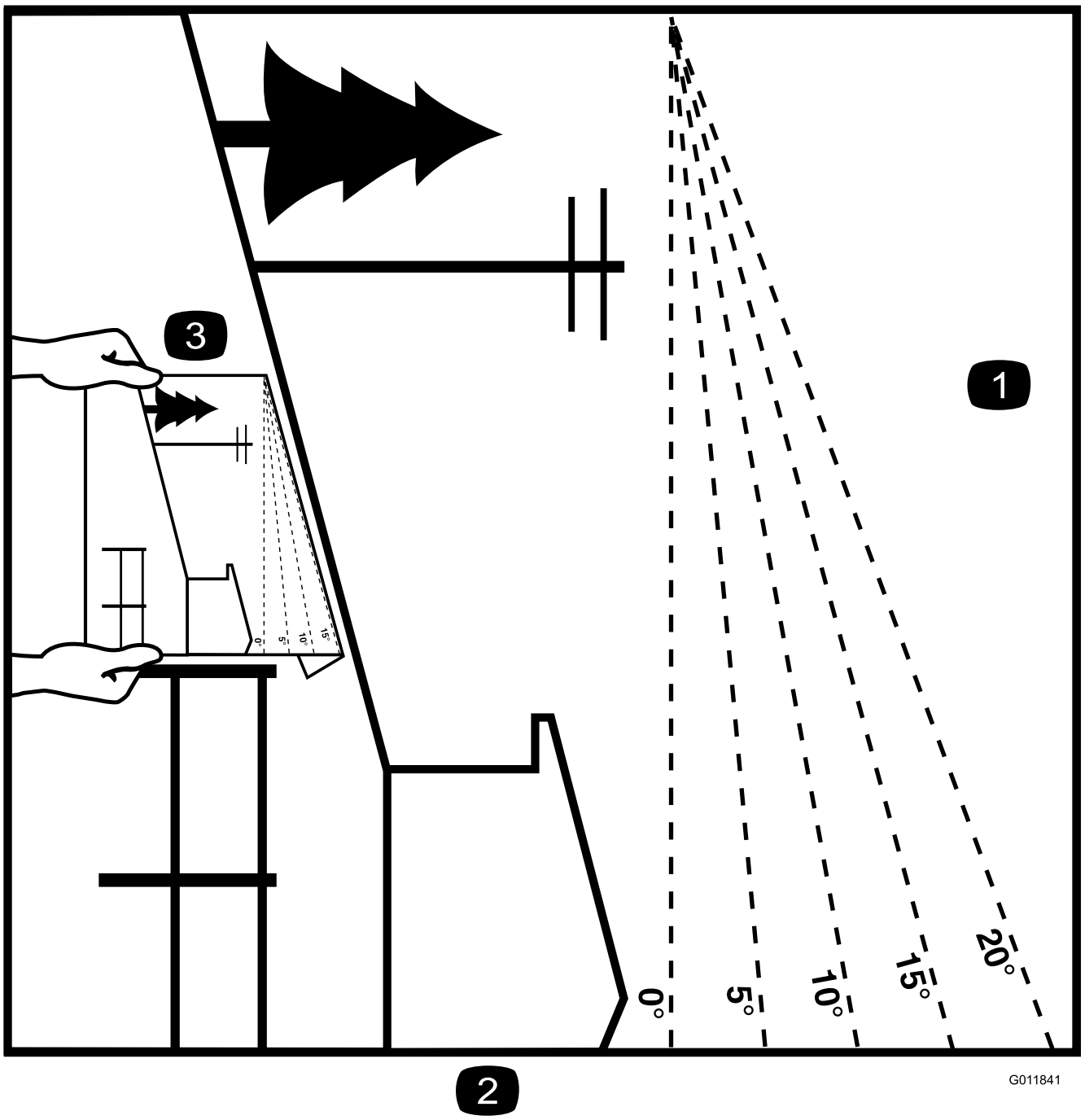


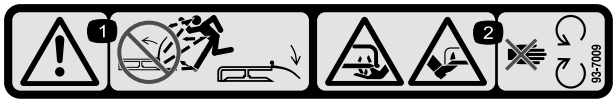
Bild 3

Diese Seite kann für den persönlichen Gebrauch kopiert werden.

1. Das maximale Gefälle, an dem die Maschine sicher eingesetzt werden kann, beträgt **15 Grad**. Ermitteln Sie mit der Gefälletabelle das Gefälle der Hänge vor dem Einsatz. **Setzen Sie diese Maschine nicht auf Hängen ein, die ein Gefälle von mehr als 15 Grad aufweisen.** Falten Sie entlang der entsprechenden Linie, um dem empfohlenen Gefälle zu entsprechen.
2. Fluchten Sie diese Kante mit einer vertikalen Oberfläche aus (Baum, Gebäude, Zaunpfahl, Pfosten usw.)
3. Beispiel, wie Sie Gefälle mit der gefalteten Kante vergleichen.

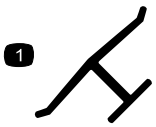
Sicherheits- und Bedienungsschilder

Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.



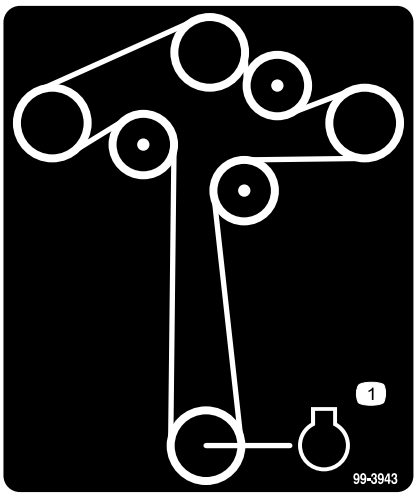
93-7009

1. Warnung: Setzen Sie den Rasentraktor nicht mit hochgestelltem oder abgenommenen Ablenkblech ein. Lassen Sie das Ablenkblech immer montiert.
2. Gefahr einer Schnittwunde und/oder der Amputation von Händen oder Füßen durch Mähwerkmesser: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.



Herstellermarke

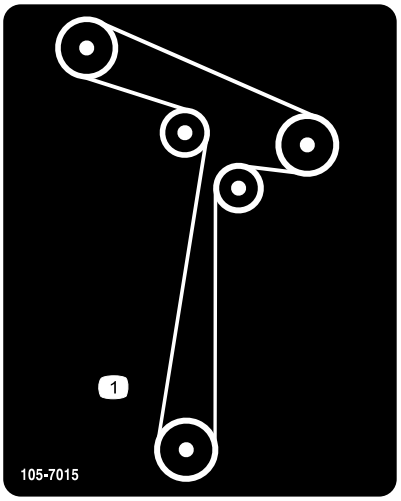
1. Gibt an, dass das Messer Teil der Originalmaschine des Herstellers ist.



99-3943

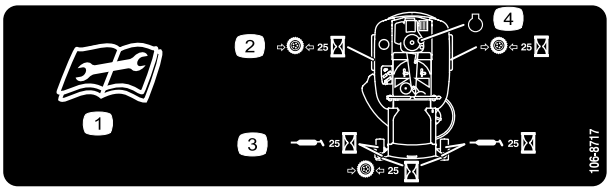
Modelle mit 127-cm-Mähwerken

1. Motor



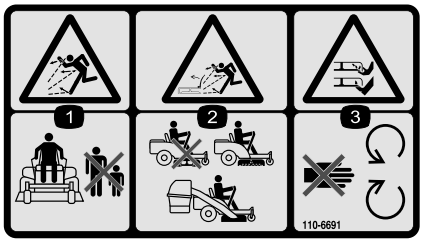
105-7015

Modelle mit 107-cm-Mähwerken



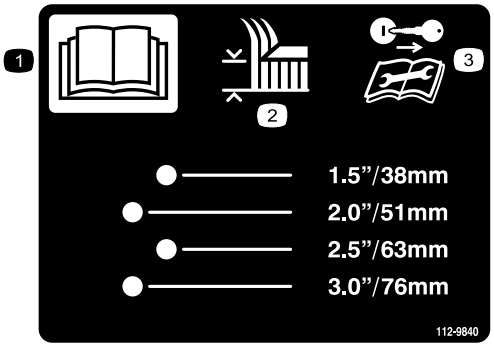
106-8717

1. Lesen Sie die Anleitung, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.
2. Prüfen Sie den Reifendruck nach jeweils 25 Betriebsstunden.
3. Fetten Sie nach jeweils 25 Betriebsstunden ein.
4. Motor



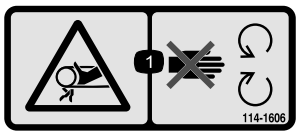
110-6691

1. Gefahr durch fliegende Teile: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zum Gerät einhalten.
2. Gefahr durch vom Rasenmäher herausgeschleuderte Gegenstände: Setzen Sie die Maschine nicht ohne Ablenkblech oder Heckfangsystem ein.
3. Gefahr einer Schnittwunde und/oder der Amputation von Händen oder Füßen: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.



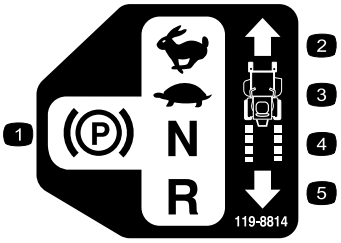
112-9840

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Schnitthöhe
3. Ziehen Sie vor dem Durchführen von Wartungs- oder Reparaturarbeiten den Zündschlüssel ab und lesen Sie die Bedienungsanleitung durch.



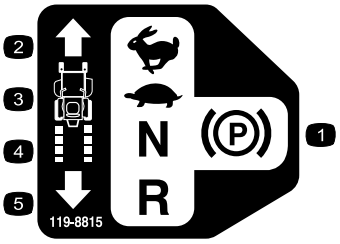
114-1606

1. Einzugsgefahr beim Riemen: Nehmen Sie keine Schutzvorrichtungen ab.



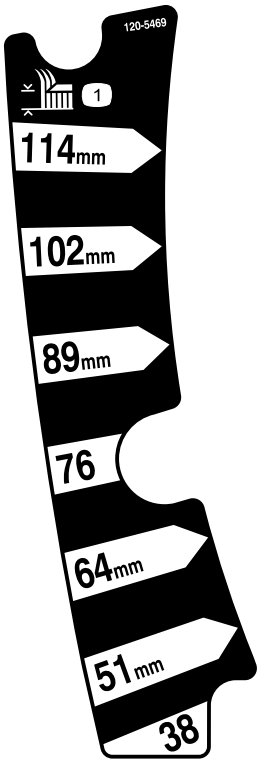
119-8814

1. Park-Stellung
2. Schnell
3. Langsam
4. Leerlauf
5. Rückwärtsgang



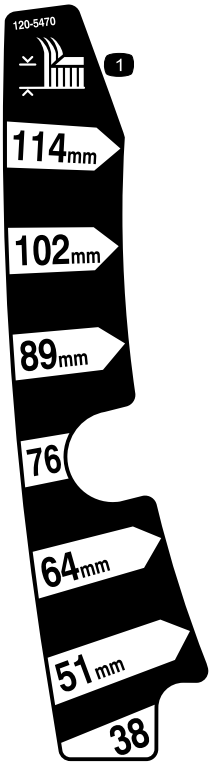
119-8815

1. Park-Stellung
2. Schnell
3. Langsam
4. Leerlauf
5. Rückwärtsgang



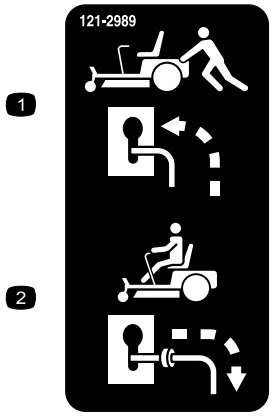
120-5469

1. Schnitthöhe



120-5470

1. Schnitthöhe



121-2989

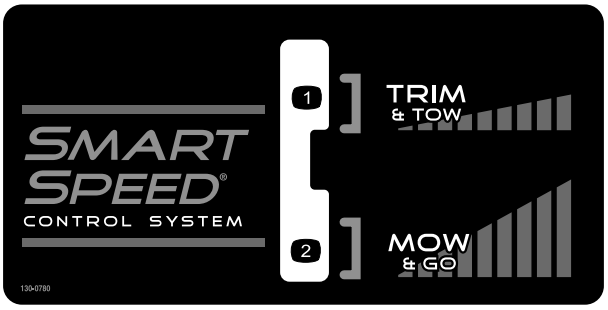
1. Bypasshebel, Hebelstellung zum Schieben der Maschine
2. Bypasshebel, Hebelstellung zum Einsatz der Maschine



Batteriesymbole

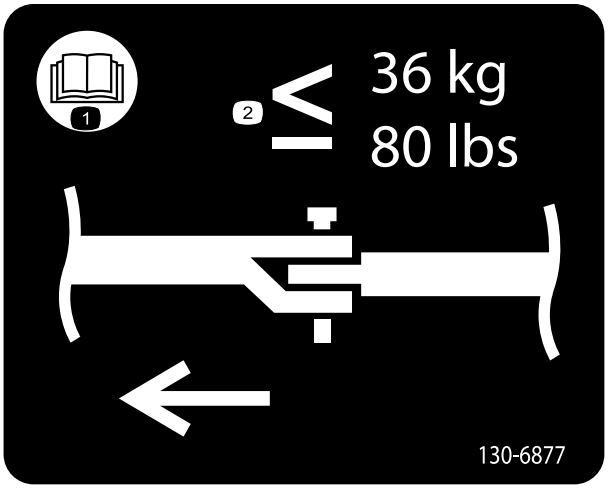
Die Batterie weist einige oder alle der folgenden Symbole auf

1. Explosionsgefahr
2. Vermeiden Sie Feuer, offenes Licht und rauchen Sie nicht.
3. Verätzungsgefahr/Verbrennungsgefahr durch Chemikalien
4. Tragen Sie eine Schutzbrille.
5. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
6. Halten Sie Unbeteiligte in einem sicheren Abstand zur Batterie.
7. Tragen Sie eine Schutzbrille; explosive Gase können Blindheit und andere Verletzungen verursachen.
8. Batteriesäure kann schwere chemische Verbrennungen und Blindheit verursachen.
9. Waschen Sie Augen sofort mit Wasser und gehen Sie sofort zum Arzt.
10. Bleihaltig: Nicht wegwerfen.



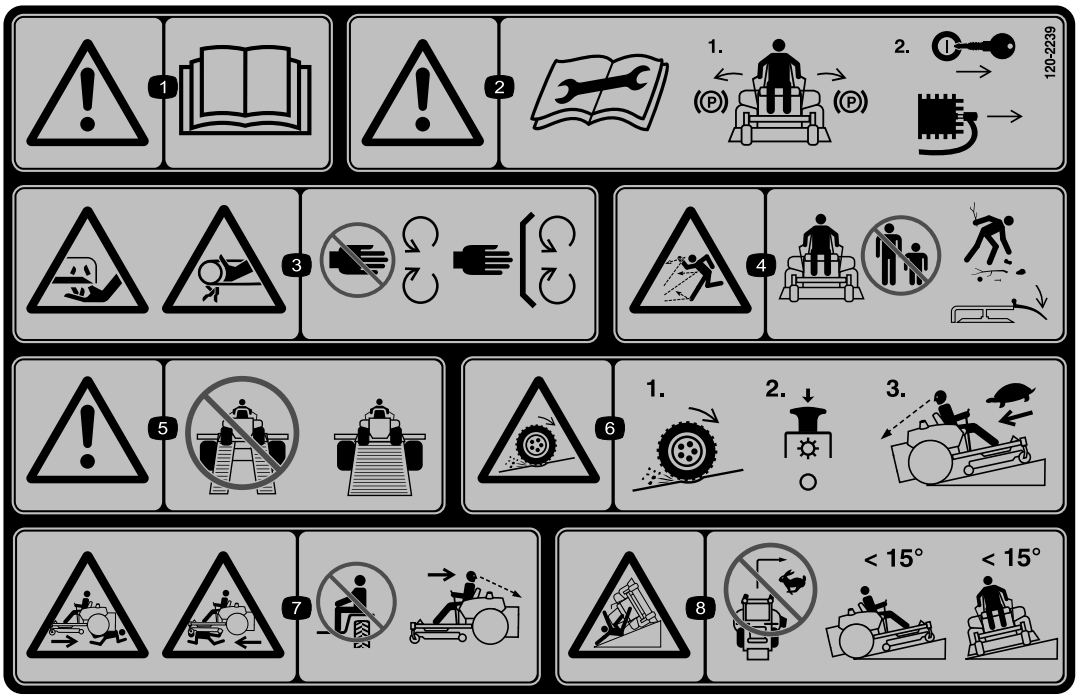
130-0780

1. Langsam (Trimmen und Abschleppen)
2. Schnell (Mähen und Fahren)



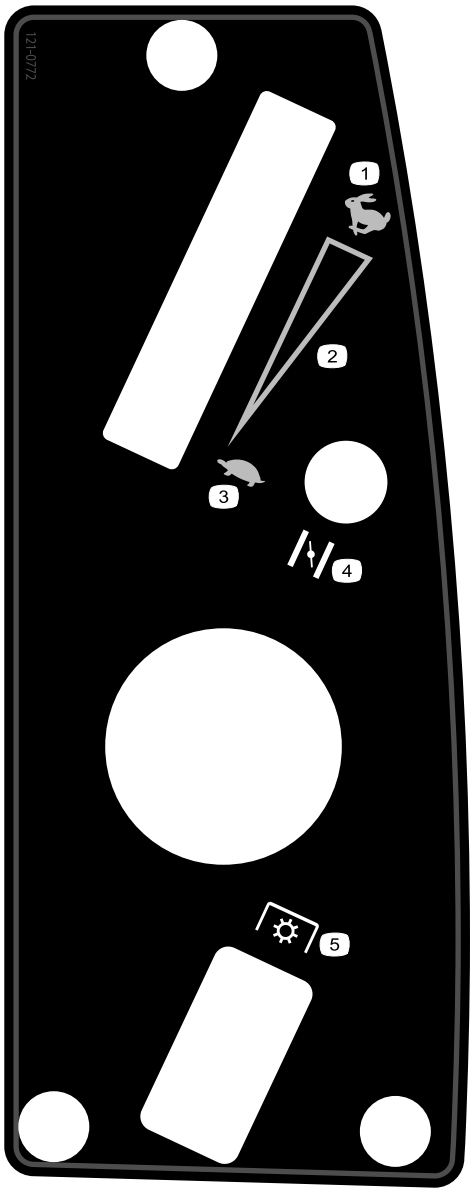
130-6877

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*
2. Die maximale Ziehkraft der Deichsel ist 36 kg.



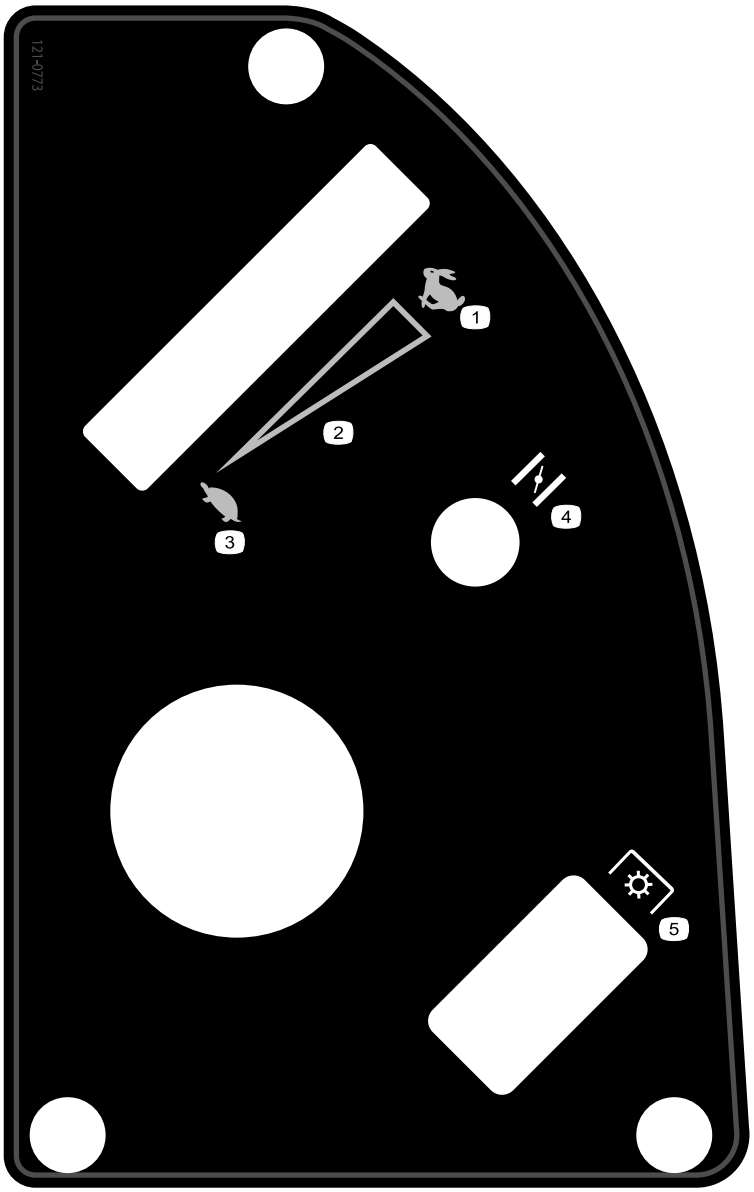
120-2239

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Warnung: Lesen Sie die Anweisungen, bevor Sie Kundendienst- oder Wartungsarbeiten ausführen. Stellen Sie den Fahrantriebshebel in die Bremsstellung (Park), ziehen Sie den Zündschlüssel und den Zündkerzenstecker ab.
3. Schnittwunden-/Amputationsgefahr am Mähmesser und Verheddungsgefahr am Riemen: Halten Sie sich von sich drehenden Teilen fern und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen und Schutzbleche montiert.
4. Gefahr durch herausgeschleuderte Gegenstände: Stellen Sie sicher, dass Unbeteiligte immer einen Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten, sammeln Sie lose Gegenstände vor dem Einsatz der Maschine auf und nehmen Sie nie Ablenkbleche ab.
5. Warnung: Verwenden Sie für den Transport der Maschine keine geteilten Rampen sondern nur ganze Rampen.
6. Gefahr von Traktionsverlust / Verlust über die Fahrzeugkontrolle an Hängen - Traktionsverlust / Verlust über die Fahrzeugkontrolle an einem Hang: Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter (ZWA) aus und fahren Sie langsam vom Hang herunter.
7. Quetsch- bzw. Amputationsgefahr von Unbeteiligten beim Rückwärtsfahren, Quetsch- bzw. Amputationsgefahr von Unbeteiligten: Nehmen Sie keine Beifahrer mit, schauen Sie beim Rückwärtsfahren nach hinten und unten.
8. Umkippgefahr: Mähen Sie nur quer an Hängen mit Gefällen unter 15 Grad. Vermeiden Sie plötzliches oder enges Wenden an Hängen.



121-0772

1. Schnell
2. Stufenlos einstellbare Einstellung
3. Langsam
4. Choke
5. Zapfwellenantriebsschalter



121-0773

1. Schnell
2. Stufenlos einstellbare Einstellung
3. Langsam
4. Choke
5. Zapfwellenantriebsschalter

Produktübersicht

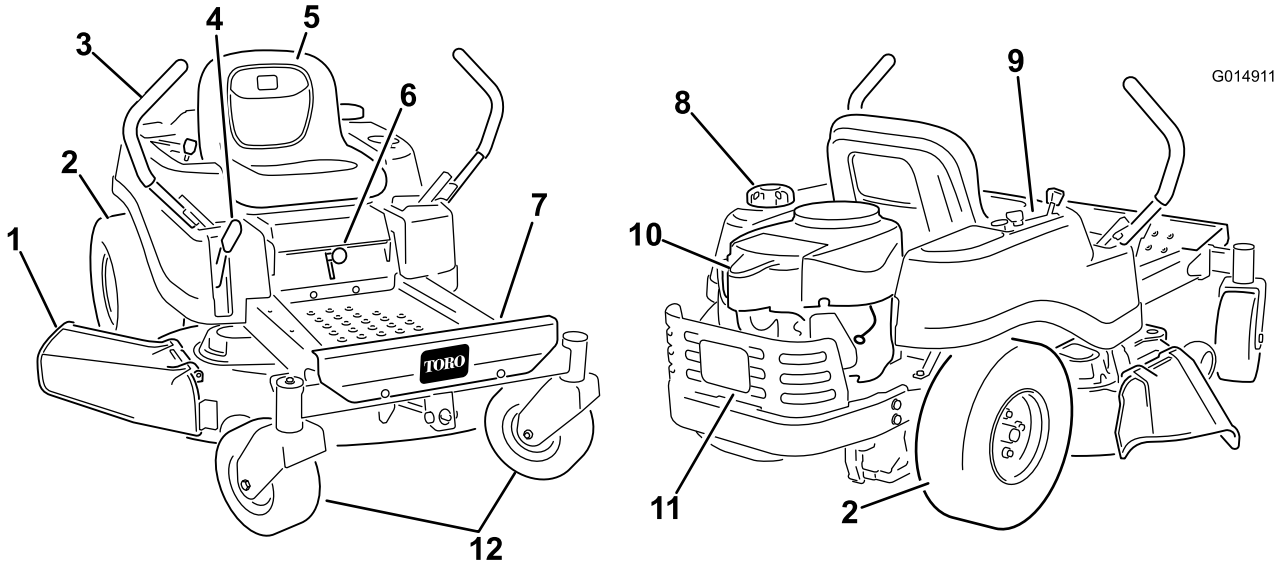


Bild 4

Modelle mit 107-cm-Mähwerken

1. Ablenkblech
2. Hinteres Antriebsrad
3. Fahrantriebshebel
4. Schnitthöhenhebel
5. Fahrersitz
6. Smart Speed™ Hebel
7. Fußplattform
8. Tankdeckel
9. Armaturenbrett
10. Motor
11. Motorschutz
12. Vorderes Laufrad

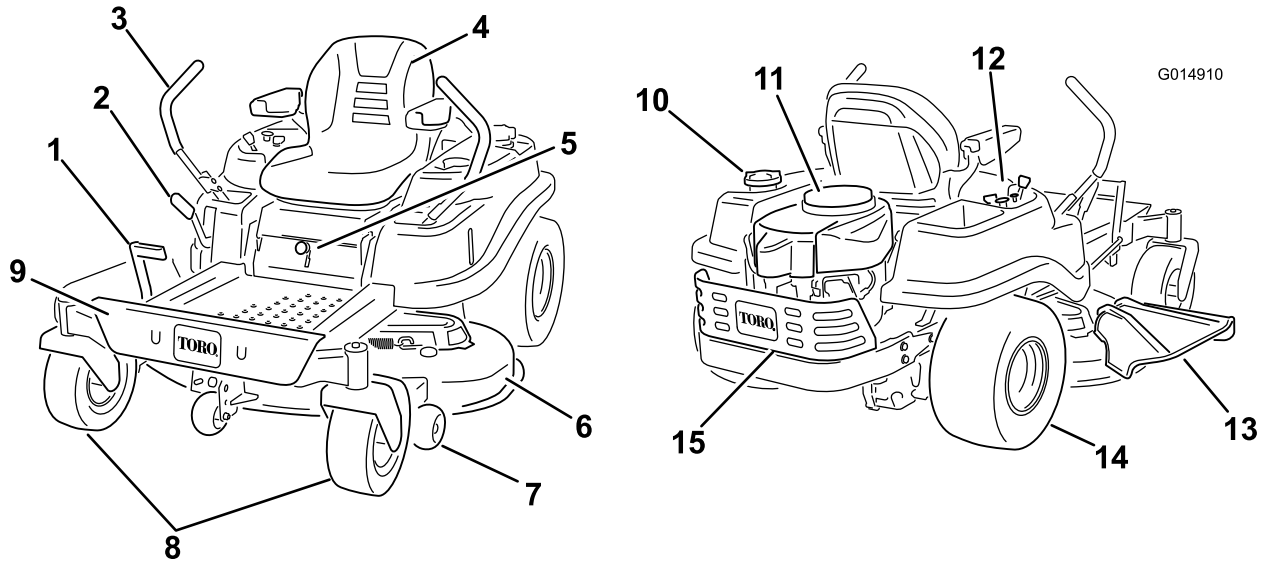


Bild 5

Modelle mit 127-cm-Mähwerken

1. Fußpedal
2. Schnitthöhenhebel
3. Fahrantriebshebel
4. Bedienersitz (optionale Armlehnen)
5. Smart Speed™ Hebel
6. Mähwerk
7. Antiskalpierrollen
8. Vorderes Laufrad
9. Fußplattform
10. Tankdeckel
11. Motor
12. Armaturenbrett
13. Ablenkblech
14. Hinteres Antriebsrad
15. Motorschutz

Bedienelemente

Machen Sie sich mit den Bedienelementen Bild 4, Bild 5, und Bild 6 vertraut, bevor Sie den Motor anlassen und die Maschine bedienen.

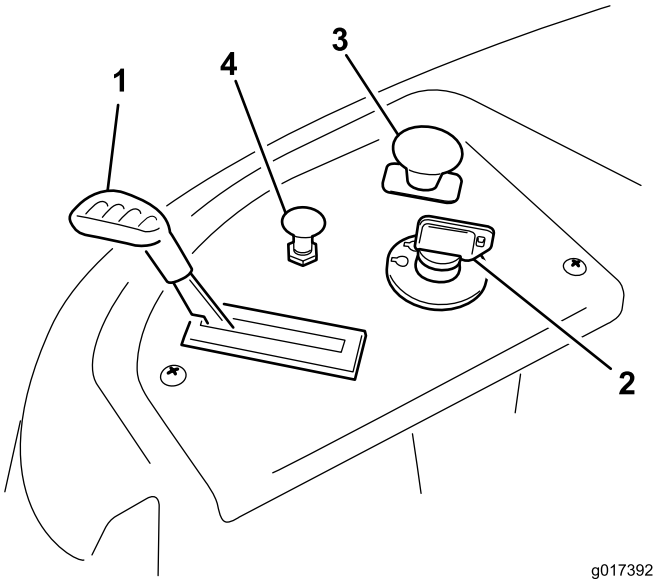


Bild 6

Armaturenbrett

1. Gasbedienung
2. Zündschloss
3. Zapfwellenantriebsschalter (ZWA)
4. Choke

Zündschloss

Die Zündung hat drei Stellungen: Off (Aus), Run (Lauf) und Start. Der Schlüssel geht auf die Start-Stellung und dann beim Loslassen auf die Run-Stellung. Wenn Sie den Schlüssel in die Aus-Stellung drehen, wird der Motor abgestellt. Ziehen Sie den Schlüssel immer ab, wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen, damit der Motor nicht aus Versehen von jemandem angelassen werden kann (Bild 6).

Gasbedienungshebel

Die Gasbedienung steuert die Motordrehzahl und hat eine fortlaufend variable Einstellung von Slow (Langsam) bis Fast (Schnell) (Bild 6).

Choke

Ziehen Sie am Choke, bis der Motor nicht mehr stottert (Bild 6). Drücken Sie den Choke für den normalen Motorbetrieb rein

Zapfwellenantriebsschalter (ZWA)

Mit dem Zapfwellenantriebsschalter, der durch ein ZWA-Symbol dargestellt wird, kuppeln Sie den Antrieb der Mähwerkmesser ein oder aus (Bild 6).

Fahrantriebshebel und die Park-Stellung

Die Fahrantriebshebel sind geschwindigkeitsempfindliche Bedienelemente von unabhängigen Radmotoren. Wenn Sie einen Hebel vorwärts oder rückwärts bewegen, dreht sich das Rad an derselben Seite vorwärts oder rückwärts. Die Radgeschwindigkeit ist proportional zu der Hebelbewegung. Schieben Sie die Schalthebel nach außen von der mittleren in die Park-Stellung und steigen Sie von der Maschine ab (Bild 18). Stellen Sie die Fahrantriebshebel immer in die Park-Stellung, wenn Sie die Maschine anhalten oder unbeaufsichtigt lassen.

Smart Speed™ Steueranlagenhebel

Der Smart Speed™ Steueranlagenhebel befindet sich unter der Bedienerposition und gibt dem Bediener die Möglichkeit, die Maschine mit zwei Geschwindigkeiten (schnell und langsam) einzusetzen (Bild 7).

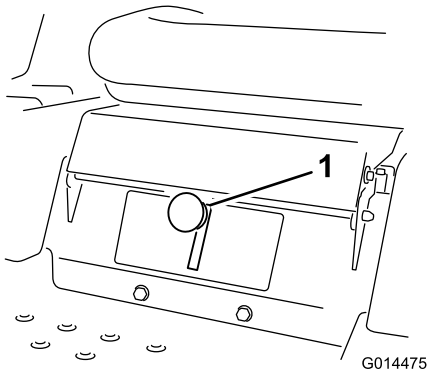


Bild 7

1. Smart Speed-Hebel

Benzinuhr

Die Benzinuhr, die sich links an der Maschine befindet, zeigt die Kraftstoffmenge im Tank an (Bild 8).

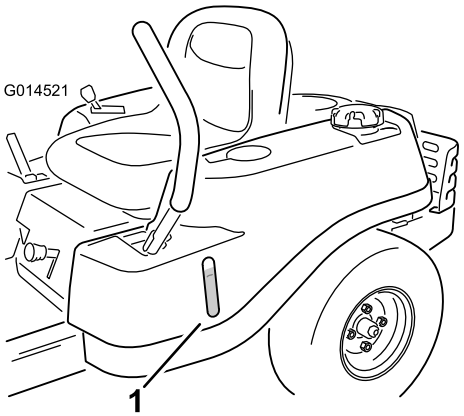


Bild 8

1. Benzinuhr

Schnitthöhenhebel

Mit dem Schnitthöhenhebel kann der Bediener das Mähwerk vom Sitz aus absenken oder anheben. Wenn der Hebel nach oben zum Bediener geschoben wird, wird das Mähwerk angehoben, und wenn der Hebel nach unten vom Bediener weg geschoben wird, wird es abgesenkt. Verstellen Sie die Schnitthöhe nur, wenn die Maschine stationär ist (Bild 22).

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Betanken

- Die besten Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie sauberes, frisches (höchstens 30 Tage alt), bleifreies Benzin mit einer Mindestoktanzahl von 87 (R+M)/2 verwenden.
- **Ethanol:** Kraftstoff, der mit 10 % Ethanol oder 15 % MTBE (Volumenanteil) angereichert ist, ist auch geeignet. Ethanol und MTBE sind nicht identisch. Benzin mit 15 % Ethanol (E15) (Volumenanteil) kann nicht verwendet werden. **Verwenden Sie nie Benzin, das mehr als 10 % Ethanol (Volumenanteil) enthält**, z. B. E15 (enthält 15 % Ethanol), E20 (enthält 20 % Ethanol) oder E85 (enthält bis zu 85 % Ethanol). Die Verwendung von nicht zugelassenem Benzin kann zu Leistungsproblemen und/oder Motorschäden führen, die ggf. nicht von der Garantie abgedeckt sind.
- Verwenden Sie **kein** methanolhaltiges Benzin.
- Lagern Sie **keinen** Kraftstoff im Kraftstofftank oder in Kraftstoffbehältern über den Winter, wenn Sie keinen Kraftstoffstabilisator verwenden.
- Vermischen Sie **nie** Benzin mit Öl.

⚠ GEFAHR

Benzin ist unter bestimmten Bedingungen extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- **Füllen Sie den Kraftstofftank im Freien auf, wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.**
- **Füllen Sie den Kraftstofftank nie in einem geschlossenen Anhänger.**
- **Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Füllen Sie so lange Benzin in den Kraftstofftank, bis der Füllstand 6 bis 13 mm (1/4" bis 1/2") unter der Unterseite des Füllstutzens steht. In diesem freien Platz im Tank kann sich Benzin ausdehnen.**
- **Rauchen Sie nie beim Umgang mit Benzin und halten dieses von offenen Flammen und Bereichen fern, in denen Benzindämpfe durch Funken entzündet werden könnten.**
- **Bewahren Sie Benzin in vorschriftsmäßigen Kanistern auf. Die Kanister sollten nicht für Kinder zugänglich sein. Bewahren Sie nie mehr als einen Monatsvorrat an Kraftstoff auf.**
- **Setzen Sie das Gerät nicht ohne vollständig montierte und betriebsbereite Auspuffanlage ein.**

⚠ GEFAHR

Unter gewissen Bedingungen kann beim Auftanken statische Elektrizität freigesetzt werden und zu einer Funkenbildung führen, welche die Benzindämpfe entzündet. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- **Stellen Sie Benzinkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.**
- **Befüllen Sie den Benzinkanister nicht in einem Fahrzeug oder auf einer Ladefläche bzw. einem Anhänger, weil Teppiche im Fahrzeug und Plastikverkleidungen auf Ladeflächen den Kanister isolieren und den Abbau von statischen Ladungen verlangsamen können.**
- **Nehmen Sie, soweit durchführbar, Geräte mit Benzinmotor von der Ladefläche bzw. vom Anhänger und stellen Sie sie zum Auffüllen mit den Rädern auf den Boden.**
- **Betanken Sie, falls dies nicht möglich ist, die betreffenden Geräte auf der Ladefläche bzw. dem Anhänger von einem tragbaren Kanister und nicht von einer Zapfsäule aus.**
- **Halten Sie, wenn Sie von einer Zapfsäule aus tanken müssen, den Einfüllstutzen immer in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks bzw. der Kanisteröffnung, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist.**

⚠ WARNUNG:

Benzin wirkt bei Einnahme schädlich oder sogar tödlich. Wenn eine Person langfristig Benzindünsten ausgesetzt ist, kann dies zu schweren Verletzungen und Krankheiten führen.

- **Vermeiden Sie das langfristige Einatmen von Benzindünsten.**
- **Halten Sie Ihr Gesicht vom Einfüllstutzen und der Öffnung des Kraftstofftanks oder der Beimischflasche fern.**
- **Vermeiden Sie einen Kontakt mit der Haut; waschen Sie Verschüttungen mit Wasser und Seife ab.**

Verwenden eines Kraftstoffstabilisators

Die Verwendung eines Kraftstoffstabilisators in der Maschine bringt folgende Vorteile mit sich:

- Der Kraftstoff bleibt während der Einlagerung bis zu 90 Tage lang frisch. Bei längerer Einlagerung empfiehlt es sich, den Kraftstofftank zu entleeren.

- Der Motor wird gereinigt, während er läuft.
- Dadurch wird ein Verharzen der Kraftstoffanlage verhindert, wodurch das Anlassen erleichtert wird.

Wichtig: Verwenden Sie keine Zusätze, die Methanol oder Ethanol enthalten.

Mischen Sie dem Benzin die richtige Stabilisatormenge bei.

Hinweis: Ein Stabilisator ist am effektivsten, wenn er frischem Benzin beigemischt wird. Verwenden Sie, um das Risiko von Ablagerungen in der Kraftstoffanlage zu minimieren, immer einen Stabilisator.

Betanken

Stellen Sie sicher, dass der Kraftstoffhahn geschlossen ist und die Fahrantriebshebel in der Park-Stellung sind.

Wichtig: Füllen Sie den Kraftstofftank nicht zu voll. Füllen Sie den Kraftstofftank bis zur Unterseite des Einfüllstutzens. Der verbleibende Raum im Tank ist für die Ausdehnung des Kraftstoffes erforderlich. Ein Überfüllen kann zu einem Kraftstoffaustritt oder einer Beschädigung des Motors oder der Emissionsanlage führen.

1. Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel und nehmen Sie den Deckel ab.

   Hinweis: Sie können auf der Benzinuhr den Benzinstand ablesen, bevor Sie den Tank füllen (Bild 9).

2. Füllen Sie **langsam** Benzin ein, bis der Stand an der Unterseite des Füllstutzens liegt (Bild 9).

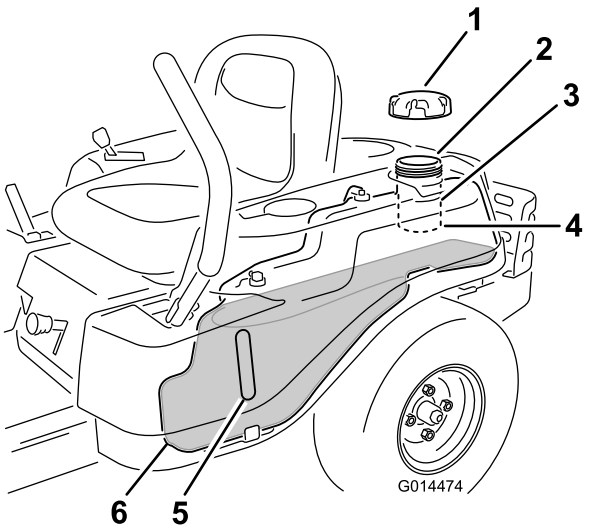


Bild 9

1. Tankdeckel
2. Füllstutzen
3. Einfüllstutzen
4. Unterseite des Füllstutzens **(nicht über diese Stelle füllen)**
5. Benzinuhr
6. Ende des Kraftstofftanks

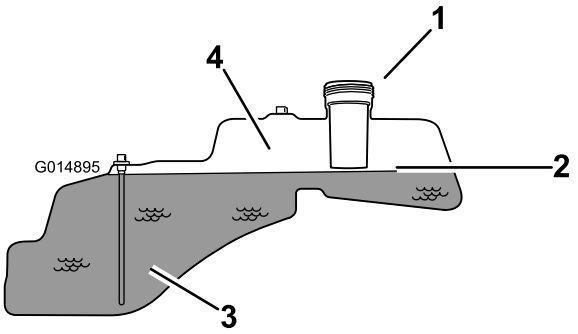


Bild 10

1. Füllstutzen
2. Unterseite des Füllstutzens **(nicht über diese Stelle füllen)**
3. Kraftstoff
4. Leerer Raum (für die Kraftstoffausdehnung)

3. Bringen Sie den Tankdeckel fest an und drehen ihn, bis er klickt.

Prüfen des Motorölstands

Prüfen Sie vor dem Anlassen des Motors und vor der Inbetriebnahme der Maschine erst den Ölstand im Kurbelgehäuse, siehe Prüfen des Motorölstands (Seite 36).

Einfahren einer neuen Maschine

Ein neuer Motor braucht etwas Zeit, bevor er die ganze Leistung erbringt. Neue Mähwerke und Antriebssysteme haben eine höhere Reibung und belasten den Motor mehr. Die Einfahrzeit für neue Maschinen beträgt ungefähr 40 bis 50 Stunden. Danach erbringt der Motor die ganze Leistung und beste Performance.

Sicherheit hat Vorrang

Betriebssicherheit

Lesen Sie bitte alle Sicherheitsanweisungen und Symbolerklärungen im Sicherheitsabschnitt gründlich durch. Die Kenntnis dieser Informationen trägt entscheidend dazu bei, Verletzungen zu vermeiden.

⚠ GEFAHR

Ein Mähen von nassem Gras oder auf steilen Hängen kann zu einem Rutschen und zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

Räder, die über Kanten abrutschen, können zum Überschlagen des Fahrzeugs und zu schweren oder tödlichen Verletzungen oder Ertrinken führen.

Ein Verlust der Haftung ist einen Verlust der Kontrolle.

So vermeiden Sie einen Verlust der Fahrzeugkontrolle und ein mögliches Überschlagen:

- **Mähen Sie nicht in der Nähe von Abhängen oder Gewässern.**
- **Mähen Sie keine Hänge, die mehr als 15 Grad aufweisen.**
- **Verringern Sie auf Hanglagen die Geschwindigkeit und passen Sie besonders auf.**
- **Mähen Sie an Hängen zuerst die unten liegenden Bereiche des Gefälles und arbeiten Sie sich dann zu den höher gelegenen Bereichen vor.**
- **Vermeiden Sie abruptes Wenden oder ein schnelles Ändern der Geschwindigkeit.**
- **Wenden Sie zum Hang, wenn Sie an Hängen die Richtung ändern möchten: Beim Wenden vom Hang weg verlieren Sie Haftung.**
- **Anbaugeräte wirken sich auf das Fahrverhalten der Maschine aus. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie die Maschine mit Anbaugeräten verwenden.**

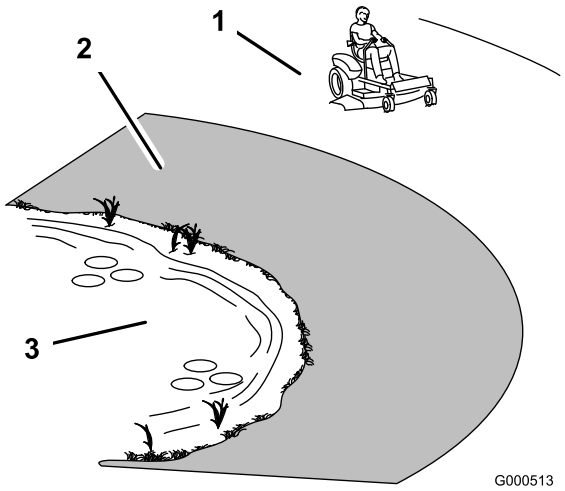


Bild 11

1. Sicherer Bereich: Setzen Sie den TimeCutter hier ein
2. Setzen Sie einen handgeführten Rasenmäher Handrasenmäher und/oder Rasentrimmer in der Nähe von Abhängen oder Gewässern ein.
3. Gewässer

⚠ ACHTUNG

Diese Maschine entwickelt am Ohr des Benutzers mehr als 85 dBA, und dies kann bei einem längeren Einsatz Gehörschäden verursachen.

Tragen Sie während des Arbeitseinsatzes der Maschine einen Gehörschutz.

Wir empfehlen Ihnen das Tragen einer Schutzbrille, eines Gehörschutzes, von Sicherheitsschuhen und eines Schutzhelmes.

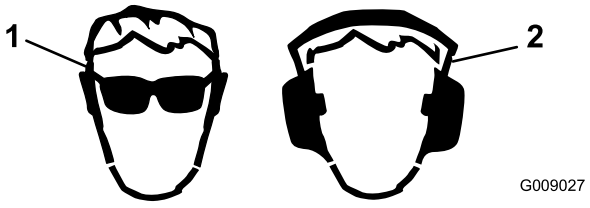


Bild 12

1. Tragen Sie eine Schutzbrille
2. Tragen Sie einen Gehörschutz.

Verstehen der Sicherheitsschalter

⚠ WARNUNG:

Wenn die Sicherheitsschalter abgeklemmt oder beschädigt sind, kann die Maschine unerwartet aktiviert werden und Verletzungen verursachen.

- **An den Sicherheitsschaltern dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.**
- **Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter täglich und tauschen Sie alle defekten Schalter vor dem Verwenden der Maschine aus.**

Die Sicherheitsschalter verhindern das Anlassen des Motors, außer in folgenden Situationen:

- Die Messer sind ausgekuppelt.
- Die Fahrantriebshebel sind in der Park-Stellung.

Die Sicherheitsschalter stellen den Motor auch ab, wenn sich die Fahrantriebshebel nicht in der Park-Stellung befinden, und Sie den Sitz verlassen.

Anlassen des Motors

1. Setzen Sie sich auf den Sitz und schieben Sie die Fahrantriebshebel nach außen in die Park-Stellung.
2. Kuppeln Sie die Messer aus, indem Sie den Zapfwellenantriebsschalter in die Aus-Stellung stellen (Bild 13)

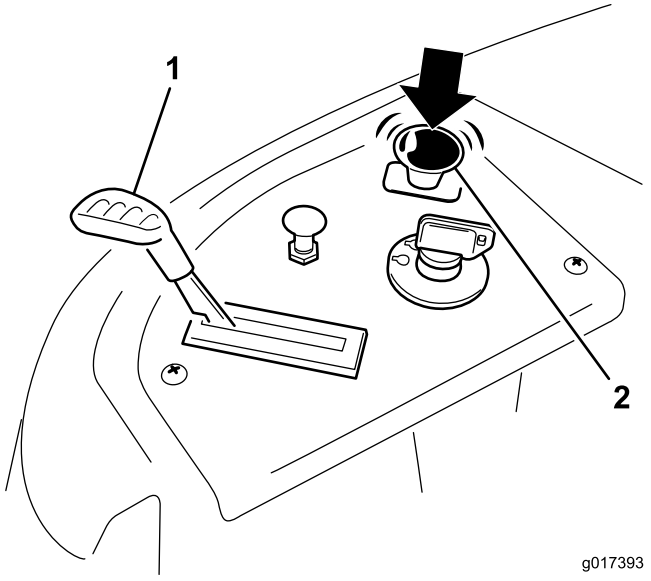


Bild 13

1. Armaturenbrett
2. Zapfwellenantriebsschalter: Aus-Stellung

3. Ziehen Sie den Choke heraus, bevor Sie einen kalten Motor anlassen (Bild 14).

   Hinweis: Ein bereits warmer oder heiß gelaufener Motor benötigt keine oder eine nur minimale Starthilfe.

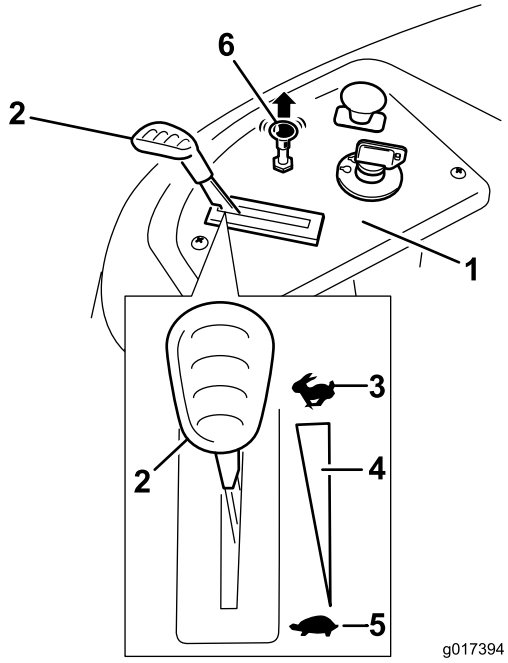


Bild 14

1. Armaturenbrett
2. Gasbedienung
3. Schnell
4. Stufenlos einstellbare Einstellung
5. Langsam
6. Chokehebel

4. Drehen Sie den Zündschlüssel auf Start, um den Anlasser zu aktivieren (Bild 15).

   Hinweis: Lassen Sie den Schlüssel los, wenn der Motor anspringt.

   Wichtig: Lassen Sie den Anlasser niemals länger als 10 Sekunden lang ununterbrochen drehen. Wenn der Motor nicht anspringt, lassen Sie den Anlasser eine Minute lang abkühlen, bevor Sie erneut versuchen, den Motor anzulassen. Das Nichtbefolgen dieser Vorschrift kann zur Beschädigung des Anlassers führen.

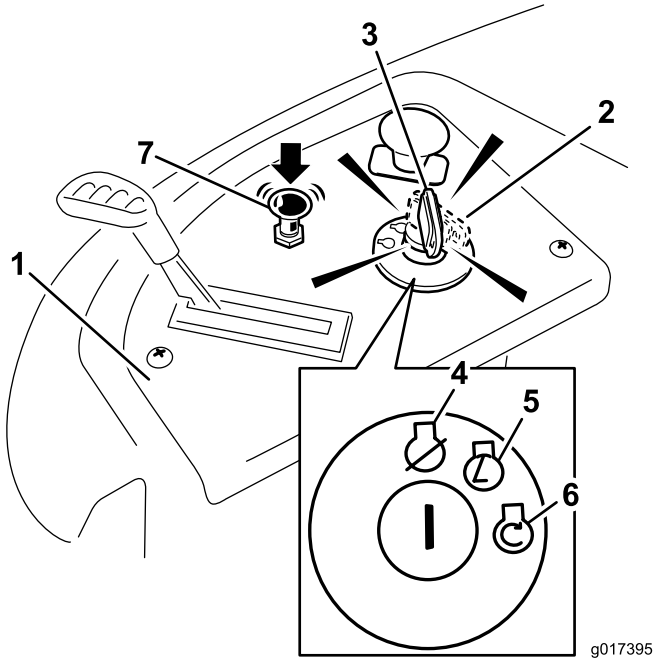


Bild 15

1. Armaturenbrett
2. Zündschlüssel: Laufen-Stellung
3. Zündschlüssel: Start-Stellung
4. Aus
5. Lauf
6. Start
7. Chokehebel

5. Schieben Sie nach dem Anspringen des Motors den Chokehebel langsam rein (Bild 15).

   Hinweis: Wenn der Motor unregelmäßig läuft oder aussetzt, ziehen Sie den Choke heraus und lassen Sie den Motor für ein paar Sekunden laufen. Drücken Sie den Choke dann rein. Wiederholen Sie diesen Vorgang nach Bedarf.

Verwenden der Messer

Mit dem Zapfwellenantriebsschalter, der durch ein ZWA-Symbol dargestellt wird, kuppeln Sie den Antrieb der Mähwerkmesser ein oder aus. Dieser Schalter steuert die Stromzufuhr für alle Anbaugeräte, die vom Motor gespeist werden, einschließlich des Mähwerks und der Schnittmesser.

Einkuppeln der Messer

Wichtig: Kuppeln Sie die Messer nicht ein, wenn die Maschine in hohem Gras geparkt ist. Sonst kann der Riemen oder die Kupplung beschädigt werden.

1. Nehmen Sie den Druck von den Fahrantriebshebeln und stellen Sie die Maschine auf Neutral.
2. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf "Schnell".

   Hinweis: Aktivieren Sie die Messer nur, wenn der Gasbedienungshebel in der Schnell-Stellung ist.

3. Ziehen Sie den Zapfwellenantriebsschalter hoch, schieben Sie ihn in die EIN-Stellung und kuppeln Sie die Messer ein (Bild 16).

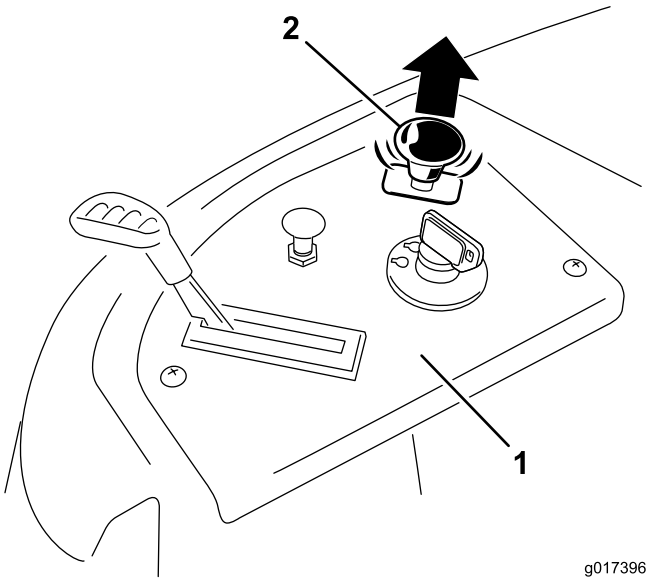


Bild 16

1. Armaturenbrett
2. Zapfwellenantriebsschalter: Ein-Stellung

Auskuppeln der Messer

Drücken Sie den Zapfwellenantriebsschalter nach unten, um ihn in die Aus-Stellung zu bringen und kuppeln Sie die Messer aus (Bild 17).

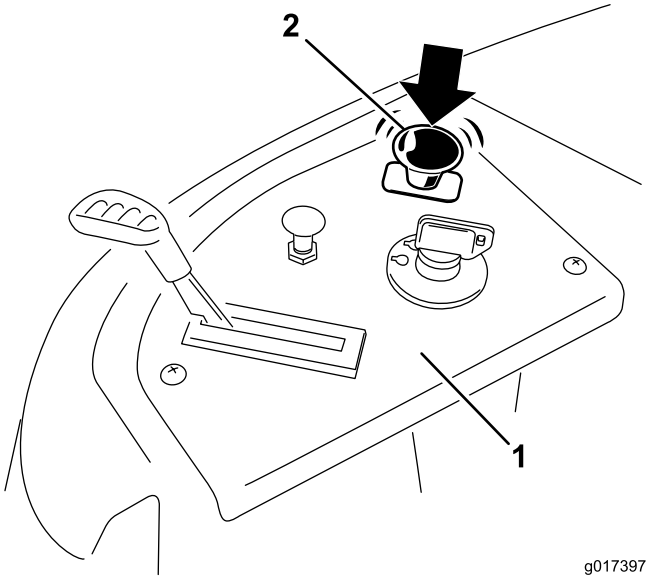


Bild 17

1. Armaturenbrett
2. Zapfwellenantriebsschalter: Aus

Testen der Sicherheitsschalter

Testen Sie die Sicherheitsschalter vor jedem Einsatz der Maschine. Lassen Sie, wenn die Sicherheitsschalter nicht wie nachstehend beschrieben funktionieren, diese unverzüglich von einem Vertragshändler reparieren.

1. Setzen Sie sich auf den Sitz und bewegen Sie die Fahrantriebshebel in die Park-Stellung und den Zapfwellenantriebsschalter in die Ein-Stellung.
2. Versuchen Sie, den Motor anzulassen. Der Motor darf nicht starten.
3. Stellen Sie den Zapfwellenantriebsschalter (während Sie auf dem Sitz sitzen) auf die Aus-Stellung.
4. Stellen Sie einen der Fahrantriebshebel in die mittlere, nicht arretierte Stellung.
5. Versuchen Sie, den Motor anzulassen. Der Motor darf nicht starten.
6. Wiederholen Sie die Schritte für den anderen Fahrantriebshebel.
7. Stellen Sie den Zapfwellenantriebsschalter (während Sie auf dem Sitz sitzen) auf die Aus-Stellung und arretieren Sie die Fahrantriebshebel in der Park-Stellung.
8. Lassen Sie den Motor an.
9. Aktivieren Sie den Zapfwellenantriebsschalter bei laufendem Motor und erheben Sie sich etwas vom Sitz.

   Hinweis: Der Motor muss dann abstellen.
10. Stellen Sie den Zapfwellenantriebsschalter (während Sie auf dem Sitz sitzen) auf die Aus-Stellung und arretieren Sie die Fahrantriebshebel in der Park-Stellung.
11. Lassen Sie den Motor an.
12. Schieben Sie die Fahrantriebshebel bei laufendem Motor in die mittlere, nicht arretierte Stellung, kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter ein und erheben Sie sich leicht vom Sitz.

    Hinweis: Der Motor muss dann abstellen.

Abstellen des Motors

1. Stellen Sie den Zapfwellenantriebsschalter in die Aus-Stellung, um die Messer auszukuppeln (Bild 17).
2. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf die Langsam-Stellung.
3. Bringen Sie die Motordrehzahl wieder auf die Leerlaufgeschwindigkeit.

   Hinweis: Lassen Sie ihn ca. eine Minuten lang im Leerlauf laufen.
4. Stellen Sie den Zündschlüssel auf "Aus" (Bild 15) und ziehen Sie ihn ab.

Fahren

Das Fahren mit der Maschine ist einfacher, wenn Sie verstehen, was ein Nullwendekreis-Mäher bedeutet. Die Antriebsräder drehen sich unabhängig und werden von hydraulischen Motoren an jeder Achse angetrieben; daher kann eine Seite rückwärts und die andere vorwärts fahren, sodass sich die Maschine dreht statt wendet. Dies verbessert die Manövrierfähigkeit der Maschine, bedeutet jedoch ggf. eine gewisse Anpassung, wenn der Bediener nicht damit vertraut ist.

⚠ WARNUNG:

Die Maschine kann sich sehr schnell drehen. Dadurch kann der Bediener die Kontrolle über die Maschine verlieren, was zu Verletzungen und Maschinenschäden führen kann.

- **Wenden Sie nur vorsichtig.**
- **Reduzieren Sie vor scharfen Wendungen die Geschwindigkeit.**

Sie können die Motordrehzahl mit dem Gasbedienungshebel einstellen, die in U/min (Umdrehungen pro Minute) gemessen wird. Stellen Sie die Gasbedienung für die optimale Leistung auf Schnell. Für die meisten Anwendungen sollten Sie mit Vollgas arbeiten.

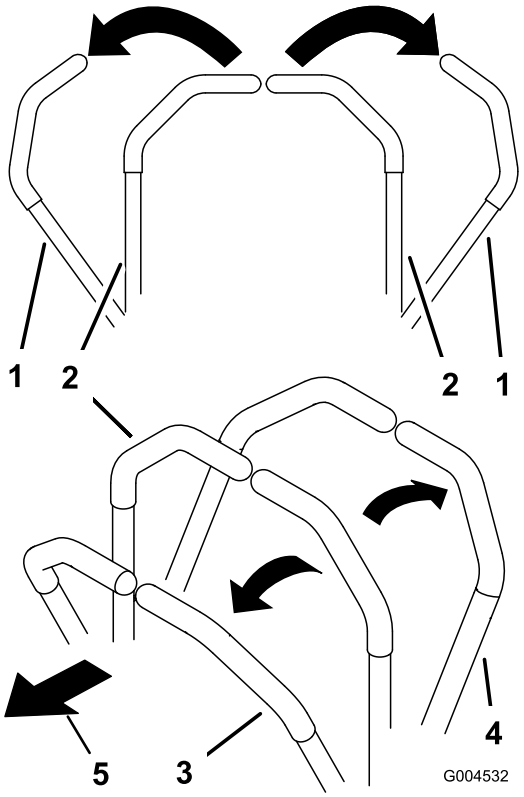


Bild 18

1. Bremsstellung (Park)
2. Mittlere, nicht arretierte Stellung
3. Vorwärtsgang
4. Rückwärtsgang

Verwenden der Smart Speed™ Steueranlage

Der Hebel für die Smart Speed™ Steueranlage befindet sich unter der Bedienposition (Bild 19) und ermöglicht dem Bediener mit zwei Fahrgeschwindigkeiten zu fahren, d. h. schnell und langsam.

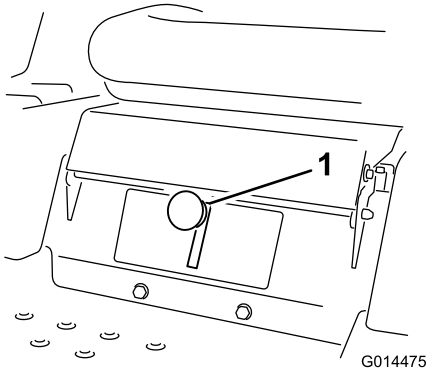


Bild 19

1. Smart Speed-Hebel

Wechseln der Geschwindigkeit:

1. Schieben Sie die Fahrantriebshebel auf Neutral und nach außen in die Park-Stellung; kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.

   ⚠ WARNUNG:

   Wenn Sie die Fahrantriebshebel bei fahrender Maschine loslassen, können Sie die Kontrolle verlieren und sich und andere verletzen.

   Halten Sie die Maschine immer an und stellen die Fahrantriebshebel in die Park-Stellung, bevor Sie die Smart Speed™ Steueranlage einstellen.

2. Stellen Sie den Hebel auf die gewünschte Stellung.

Vorwärtsfahren

1. Stellen Sie die Hebel in die zentrale, entriegelte Position.
2. Drücken Sie die Steuerhebel langsam nach vorne, um vorwärtszufahren (Bild 18).

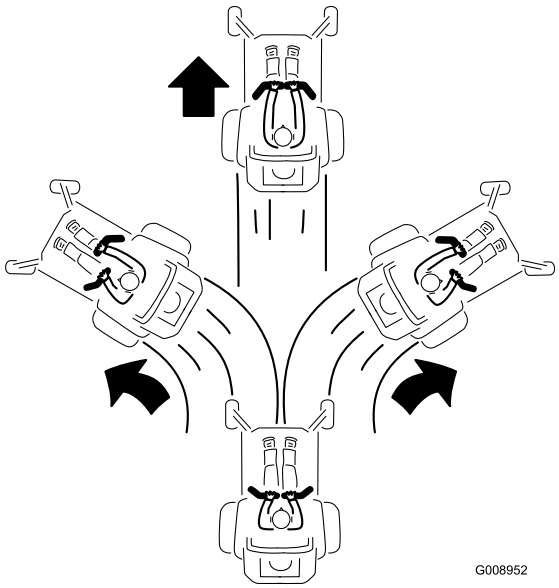


Bild 20

Wenden Sie denselben Druck auf beide Fahrantriebshebel an, um geradeaus zu fahren (Bild 18).

Verringern Sie zum Wenden den Druck auf den Fahrantriebshebel in der Richtung, in der Sie wenden möchten (Bild 18).

Je mehr Sie die Fahrantriebspedal in eine Richtung bewegen, desto schneller fährt die Maschine in diese Richtung.

Ziehen Sie die Fahrantriebshebel zum Anhalten auf Neutral.

Rückwärtsfahren

1. Stellen Sie die Hebel in die zentrale, entriegelte Position.
2. Zum Rückwärtsfahren sollten Sie nach hinten und auf den Boden schauen und die Fahrantriebshebel langsam nach hinten ziehen (Bild 21).

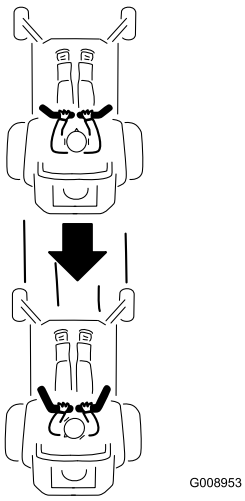


Bild 21

Wenden Sie denselben Druck auf beide Fahrantriebshebel an, um geradeaus zu fahren (Bild 21).

Verringern Sie zum Wenden den Druck auf den Fahrantriebshebel in deren Richtung, in der Sie wenden möchten.

Drücken Sie die Fahrantriebshebel zum Anhalten auf Neutral.

Anhalten der Maschine

Bewegen Sie zum Anhalten der Maschine die Fahrantriebshebel auf Neutral und dann nach außen in die Park-Stellung. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen Sie sicher, dass sich die Gasbedienung in der Schnell-Stellung ist, drehen Sie dann die Zündung auf Aus.

Hinweis: Vergessen Sie nicht, den Zündschlüssel abzuziehen.

⚠ WARNUNG:

Kinder und Unbeteiligte können verletzt werden, wenn sie den unbeaufsichtigt zurückgelassenen Rasenmäher bewegen oder versuchen, ihn einzusetzen.

Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab und schieben Sie die Fahrantriebshebel nach außen in die Park-Stellung, wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen, auch wenn es nur ein paar Minuten sind.

Einstellen der Schnitthöhe

Die Schnitthöhe wird von einem Hebel gesteuert, der sich rechts von der Bedienposition befindet (Bild 22).

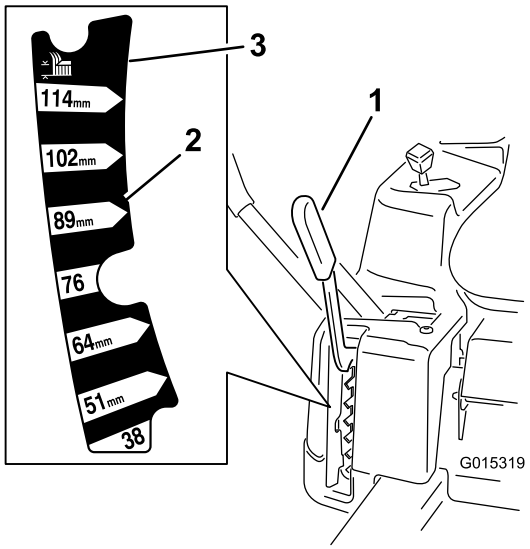


Bild 22

1. Schnitthöhenhebel
2. Schnitthöheneinstellungen
3. 115 mm, Transportstellung

1. Ziehen Sie den Hebel hoch und nach innen, um ihn auf die gewünschte Schnitthöhe zu stellen.
2. Senken Sie den Hebel an der gewünschten Schnitthöhe langsam ab, bis er einrastet.

Hinweis: Die Transportstellung ist die höchste Schnitthöheneinstellung oder Schnitthöhe (115 mm), wie in Bild 22 abgebildet.

Einstellen der Antiskalpierrollen (für 107-cm-Mähwerke)

Wir empfehlen Ihnen, die Höhe der Antiskalpierrollen jedes Mal einzustellen, wenn Sie die Schnitthöhe einstellen.

Hinweis: Stellen Sie die Antiskalpierrollen so ein, dass die Rollen in normalen, flachen Mähbereichen den Boden nicht berühren.

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen Sie die Fahrantriebshebel in die arretierte Neutral-Stellung und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Stellen Sie die Antiskalpierrollen auf eine der folgenden Stellungen ein:

- Oberes Loch: Verwenden Sie diese Stellung mit dem Mähwerk in der Schnitthöheneinstellung 63 mm oder niedriger (Bild 23).
- Unteres Loch: Verwenden Sie diese Stellung mit dem Mähwerk in der Schnitthöheneinstellung 76 mm oder höher (Bild 23).

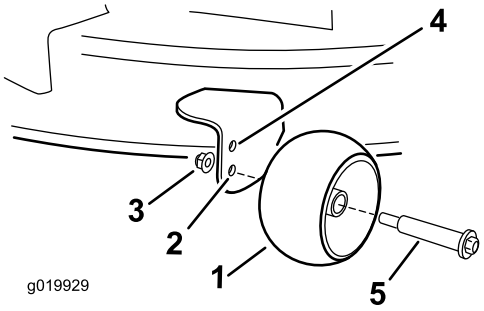


Bild 23

1. Antiskalpierrolle
2. Unteres Loch: Das Mähwerk ist in der Schnitthöheneinstellung 76 mm oder höher.
3. Bundmutter
4. Oberes Loch: Das Mähwerk ist in der Schnitthöheneinstellung 63 mm oder niedriger.
5. Schraube

Einstellen der Antiskalpierrollen (für 127-cm-Mähwerke)

Wir empfehlen Ihnen, die Höhe der Antiskalpierrollen jedes Mal einzustellen, wenn Sie die Schnitthöhe einstellen.

Hinweis: Stellen Sie die Antiskalpierrollen so ein, dass die Rollen in normalen, flachen Mähbereichen den Boden nicht berühren.

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen Sie die Fahrantriebshebel in die arretierte Neutral-Stellung und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Stellen Sie die Antiskalpierrollen so ein, dass sie der nächsten Schnitthöheneinstellung entsprechen (Bild 24).

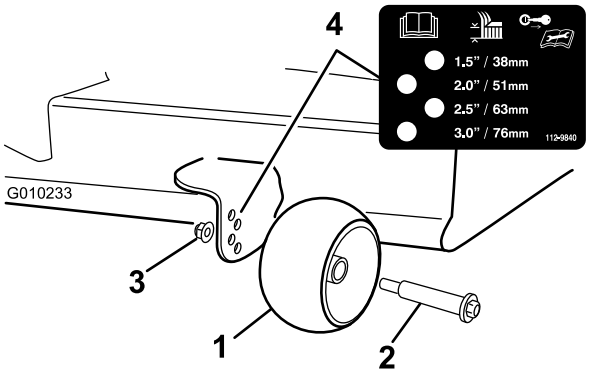


Bild 24

1. Antiskalpierrollen
2. Schraube
3. Bundmutter
4. Lochabstand

Einstellen des Sitzes

Der Sitz kann nach vorne und hinten geschoben werden. Stellen Sie den Sitz so ein, dass Sie die Maschine optimal steuern können und komfortabel sitzen.

Modelle mit 107-cm-Mähwerken

1. Klappen Sie den Sitz hoch und lösen Sie die Einstellschrauben etwas, um den Sitz zu bewegen (Bild 25).

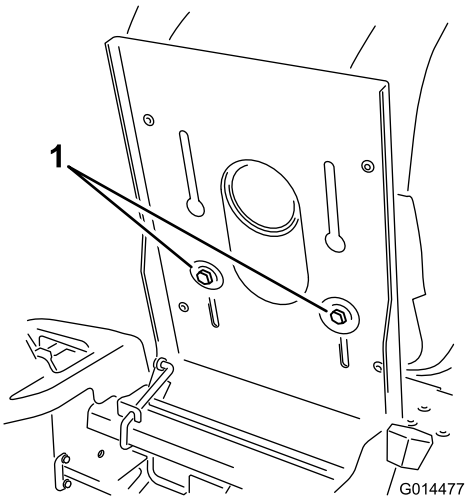


Bild 25

1. Einstellschraube

2. Stellen Sie den Sitz auf die gewünschte Position und ziehen Sie die Schrauben an.

Modelle mit 127-cm-Mähwerken

Setzen Sie sich auf den Sitz und heben Sie den Sitzeinstellhebel etwas an, um den Sitz nach vorne oder hinten in die gewünschte Stellung zu schieben (Bild 26).

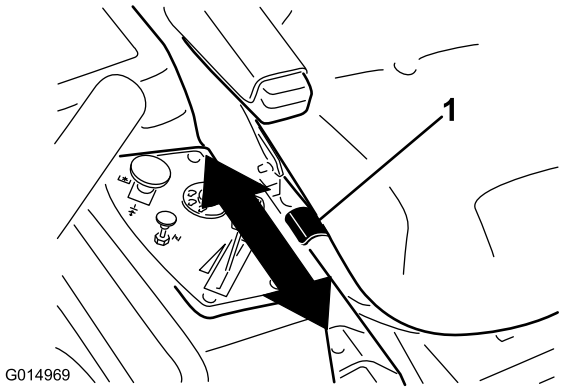


Bild 26

Einstellen der Fahrantriebshebel

Einstellen der Höhe

Die Höhe der Fahrantriebshebel dann für den optimalen Bedienerkomfort nach oben oder unten angepasst werden.

1. Entfernen Sie die zwei Schrauben, mit denen der Schalthebel an der Steuerarmwelle befestigt ist (Bild 27).
2. Setzen Sie den Schalthebel in die nächste Lochposition.
3. Befestigen Sie den Hebel mit den zwei Schrauben (Bild 27).

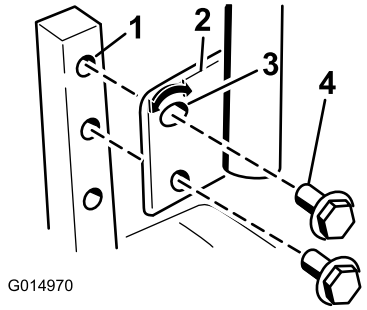


Bild 27

1. Steuerarmwelle
2. Fahrantriebshebel
3. Geschlitztes, oberes Loch
4. Schraube

4. Wiederholen Sie die Einstellungsschritte am zweiten Schalthebel.

Einstellen der Neigung

Die Fahrantriebshebel können für optimalen Bedienerkomfort nach vorne oder hinten gekippt werden.

1. Lösen Sie die obere Schraube, mit der der Schalthebel an der Steuerarmwelle befestigt ist.
2. Lösen Sie die untere Schraube genug, um den Schalthebel nach vorne oder hinten zu drehen (Bild 27). Ziehen Sie beide Schrauben fest, um den Schalthebel in der neuen Stellung zu arretieren.
3. Wiederholen Sie die Einstellungsschritte am zweiten Schalthebel.

Manuelles Schieben der Maschine

Wichtig: Schieben Sie die Maschine immer nur mit der Hand. Schleppen Sie die Maschine nicht ab, da sie beschädigt werden könnte.

Diese Maschine hat eine elektrische Bremse; zum Schieben der Maschine muss der Zündschlüssel in der Lauf-Stellung sein. Die Batterie muss aufgeladen sein und funktionieren, damit die elektrische Bremse ausgekuppelt werden kann.

Schieben der Maschine

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrantriebshebel nach außen in die Park-Stellung, stellen Sie den Motor ab und verlassen Sie den Sitz erst, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Ermitteln Sie an beiden Seiten des Motors die Bypasshebel am Rahmen.
4. Schieben Sie die Bypasshebel nach vorne durch das Schlüsselloch und nach unten, um sie zu arretieren (Bild 28).

   Hinweis: Wiederholen Sie dies für jeden Hebel.
5. Schieben Sie die Fahrantriebshebel nach innen in die Neutral-Stellung und drehen Sie den Zündschlüssel auf die Lauf-Stellung.

   Hinweis: Starten Sie die Maschine nicht.

   Hinweis: Sie können die Maschine jetzt manuell schieben.

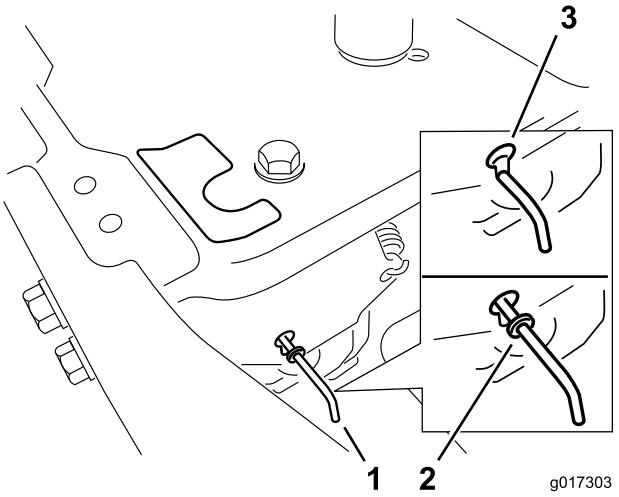


Bild 28

1. Bypasshebel-Stellen
2. Hebelstellung zum Einsatz der Maschine
3. Hebelstellung zum Schieben der Maschine

6. Stellen Sie am Ende sicher, dass der Schlüssel in der Stopp-Stellung ist, damit die Batterie nicht entladen wird.

Hinweis: Wenn die Maschine sich nicht bewegt, ist die elektrische Bremse ggf. noch aktiviert. Sie können die elektrische Bremse ggf. manuell lösen, siehe Auskuppeln der elektrischen Bremse (Seite 42).

Einsetzen der Maschine

Schieben Sie die Bypasshebel nach hinten durch das Schlüsselloch und nach unten, um sie zu arretieren, wie in Bild 28 dargestellt.

Hinweis: Wiederholen Sie dies für jeden Hebel.

Umrüsten auf Seitauswuf (Modelle mit 107-cm-Mähwerke)

Das Mähwerk und die Schnittmesser, die mit dieser Maschine ausgeliefert wurden, sind für optimales Mulchen und Seitauswurf entworfen.

Entfernen Sie die Auswurfabdeckung für den Seitauswurf

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrantriebshebel nach außen in die Park-Stellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Entfernen Sie die zwei Schrauben und Muttern, mit denen die Abdeckung des Auswurfkanals am Mähwerk befestigt ist (Bild 29).

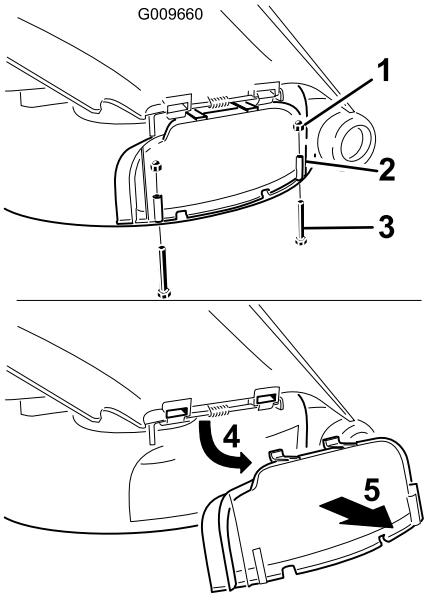


Bild 29

1. Mutter (1/4")
2. Auswurfkanalabdeckung
3. Schraube (1/4" x 2-1/2")
4. Drehen Sie die Abdeckung nach oben
5. Entfernen Sie die Abdeckung.

4. Entfernen Sie die Auswurfabdeckung.
5. Heben Sie das Grasablenkblech an und ermitteln Sie die Sicherungsmutter an der Gelenkstange des Ablenkbleches.
6. Entfernen Sie die vorhandene dünne Mutter (3/8").
7. Montieren Sie das Versatzablenkblech an der frei liegenden Gelenkstange (Bild 30).

   Hinweis: Befestigen Sie das Ablenkblech mit der vorhandenen dünnen Mutter (3/8") am Mähwerk.

   Hinweis: Das Versatzablenkblech finden Sie in den lose mitgelieferten Teilen.

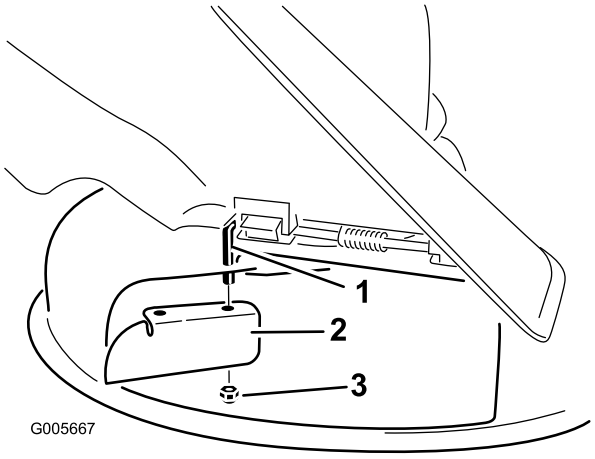


Bild 30

1. Gelenkstange
2. Versatzablenkblech (ursprünglich mit der Maschine geliefert)
3. Vorhandene dünne Mutter (3/8").

8. Ziehen Sie die Befestigungen auf 7-9 N-m an.
9. Senken Sie das Grasablenkblech über die Auswurfkanalöffnung ab

Wichtig: Achten Sie darauf, dass das Mähwerk ein Grasablenkblech mit Scharnier hat, das Schnittgut zur Seite und nach unten auf den Rasen lenkt, wenn Sie den Seitauswurf verwenden.

Montieren der Auswurfkanalabdeckung für das Mulchen

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrantriebshebel nach außen in die Park-Stellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Entfernen Sie das Versatzablenkblech vom Mähwerk (Bild 30).
4. Heben Sie das Ablenkblech an und schieben die Zungen oben an der Auswurfkanalabdeckung unter die Haltestange des Ablenkblechs.
5. Drehen Sie die Auswurfkanalabdeckung über die Öffnung und auf die untere Lippe des Mähwerks herunter (Bild 31).

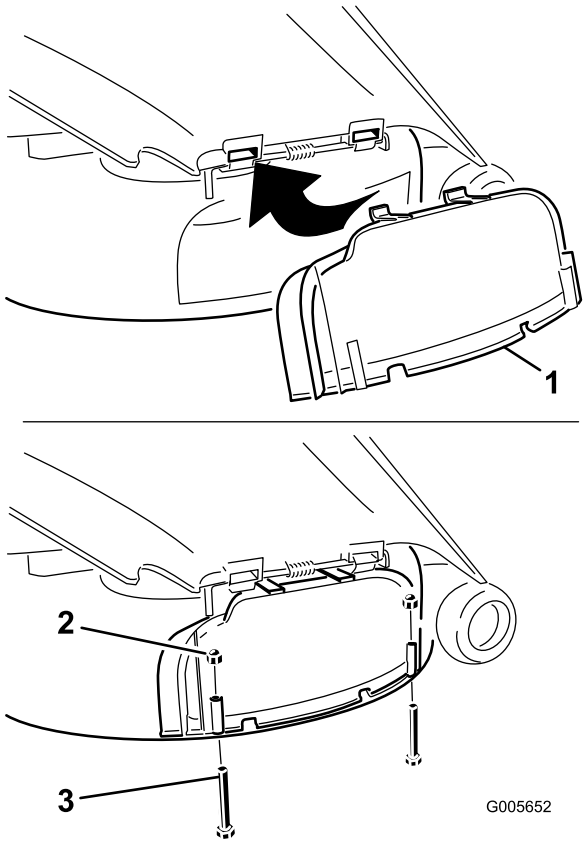


Bild 31

1. Auswurfkanalabdeckung
2. Mutter (1/4")
3. Schraube (1/4" x 2-1/2")

6. Befestigen Sie die Auswurfabdeckung mit zwei Schrauben (1/4" x 2-1/2") und zwei Kopfmuttern (1/4") an der unteren Lippe des Mähwerks, wie in Bild 31 abgebildet.

Hinweis: Ziehen Sie die Muttern nicht zu fest, sonst kann sich die Abdeckung verzerren und mit dem Messer in Berührung kommen.

Umrüsten auf Seitauswuf (Modelle mit 127-cm-Mähwerke)

Das Mähwerk und die Schnittmesser, die mit dieser Maschine ausgeliefert wurden, sind für optimales Mulchen und Seitauswurf entworfen.

Entfernen des rechten Ablenkblechs für das Mähen mit Seitauswurf

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrantriebshebel nach außen in die Park-Stellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

3. Entfernen Sie das rechte Mähmesser, siehe Entfernen der Messer (Seite 45).
4. Nehmen Sie die beiden Handräder und die Wellenscheiben ab, mit denen das rechte Ablenkblech am Mähwerk befestigt ist (Bild 32).

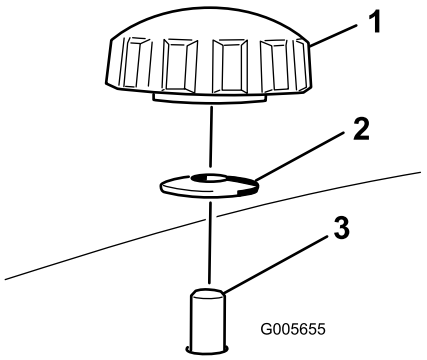


Bild 32

1. Handrad
2. Wellenscheibe
3. Durch das Mähwerk gesteckte Ablenkblechschraube

5. Nehmen Sie das rechte Ablenkblech ab und senken Sie das Grasablenkblech über der Auswurfkanalöffnung ab, wie in Bild 32 und Bild 33 dargestellt.

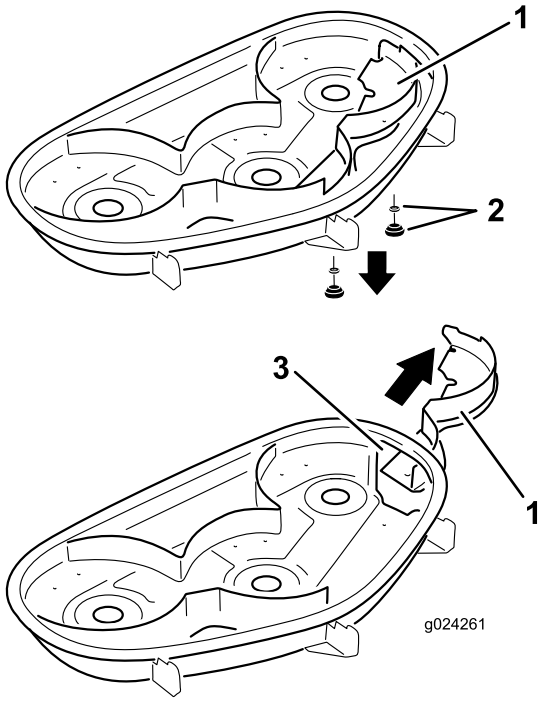


Bild 33

1. Rechtes Ablenkblech
2. Wellenscheibe und Handrad
3. Auswurfkanalöffnung

6. Setzen Sie die Befestigungen in die Löcher oben am Mähwerk ein, um zu vermeiden, dass Grünabfälle herausgeschleudert werden.

⚠ WARNUNG:

Unverstopfte Öffnungen im Mähwerk setzen Sie und andere einer Verletzungsgefahr durch herausgeschleuderte Grünabfälle aus.

- **Nehmen Sie das Mähwerk nie in Betrieb, ohne zuvor alle Öffnungen im Mähwerkgehäuse durch Befestigungsteile zu verschließen.**
- **Setzen Sie die Befestigungsteile in die Befestigungslöcher ein, wenn Sie das Mulchablenkblech abnehmen.**

7. Montieren Sie das rechte Mähmesser, siehe Einbauen der Messer (Seite 46).
8. Heben Sie das Grasablenkblech an. Setzen Sie die zwei Schrauben (5/16" x 3/4") in die zwei Löcher im Mähwerkausschnitt ein.
9. Befestigen Sie das Versatzablenkblech am Mähwerk (Bild 34).

Hinweis: Befestigen Sie das Ablenkblech mit den zwei Sicherungsmuttern (5/16") am Mähwerk.

Hinweis: Das Versatzablenkblech finden Sie in den lose mitgelieferten Teilen.

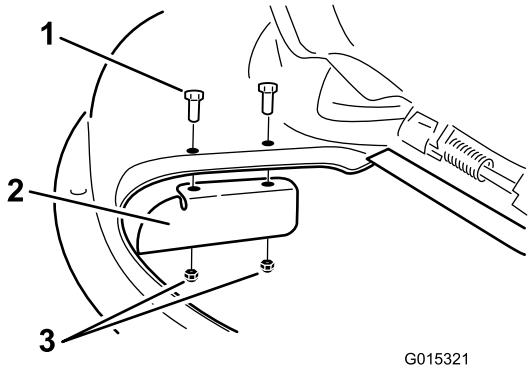


Bild 34

1. Schraube (5/16" x 3/4")
2. Versatzablenkblech
3. Sicherungsmutter (5/16")

10. Ziehen Sie die Befestigungen auf 7-9 N-m an.
11. Senken Sie das Grasablenkblech über die Auswurfkanalöffnung ab.

Wichtig: Achten Sie darauf, dass das Mähwerk ein Grasablenkblech mit Scharnier hat, das Schnittgut zur Seite und nach unten auf den Rasen lenkt, wenn Sie den Seitauswurf verwenden.

Montieren das rechte Ablenkblech für das Mulchen

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.

2. Schieben Sie die Fahrantriebshebel nach außen in die Park-Stellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Entfernen Sie das Versatzablenkblech vom Mähwerk (Bild 34).
4. Entfernen Sie das rechte Mähmesser, siehe Entfernen der Messer (Seite 45).
5. Schieben Sie das rechte Ablenkblech unter das Mähwerk und befestigen Sie es mit zwei Handrädern und Wellenscheiben (kappenförmige Seite zum Mähwerk), wie in Bild 32 und Bild 33 abgebildet.

   Wichtig: Achten Sie darauf, dass die Nase ganz rechts am rechten Ablenkblech außen am Mähwerk und bündig mit der Mähwerkwand ist.
6. Montieren Sie das rechte Mähmesser, siehe Einbauen der Messer (Seite 46).

Betriebshinweise

Verwenden der schnellen Vollgasstellung

Lassen Sie den Motor für ein optimales Mähen und eine optimale Luftzirkulation mit Vollgas laufen. Zum gründlichen Zerschnetzeln des Schnittguts wird Luft gebraucht. Stellen Sie darum die Schnitthöhe nicht so niedrig ein, dass das Mähwerk vollständig von ungeschnittenem Gras umgeben wird. Versuchen Sie immer, eine Seite des Mähwerks von ungeschnittenem Gras frei zu halten, damit Luft in das Mähwerk gezogen werden kann.

Verwenden der Smart Speed™ Steueranlage

Der Smart Speed™ Steueranlagenhebel befindet sich unter der Bedienposition und ermöglicht es dem Bediener, die Maschine mit zwei Geschwindigkeiten (schnell und langsam) einzusetzen. Der Bediener kann die geringere Geschwindigkeit beim Manövrieren in engen Bereichen oder in der Nähe von empfindlichen Landschaften nutzen. Mit der niedrigen Einstellung kann die Maschine auch mit Vollgas und hoher Messergeschwindigkeit bei geringer Fahrgeschwindigkeit eingesetzt werden, um die Schnittqualität zu verbessern.

Erster Schnitt

Lassen Sie das Gras etwas länger als normal, um sicherzustellen, dass das Mähwerk keine Bodenunebenheiten skalpiert. Meist ist aber die in der Vergangenheit verwendete Schnitthöhe die beste. Mähen Sie den Rasen zweimal, wenn Sie Gras mit einer Höhe von mehr als 15 cm schneiden, damit Sie eine gute Schnittqualität sicherstellen.

Abschneiden eines 1/3 des Grashalms

Sie sollten nur ungefähr ein Drittel des Grashalms abschneiden. Wir empfehlen Ihnen nicht, mehr abzuschneiden, außer bei spärlichem Graswuchs oder im Spätherbst, wenn das Gras langsamer wächst.

Mährichtung

Wechseln Sie die Mährichtung, damit das Gras aufrecht stehen bleibt. Dadurch wird auch das Schnittgut besser verteilt, was wiederum die Zersetzung und Düngung verbessert.

Mähen in den richtigen Abständen

Mähen Sie normalerweise alle 4 Tage. Berücksichtigen Sie jedoch, dass Gras zu verschiedenen Zeiten unterschiedlich schnell wächst. Wenn Sie daher dieselbe Schnitthöhe beibehalten möchten, was empfehlenswert ist, sollten Sie zu Beginn des Frühlings häufiger mähen. Sie können jedoch nicht so häufig mähen, wenn die Wachstumsrate des Grases im Sommer abnimmt. Mähen Sie zunächst, wenn der Rasen eine Zeitlang nicht gemäht werden konnte, bei einer höheren Schnitthöheneinstellung und dann zwei Tage später mit einer niedrigeren Einstellung noch einmal.

Vermeiden eines zu kurzen Schnitts

Wenn das Mähwerk breiter ist als beim vorher verwendeten Rasenmäher, erhöhen Sie die Schnitthöhe, um sicherzustellen, dass Sie einen unebenen Rasen nicht zu kurz mähen.

Mähen von hohem Gras

Mähen Sie, wenn das Gras länger als üblich gewachsen oder wenn es sehr feucht ist, den Rasen mit einer höheren Einstellung. Mähen Sie den Rasen anschließend mit der niedrigeren, normalen Einstellung noch einmal.

Abstellen

Wenn Sie die Maschine beim Vorwärtsmähen anhalten müssen, kann ein Grasklumpen auf den Rasen fallen. Sie können dies vermeiden, wenn Sie mit eingekuppelten Schnittmessern auf einen bereits gemähten Bereich fahren, oder Sie können das Mähwerk auskuppeln, während Sie vorwärts fahren.

Sauberhalten der Mähwerkunterseite

Entfernen Sie nach jedem Einsatz Schnittgut und Schmutz von der Unterseite des Mähwerks. Wenn sich im Mähwerk Gras und Schmutz ansammeln, verschlechtert sich schließlich die Schnittqualität.

Warten der Schnittmesser

Sorgen Sie während der ganzen Mähsaison für ein scharfes Schnittmesser, weil ein scharfes Messer sauber schneidet, ohne die Grashalme abzureißen oder zu zerfetzen. Abgerissene Grashalme werden an den Kanten braun. Dadurch reduziert

sich das Wachstum, und die Anfälligkeit des Rasens für Krankheiten steigt. Prüfen Sie die Schnittmesser nach jeder Verwendung auf Schärfe und Anzeichen von Abnutzung oder Schäden. Feilen Sie alle Auskerbungen aus und schärfen Sie ggf. die Messer. Wenn ein Messer beschädigt oder abgenutzt ist, ersetzen Sie es nur durch Toro Originalersatzmesser.

Wartung

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach acht Betriebsstunden	• Wechseln Sie das Motoröl.
Bei jeder Verwendung oder täglich	• Überprüfen Sie die Sicherheitsschalter. • Prüfen Sie den Motorölstand. • Reinigen Sie die Luftansauggitter. • Prüfen Sie die Schnittmesser. • Prüfen Sie das Ablenkblech auf Defekte
Nach jeder Verwendung	• Reinigen Sie das Mähwerkgehäuse.
Alle 25 Betriebsstunden	• Fetten Sie alle Schmierstellen ein. • Prüfen Sie den Reifendruck. • Untersuchen Sie die Treibriemen auf Verschleiß oder Risse.
Alle 100 Betriebsstunden	• Warten des Papiereinsatzes (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen). • Wechseln Sie das Motoröl (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen). • Prüfen Sie die Zündkerze(n). • Wechseln Sie den Inline-Kraftstofffilter aus..
Alle 200 Betriebsstunden	• Tauschen Sie den Papiereinsatz aus. (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen). • Wechseln Sie den Ölfilter (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen).
Vor der Einlagerung	• Laden Sie die Batterie auf und klemmen Sie die Batteriekabel ab. • Führen Sie vor einer Einlagerung alle oben aufgeführten Wartungsschritte durch. • Bessern Sie Lackschäden aus.

Wichtig: **Beachten Sie für weitere Wartungsmaßnahmen die Bedienungsanleitung.**

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie den Zündschlüssel im Zündschloss stecken lassen, könnte eine andere Person den Motor versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Ziehen Sie vor dem Beginn von Wartungsarbeiten den Zündschlüssel und den Kerzenstecker ab. Schieben Sie außerdem den Kerzenstecker zur Seite, damit er nicht versehentlich die Zündkerze berührt.

Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten

Hochklappen des Sitzes

Stellen Sie sicher, dass die Fahrantriebshebel in der Park-Stellung arretiert sind, und klappen Sie den Sitz nach vorne.

Die folgenden Bestandteile sind durch Hochklappen des Sitzes zugänglich:

- Seriennummernplatte
- Wartungsschild
- Sitzeinstellschrauben
- Kraftstofffilter
- Batterie und Batteriekabel

Schmierung

Einfetten der Lager

Wartungsintervall: Alle 25 Betriebsstunden—Fetten Sie alle Schmierstellen ein.

Schmierfettsorte: Nr. 2 Allzweckschmierfett auf Lithiumbasis

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrantriebshebel nach außen in die Park-Stellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Reinigen Sie die Schmiernippel (Bild 35 und Bild 36) mit einem Lappen.

   Hinweis: Kratzen Sie bei Bedarf Farbe vorne von den Nippeln ab.

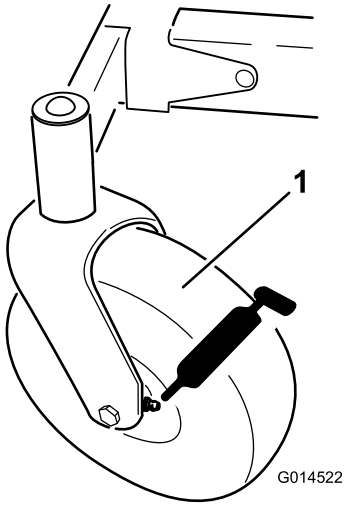


Bild 35

1. Vorderer Laufradreifen

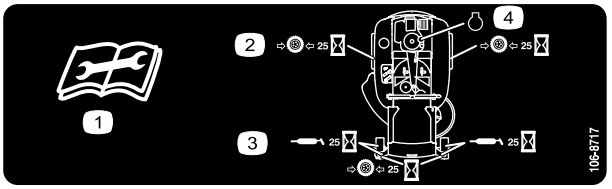


Bild 36

Befindet sich an der Unterseite der Sitzschale

1. Lesen Sie die Anleitung, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen
2. Prüfen Sie den Reifendruck nach jeweils 25 Betriebsstunden.
3. Fetten Sie nach jeweils 25 Betriebsstunden ein
4. Motor

4. Setzen Sie die Fettpresse nacheinander an allen Nippeln an (Bild 35 und Bild 36).
5. Fetten Sie die Nippel, bis das Fett beginnt, aus den Lagern auszutreten.

Warten des Motors

Warten des Luftfilters

Hinweis: Reinigen Sie den Luftfilter bei besonders viel Staub und Sand im Arbeitsbereich häufiger (alle paar Stunden).

Entfernen des Einsatzes

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrantriebshebel in die Bremsstellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Reinigen Sie den Bereich um den Luftfilter herum, dass kein Schmutz in den Motor fällt und Schäden verursacht.
4. Heben Sie die Abdeckung an und entfernen Sie die Schlauchklemme, mit der der Luftfilter am Motor befestigt ist (Bild 37).
5. Lösen Sie die Schlauchklemme und entfernen den Papiereinsatz (Bild 37).

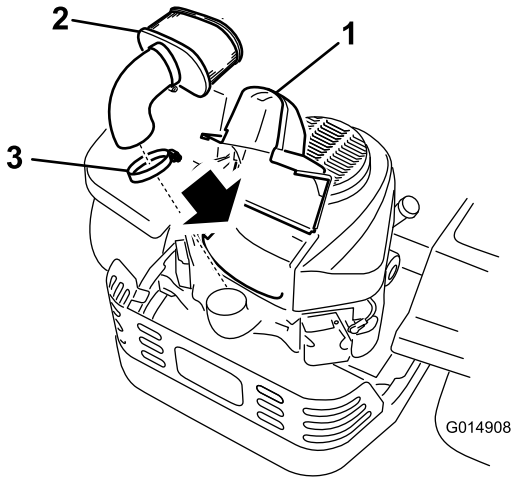


Bild 37

1. Abdeckung
2. Papiereinsatz
3. Schlauchklemme

Reinigen des Papiereinsatzes

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden—Warten des Papiereinsatzes (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen).

Alle 200 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Tauschen Sie den Papiereinsatz aus. (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen).

1. Klopfen Sie den Einsatz leicht auf eine flache Unterlage, um Staub und Schmutz zu beseitigen.
2. Untersuchen Sie den Einsatz auf Risse, einen öligen Film und Schäden an der Dichtung.

   Wichtig: Reinigen Sie den Papiereinsatz nie mit Druckluft oder Flüssigkeiten wie Lösungsmittel, Benzin oder Kerosin. Tauschen Sie den Papiereinsatz aus, wenn er beschädigt ist oder nicht gründlich genug gereinigt werden kann.

Warten des Motoröls

Ölsorte: Waschaktives Öl der API-Klassifikation SF, SG, SH, SJ, oder SL.

Kurbelgehäuse-Fassungsvermögen:

Modell	Nicht entfernter Ölfilter	Entfernter Ölfilter
74386	1,5 Liter	1,7 Liter
74387	1,8 Liter	2,1 Liter

Viskosität: Siehe nachstehende Tabelle.

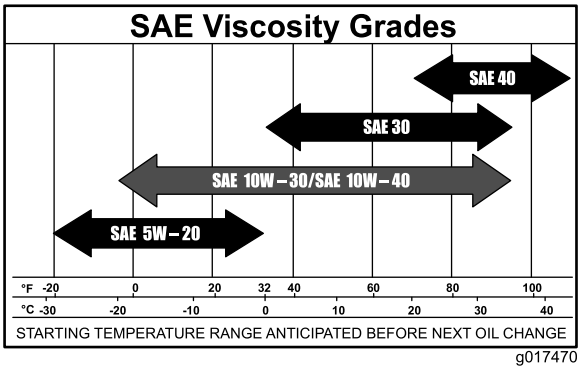


Bild 38

Hinweis: Bei Einsatz von mehrgradigen Ölen (5W-20, 10W-30 und 10W-40) steigt der Ölverbrauch. Prüfen Sie den Ölstand häufiger, wenn Sie diese Öle verwenden.

Prüfen des Motorölstands

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Hinweis: Prüfen Sie den Ölstand bei kaltem Motor.

⚠ WARNUNG:

Ein Berührung mit heißen Oberflächen kann Verletzungen verursachen.

Berühren Sie den Auspuff und andere heiße Oberflächen nicht dem den Händen, Füßen, dem Gesicht und anderen Körperteile sowie mit Kleidungsstücken.

Wichtig: Füllen Sie auf keinen Fall zu viel Öl in das Kurbelgehäuse ein, da dies zu Schäden am Motor führen kann. Lassen Sie den Motor nicht laufen, wenn der Ölstand unter die untere Füllstand-Markierung abgefallen ist, da der Motor beschädigt werden könnte.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebener Fläche ab, kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Stellen Sie sicher, dass der Motor abgestellt, nivelliert und kalt ist, damit das Öl in die Wanne ablaufen konnte.
3. Reinigen Sie den Bereich um den Ölfüllstutzendeckel bzw. den Ölpeilstab vor dem Abnehmen, damit kein Schmutz oder Schnittgut usw. in den Motor gelangt (Bild 39).
4. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

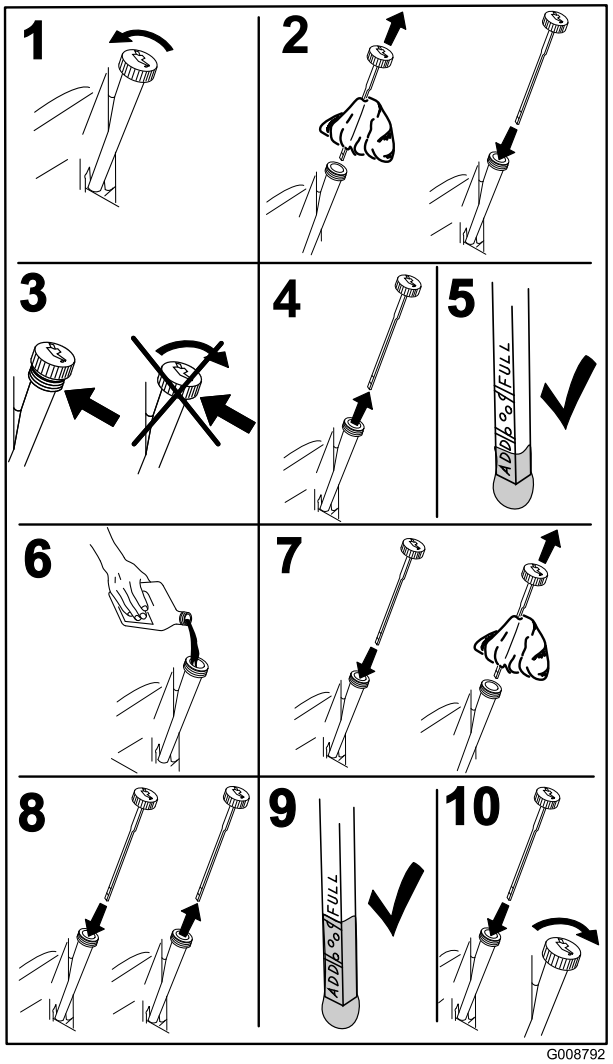


Bild 39

Wechseln des Motoröls

Wartungsintervall: Nach acht Betriebsstunden—Wechseln Sie das Motoröl.

Alle 100 Betriebsstunden—Wechseln Sie das Motoröl (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen).

Hinweis: Entsorgen Sie Altöl im lokalen Recycling Center.

1. Stellen Sie die Maschine ab, so dass die Ablaufseite etwas tiefer liegt als die entgegengesetzte, damit sichergestellt wird, dass das Öl vollständig abläuft.
2. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, stellen die Fahrantriebshebel in die arretierte Neutral-Stellung und aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind (Bild 40).

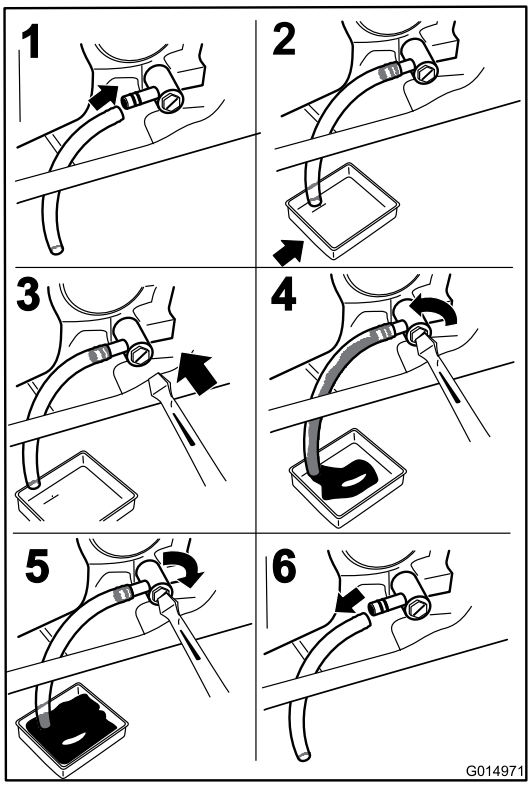


Bild 40

4. Gießen Sie langsam ungefähr 80 % der angegebenen Ölsorte in den Einfüllstutzen und füllen Sie dann vorsichtig mehr Öl ein, um den Ölstand an die **Voll**-Marke zu bringen (Bild 41).

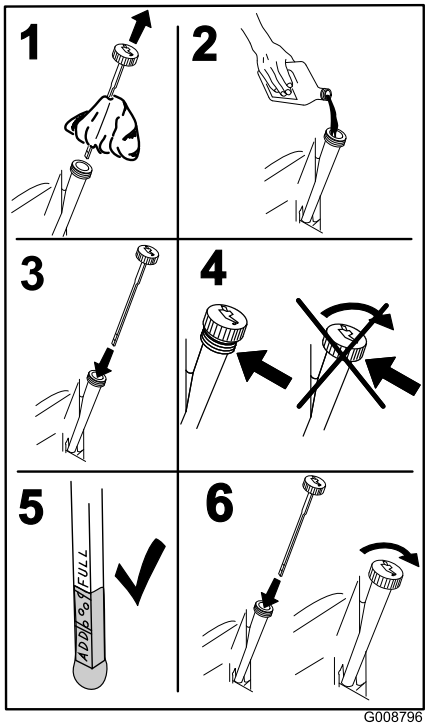


Bild 41

Auswechseln des Motorölfilters

Wartungsintervall: Alle 200 Betriebsstunden—Wechseln Sie den Ölfilter (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen).

Hinweis: Wechseln Sie den Ölfilter des Motors bei extrem staubigen oder sandigen Bedingungen häufiger.

1. Lassen Sie das Öl vom Motor ab, siehe Wechseln des Motoröls (Seite 37).
2. Wechseln Sie den Motorölfilter (Bild 42).

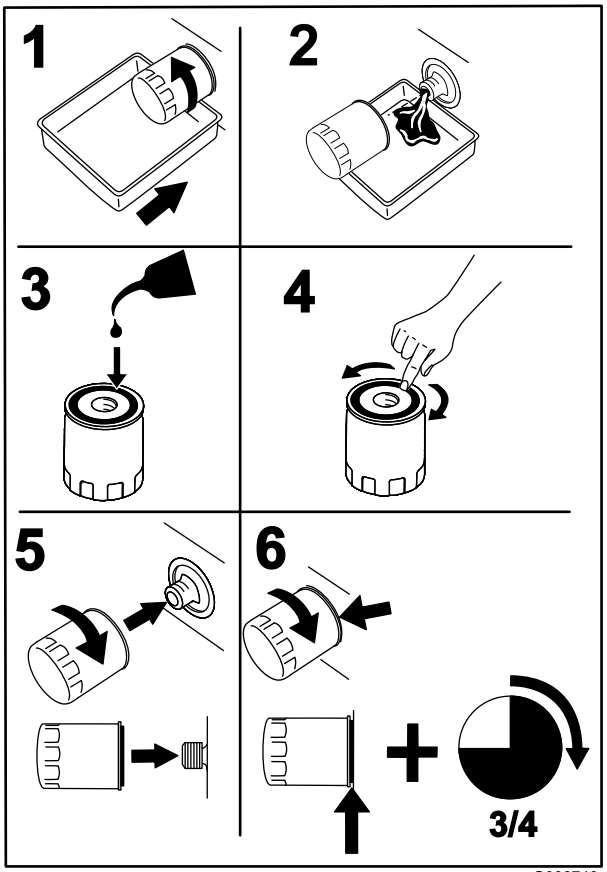


Bild 42

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Ölfilterdichtung den Motor berührt und drehen Sie ihn dann um eine weitere Dreivierteldrehung.

3. Füllen Sie das Getriebe mit der richtigen Ölsorte, siehe Wechseln des Motoröls (Seite 37).

Warten der Zündkerze

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden—Prüfen Sie die Zündkerze(n).

Achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen der mittleren und der seitlichen Elektrode korrekt ist, bevor Sie die Kerze eindrehen. Verwenden Sie zum Aus- und Einbau der Zündkerze(n) einen Zündkerzenschlüssel und für die Kontrolle und Einstellung des Elektrodenabstands eine Fühlerlehre. Setzen Sie bei Bedarf eine neue Zündkerze ein.

Typ: NGK BPR4ES oder Äquivalent

Elektrodenabstand: 0,76 mm

Entfernen der Zündkerze

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, stellen die Fahrantriebshebel in die arretierte Neutral-Stellung und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

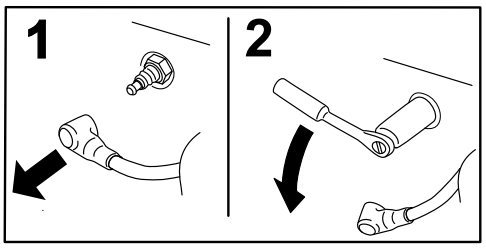


Bild 43

Hinweis: Da der Bereich um die Zündkerzen tiefe Einbuchtungen hat, reinigen Sie den Hohlraum am besten mit Druckluft. Die Zündkerze ist leicht zugänglich, wenn Sie das Gebläsegehäuse zum Reinigen abnehmen.

Prüfen der Zündkerze

Wichtig: Reinigen Sie die Zündkerze nicht. Wechseln Sie die Zündkerze immer aus, wenn sie schwarz überzogen ist oder abgenutzte Elektroden, einen öligen Film oder Risse aufweist.

Wenn der Kerzenstein hellbraun oder grau ist, ist der Motor richtig eingestellt. Eine schwarze Schicht am Kerzenstein weist normalerweise auf einen schmutzigen Luftfilter hin.

Stellen Sie den Abstand auf 0,76 mm ein.

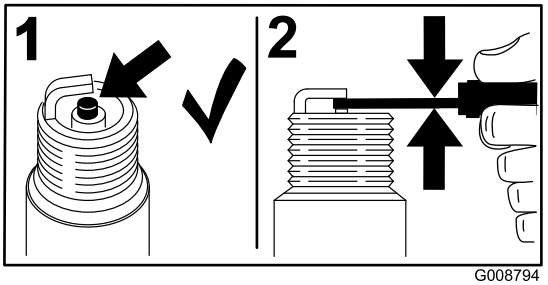


Bild 44

Einsetzen der Zündkerze

Ziehen Sie die Zündkerze(n) mit 22 N-m an.

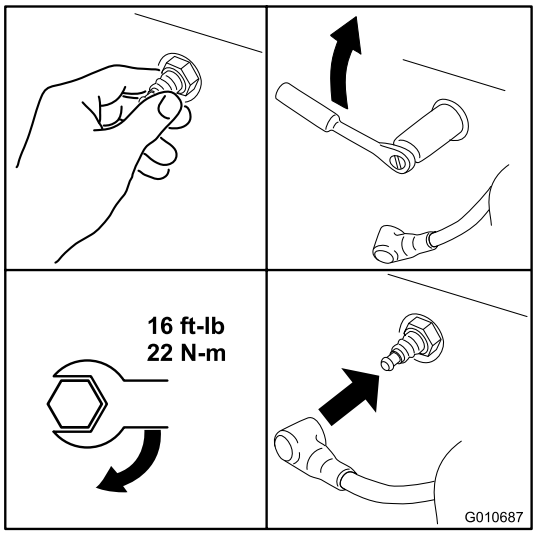


Bild 45

Reinigen der Kühlanlage

Entfernen Sie vor jedem Einsatz Gras und Schmutz vom Luftansauggitter.

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen Sie die Fahrantriebshebel in die arretierte Neutral-Stellung und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Entfernen Sie das Luftansauggitter, die Luftfilterabdeckung und das Lüftergehäuse.
4. Entfernen Sie Schmutz- und Grasrückstände von diesen Teilen.
5. Setzen Sie das Luftansauggitter, die Luftfilterabdeckung und das Lüftergehäuse ein.

Warten der Kraftstoffanlage

⚠ GEFAHR

Benzin ist unter bestimmten Bedingungen extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen

- **Führen Sie Wartungsarbeiten an der Kraftstoffanlage bei kaltem Motor durch. Tun Sie das im Freien auf einem freien Platz. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.**
- **Rauchen Sie beim Ablassen von Benzin nie und halten dieses von offenen Flammen und aus Bereichen fern, in denen Benzindämpfe durch Funken entzündet werden könnten.**

Auswechseln des Inline-Kraftstofffilters

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden—Wechseln Sie den Inline-Kraftstofffilter aus..

Bringen Sie niemals einen schmutzigen Filter wieder an, nachdem Sie ihn von der Kraftstoffleitung entfernt haben.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrantriebshebel nach außen in die Park-Stellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Ermitteln Sie den Kraftstofffilter an der rechten Seite des (Bild 46).

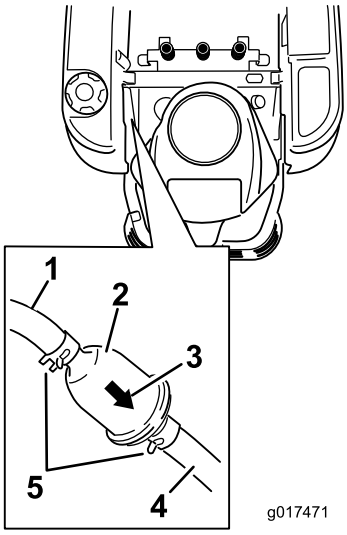


Bild 46

1. Kraftstoffleitung vom Tank
2. Inlinekraftstofffilter
3. Strömungsrichtungspfeil
4. Kraftstoffleitung zum Motor
5. Schlauchklemme

4. Drücken Sie die Enden der Schlauchklemmen zusammen und schieben Sie sie vom Filter weg (Bild 46).
5. Nehmen Sie den Filter von den Kraftstoffleitungen ab.
6. Setzen Sie einen neuen Filter ein. Der Pfeil für die Flussrichtung muss vom Kraftstofftank zum Motor zeigen.
7. Schieben Sie die Schlauchklemmen eng an den Filter (Bild 46), um ihn zu befestigen.

Warten der elektrischen Anlage

WARNUNG:

KALIFORNIEN
Warnung zu Proposition 65

Batteriepole, Klemmen und anderes Zubehör enthalten Blei und Bleibestandteile. Dabei handelt es sich um Chemikalien, die laut der Regierung von Kalifornien krebserregend sind und zu Erbschäden führen können. Waschen Sie sich nach dem Umgang mit diesen Materialien die Hände.

Aufladen der Batterie

Entfernen der Batterie

⚠ WARNUNG:

Batteriepole und Metallwerkzeuge können an metallischen Teilen Kurzschlüsse verursachen, was Funken erzeugen kann. Funken können zum Explodieren der Batteriegase führen, was Verletzungen zur Folge haben kann.

- **Vermeiden Sie, wenn Sie eine Batterie ein- oder ausbauen, dass die Batteriepole mit metallischen Maschinenteilen in Berührung kommen.**
- **Vermeiden Sie Kurzschlüsse zwischen metallischen Werkzeugen, den Batteriepolen und metallischen Maschinenteilen.**

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrantriebshebel nach außen in die Park-Stellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Klappen Sie den Sitz hoch, um die Batterie zugänglich zu machen.
4. Klemmen Sie das Minuskabel (schwarz) vom Batteriepol ab (Bild 47).

   Hinweis: Bewahren Sie alle Befestigungen auf.

⚠ WARNUNG:

Das unsachgemäße Verlegen der Batteriekabel kann zu Schäden an der Maschine führen, und die Kabel können Funken erzeugen. Funken können zum Explodieren der Batteriegase führen, was Verletzungen zur Folge haben kann.

- **Klemmen Sie immer das Minuskabel (schwarz) ab, bevor Sie das Pluskabel (rot) abklemmen.**
- **Klemmen Sie immer das Pluskabel (rot) an, bevor Sie das Minuskabel (schwarz) anklemmen.**

5. Schieben Sie die Gummiabdeckung am Pluskabel (rot) nach oben.
6. Klemmen Sie das Pluskabel (Rot) vom Batteriepol ab (Bild 47).

   Hinweis: Bewahren Sie alle Befestigungen auf.
7. Nehmen Sie die Batterieklemme ab (Bild 47) und heben Sie die Batterie aus dem Batteriefach heraus.

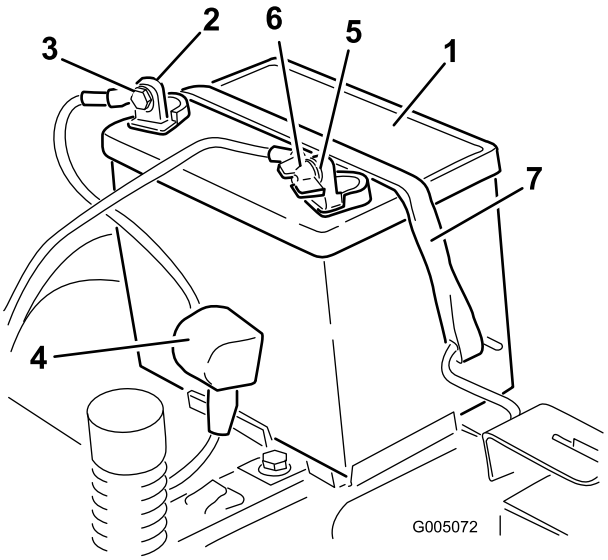


Bild 47

1. Batterie
2. Pluspol (+) der Batterie
3. Schraube, Scheibe und Mutter
4. Polkappe
5. Minuspol (–) der Batterie
6. Flügelmutter, Scheibe und Schraube
7. Batterieklemme

Aufladen der Batterie

Wartungsintervall: Vor der Einlagerung—Laden Sie die Batterie auf und klemmen Sie die Batteriekabel ab.

1. Nehmen Sie die Batterie aus dem Chassis heraus, siehe Entfernen der Batterie (Seite 40).
2. Laden Sie die Batterie für mindestens eine Stunde mit 6 bis 10 Ampere auf.

   Hinweis: Überladen Sie die Batterie nicht.
3. Ziehen Sie, wenn die Batterie voll geladen ist, den Stecker des Ladegeräts aus der Dose. Klemmen Sie dann die Klemmen des Ladegeräts von den Batteriepolen ab (Bild 48).

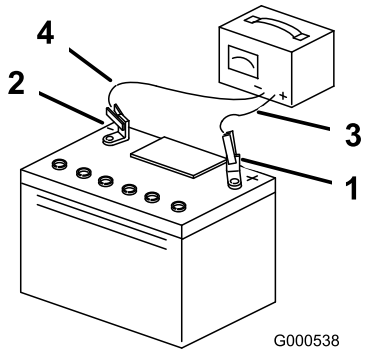


Bild 48

1. Pluspol (+) der Batterie
2. Minuspol (–) der Batterie
3. Rotes (+) Ladegerätkabel
4. Schwarzes (–) Ladegerätkabel

Hinweis: Lassen Sie die Maschine nie mit abgeklemmter Batterie laufen, sonst können elektrische Schäden entstehen.

Einsetzen der Batterie

1. Setzen Sie die Batterie in das Fach (Bild 47).
2. Befestigen Sie das Pluskabel (rot) der Batterie mit den vorher entfernten Befestigungen am Pluspol (+) der Batterie.
3. Befestigen Sie das Minuskabel (rot) der Batterie mit den vorher entfernten Befestigungen am Minuspol (-) der Batterie.
4. Ziehen Sie die rote Polkappe über den (roten) Pluspol der Batterie.
5. Befestigen Sie die Batterie mit der Befestigung (Bild 47).
6. Senken Sie den Sitz ab.

Warten der Sicherungen

Die elektrische Anlage wird durch Sicherungen geschützt. Es sind keine Wartungsarbeiten erforderlich. Überprüfen Sie jedoch das/den entsprechende(n) Bauteil/Stromkreis auf Kurzschluss, wenn eine Sicherung durchbrennt.

Sicherungstyp:

- Haupt: F1, 30 A, Kfz Sicherung
- Lichtmaschine: F2, 25 A, Schiebetyp

1. Nehmen Sie die Schrauben ab, mit denen das Armaturenbrett an der Maschine befestigt ist.

   Hinweis: Bewahren Sie alle Befestigungen auf.

2. Heben Sie das Armaturenbrett an, um an den Hauptkabelbaum und den Sicherungsblock zu gelangen (Bild 49).
3. Ziehen Sie die Sicherung zum Wechseln heraus (Bild 49).

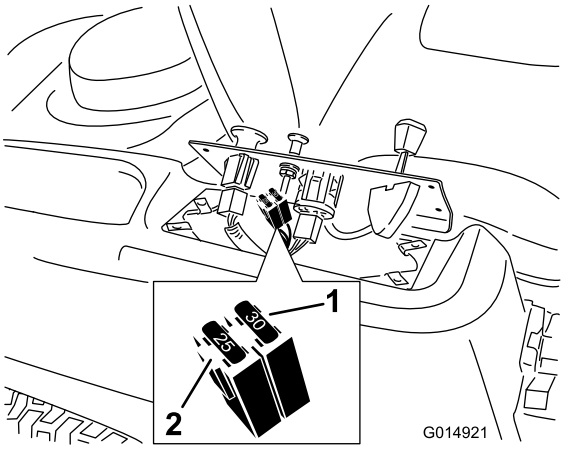


Bild 49

1. Haupt: 30 A
2. Lichtmaschine: 25 A

4. Setzen Sie das Armaturenbrett wieder in die Originalposition.

   Hinweis: Befestigen Sie das Armaturenbrett mit den vorher entfernten Schrauben an der Maschine.

Warten des Antriebssystems

Prüfen des Reifendrucks

Wartungsintervall: Alle 25 Betriebsstunden—Prüfen Sie den Reifendruck.

Behalten Sie den für die Vorder- und Hinterreifen angegebenen Reifendruck bei. Ein unterschiedlicher Reifendruck kann zu einem ungleichmäßigen Schnittbild führen. Prüfen Sie den Druck am Ventilschaft (Bild 50). Prüfen Sie den Reifendruck am kalten Reifen, um einen möglichst genauen Wert zu erhalten.

Den vom Reifenhersteller empfohlenen maximalen Reifendruck finden Sie an der Seitenwand der Laufradreifen.

Pumpen Sie die Reifen der hinteren Antriebsräder auf 82 kPA (12 psi) auf.

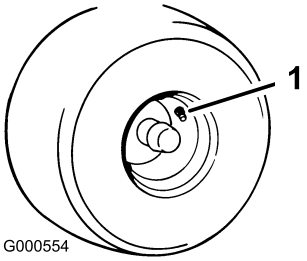


Bild 50

1. Ventilschaft

Auskuppeln der elektrischen Bremse

Die elektrische Bremse kann manuell durch Drehen der Gestängearme nach vorne gelöst werden. Wenn die elektrische Bremse aktiviert wird, wird die Bremse zurückgesetzt.

So lösen Sie die Bremse

1. Ermitteln Sie die Welle an der elektrischen Bremse, an der die Bremsgestängearme angeschlossen sind (Bild 51).
2. Drehen Sie die Welle nach vorne, um die Bremse zu lösen.

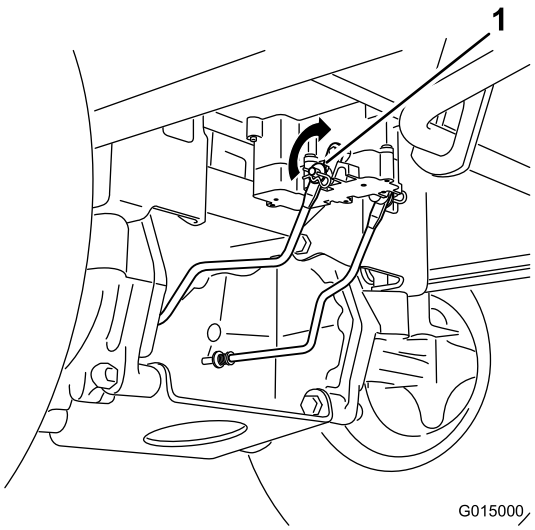


Bild 51

1. Bremsgestängearm am Steuermodul der elektrischen Bremse

Warten des Mähwerks

Warten der Schnittmesser

Sorgen Sie während der ganzen Mähsaison für scharfe Schnittmesser, weil scharfe Messer sauber schneiden, ohne die Grashalme abzureißen oder zu zerfetzen. Abgerissene Grashalme werden an den Kanten braun. Dadurch verlangsamt sich das Wachstum, und die Anfälligkeit des Rasens für Krankheiten steigt.

Prüfen Sie die Schnittmesser täglich auf Schärfe und Anzeichen von Abnutzung oder Schäden. Feilen Sie alle Auskerbungen aus und schärfen Sie ggf. die Messer. Wenn ein Messer beschädigt oder abgenutzt ist, ersetzen Sie es nur durch Toro Originalersatzmesser. Halten Sie Ersatzschnittmesser zum Schärfen und Austauschen bereit.

⚠ WARNUNG:

Ein abgenutztes oder defektes Messer kann zerbrechen. Herausgeschleuderte Messerstücke können den Benutzer oder Unbeteiligte treffen und schwere Verletzungen verursachen oder zum Tode führen.

- **Prüfen Sie das Messer regelmäßig auf Abnutzung und Defekte.**
- **Tauschen Sie ein abgenutztes oder defektes Messer aus.**

Vor dem Prüfen oder Warten der Schnittmesser

Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, schieben Sie die Fahrantriebshebel nach außen in die Park-Stellung, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

Prüfen der Messer

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich—Prüfen Sie die Schnittmesser.

1. Untersuchen Sie die Schnittkanten (Bild 52).

   Hinweis: Entfernen Sie die Messer und schärfen sie, wenn die Kanten nicht scharf sind oder Kerben aufweisen, siehe Schärfen der Messer (Seite 45).

2. Prüfen Sie die Schnittmesser, insbesondere den gebogenen Bereich (Bild 52).

   Hinweis: Montieren Sie, wenn Sie Schäden, Verschleiß oder Rillenbildung in diesem Bereich feststellen (Bild 52), sofort ein neues Schnittmesser.

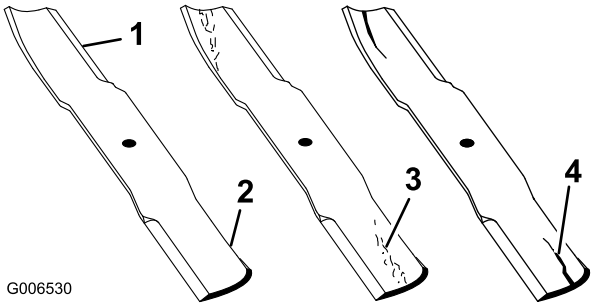


Bild 52

1. Schnittkante
2. Gebogener Bereich
3. Verschleiß/Rillenbildung
4. Beschädigung

Prüfen auf verbogene Schnittmesser

Hinweis: Für die folgenden Schritte muss die Maschine auf einer ebenen Fläche stehen.

1. Heben Sie das Mähwerk auf die höchste Schnitthöhenstellung an, dies wird auch als Transportstellung bezeichnet.
2. Tragen Sie dicke Handschuhe oder andere angemessene Handschuhe und drehen Sie das Messer, das Sie messen möchten, langsam in eine Stellung, in der das Messen des Abstands zwischen der Schnittkante und der ebenen Fläche der Maschine möglich ist (Bild 53).

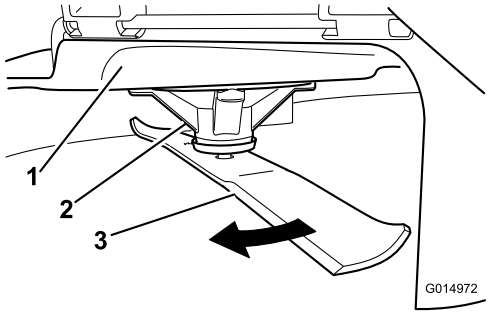


Bild 53

1. Mähwerk
2. Spindelgehäuse
3. Messer

3. Messen Sie von der Messerspitze bis zu ebenen Fläche (Bild 54).

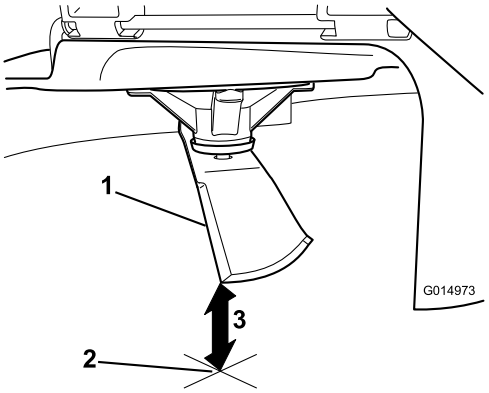


Bild 54

1. Messer (in der Stellung für das Messen)
2. Ebene Fläche
3. Zwischen Messer und Oberfläche gemessener Abstand (A)

4. Drehen Sie dasselbe Messer um 180 Grad, sodass die andere Schnittkante jetzt in derselben Stellung ist (Bild 55).

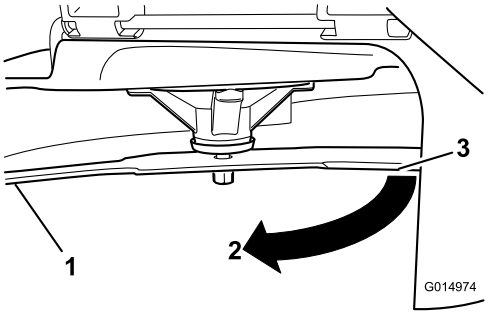


Bild 55

1. Messer (bereits gemessene Seite)
2. Messung (vorher verwendete Stellung)
3. Andere Messerseite wird in die Messstellung bewegt

5. Messen Sie von der Messerspitze bis zu ebenen Fläche (Bild 56).

   Hinweis: Die Differenz sollte höchstens 3 mm betragen.

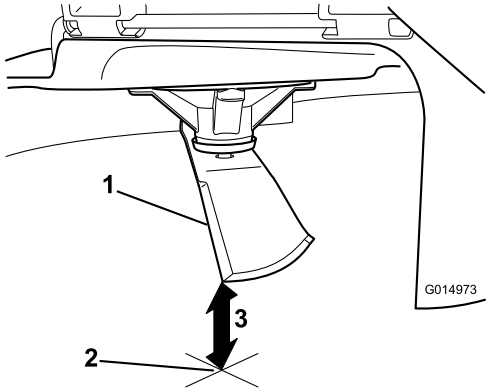


Bild 56

1. Andere Messerkante (in Messstellung)
2. Ebene Fläche
3. Zweiter zwischen Messer und Oberfläche (B) gemessener Abstand

A. Wenn die Differenz zwischen A und B größer als 3 mm ist, wechseln Sie das Messer aus, siehe Entfernen der Messer (Seite 45) und Einbauen der Messer (Seite 46).

Hinweis: Wenn Sie ein verbogenes Messer durch ein neues ersetzen und der Wert weiterhin über 3 mm liegt, ist die Messerspindel ggf. verbogen. Wenden Sie sich für den Kundendienst an den offiziellen Toro Vertragshändler.

B. Wenn die Abweichung innerhalb der Beschränkungen liegt, fahren Sie mit dem nächsten Messer fort.

Wiederholen Sie die Schritte für jedes Messer.

Entfernen der Messer

Tauschen Sie die Messer aus, wenn sie auf einen festen Gegenstand geprallt oder wenn sie unwuchtig oder verbogen sind. Verwenden Sie nur Toro Originalersatzmesser, damit eine optimale Leistung erzielt wird und die Maschine weiterhin den Sicherheitsbestimmungen entspricht. Ersatzmesser anderer Fabrikate können die Sicherheitsbestimmungen in Frage stellen.

1. Halten Sie das Ende des Messers mit einem stark wattierten Handschuh oder wickeln Sie einen Lappen um es herum.
2. Nehmen Sie die Messerschraube, Wellenscheibe, die Messerverstärkung und das Messer von der Spindelwelle ab (Bild 57).

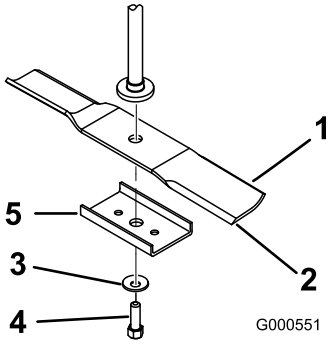


Bild 57

1. Flügelbereich des Messers
2. Messer
3. Wellenscheibe
4. Messerschraube
5. Messerverstärkung (Nur 107-cm-Mähwerke)

Schärfen der Messer

1. Schärfen Sie die Schnittkante an beiden Enden des Schnittmessers mit einer Feile (Bild 58).

Hinweis: Behalten Sie den ursprünglichen Winkel bei.

Hinweis: Das Schnittmesser behält seine Auswuchtung bei, wenn von beiden Schnittkanten die gleiche Materialmenge entfernt wird.

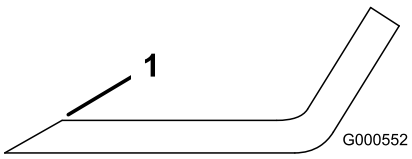


Bild 58

1. Schärfen Sie im ursprünglichen Winkel.

2. Prüfen Sie die Auswuchtung des Schnittmessers auf einer Ausgleichsmaschine (Bild 59).

Hinweis: Wenn das Schnittmesser in der horizontalen Stellung bleibt, ist es ausgewuchtet und kann verwendet werden.

Hinweis: Feilen Sie, wenn das Schnittmesser nicht ausgewuchtet ist, vom Flügelbereich des Messers etwas Metall ab (Bild 58).

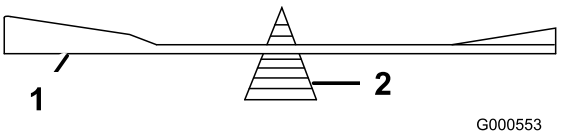


Bild 59

1. Messer
2. Ausgleichsmaschine

3. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis das Messer ausgewuchtet ist.

Einbauen der Messer

1. Setzen Sie das Messer auf die Spindelwelle (Bild 57).

   Wichtig: Der gebogene Teil des Schnittmessers muss nach oben zur Innenseite des Mähwerks zeigen, um einen guten Schnitt sicherzustellen.

2. Montieren Sie die Messerverstärkung, die Wellenscheibe (Schalenseite zum Messer) und die Messerschraube (Bild 57).

3. Ziehen Sie die Messerschraube mit 47-88 N-m an.

Nivellieren des Mähwerks

Prüfen Sie die Nivellierung des Mähwerks immer, wenn Sie das Mähwerk einbauen oder wenn Sie ungleichmäßige Schnitthöhen auf dem Rasen bemerken.

Vor dem Nivellieren, siehe Prüfen auf verbogene Schnittmesser (Seite 44), müssen Sie das Mähwerk auf verbogene Messer prüfen; wechseln Sie verbogene Messer aus.

Das Mähwerk muss zuerst seitlich und dann in Längsrichtung nivelliert werden.

Voraussetzungen:

- Die Maschine auf einer ebenen Fläche stehen.
- Alle vier Reifen müssen den richtigen Druck haben, siehe Prüfen des Reifendrucks (Seite 42).

Seitliches Nivellieren

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrantriebshebel nach außen in die Park-Stellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Stellen Sie den Schnitthöhenhebel auf die mittlere Stellung.
4. Drehen Sie die Messer vorsichtig, sodass sie alle seitlich gestellt sind (Bild 60 und Bild 61).

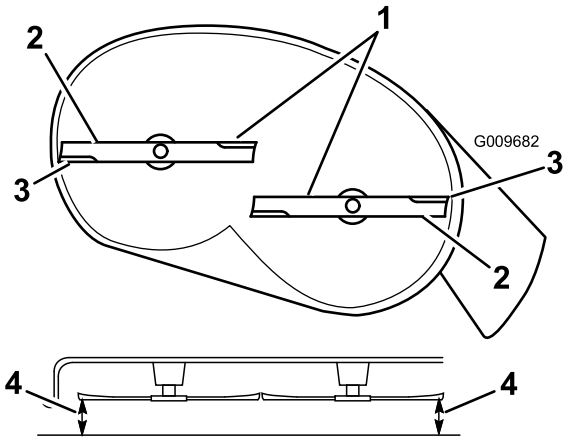


Bild 60

Mähwerke mit zwei Messern

1. Messer von Seite zu Seite
2. Flügelbereich des Messers
3. Äußere Schnittkanten
4. Messen Sie an dieser Stelle von der Messerspitze bis zu ebenen Fläche.

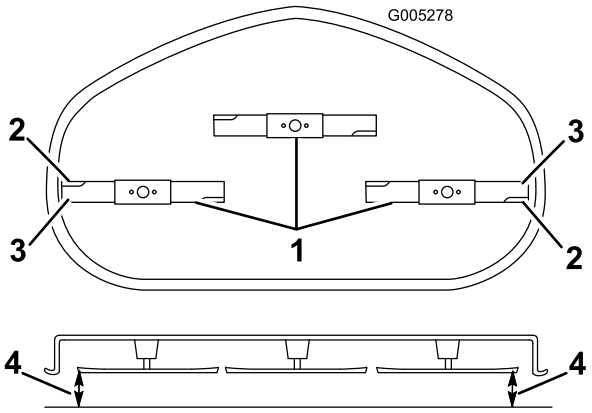


Bild 61

Mähwerke mit drei Messern

1. Messer von Seite zu Seite
2. Flügelbereich des Messers
3. Äußere Schnittkanten
4. Messen Sie an dieser Stelle von der Messerspitze bis zu ebenen Fläche.

5. Messen Sie den Abstand zwischen den äußeren Schnittkanten und der ebenen Oberfläche (Bild 60 und Bild 61).

   Hinweis: Wenn beide Messwerte nicht innerhalb von 5 mm liegen, ist eine Einstellung erforderlich. Machen Sie mit diesen Schritten weiter.

6. Legen Sie Holzblöcke unter die Kanten des Mähwerks, um das Gewicht des Mähwerks abzustützen.

   Hinweis: Legen Sie die Stützen nicht unter Antiskalpierrollen am Mähwerk (falls vorhanden).

7. Gehen Sie zur linken Seite der Maschine.

8. Prüfen Sie, ob die seitliche Schlossschraube in der arretierten oder geschlitzten Stellung ist (Bild 62).

   Hinweis: Wenn die seitliche Schlossschraube in der arretierten Stellung ist, entfernen Sie die seitliche Schlossschraube und seitlich Arretiermutter von der arretierten Stellung und setzen sie in die geschlitzte Einstellstellung ein (Bild 62).

   Hinweis: Wenn die Schraube in der geschlitzten Stellung ist, müssen die Schlossschraube und seitliche Arretiermutter nicht entfernt werden.

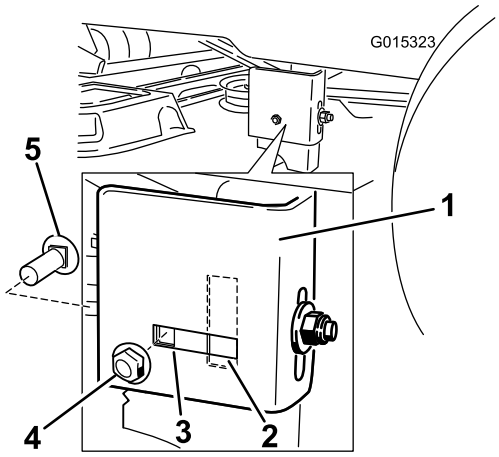


Bild 62

1. Hängeprofil
2. Geschlitzte Einstellstellung
3. Starre Position
4. Seitliche Sicherungsmutter.
5. Seitliche Schlossschraube

9. Lösen Sie die hintere Sicherungsmutter am Hängeprofil (Bild 63).

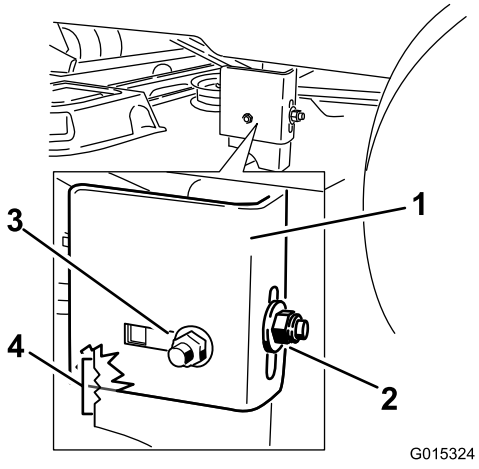


Bild 63

1. Hängeprofil
2. Hintere Sicherungsmutter
3. Seitliche Sicherungsmutter, geschlitzte Position
4. Einstellkerben

10. Lösen Sie die seitliche Sicherungsmutter am Hängeprofil so viel, dass Sie das Profil einstellen können (Bild 63).
11. Messen Sie mit den Kerben an der geschweißten Halterung die Größe der Anpassung.

    Hinweis: Jede Kerbenoberfläche entspricht 6,35 mm; eine Seite entspricht 3,2 mm, wie in Bild 64 abgebildet.
12. Stellen Sie das Mähwerk auf die gewünschte Höhe.

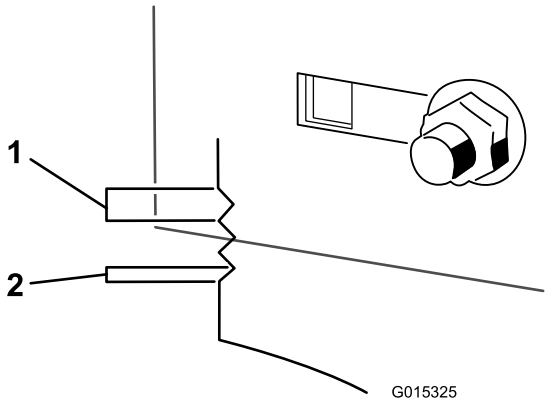


Bild 64

1. 6,35 mm
2. 3,2 mm

13. Stoppen Sie das Mähwerk an der eingestellten Stellung und ziehen Sie die seitliche Sicherungsmutter am Hängeprofil fest, um die neue Stellung zu arretieren (Bild 63).
14. Ziehen Sie die hintere Sicherungsmutter am Hängeprofil fest.
15. Prüfen Sie die Schnittmesserneigung in Längsrichtung, um das Mähwerk zu nivellieren, siehe Einstellen der Schnittmesserneigung in Längsrichtung (Seite 47).

Einstellen der Schnittmesserneigung in Längsrichtung

Prüfen Sie die Schnittmesserneigung in Längsrichtung jedes Mal, wenn Sie das Mähwerk einbauen. Wenn das Mähwerk vorne mehr als 7,9 mm tiefer liegt als hinten, müssen Sie die Schnittmesserneigung wie folgt einstellen:

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrantriebshebel nach außen in die Park-Stellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Stellen Sie den Schnitthöhenhebel auf die mittlere Stellung.

   Hinweis: Prüfen Sie die seitliche Messernivellierung und stellen Sie es ggf. ein; siehe Seitliches Nivellieren (Seite 46).
4. Drehen Sie die Messer vorsichtig, sodass sie in Längsrichtung zeigen (Bild 65 und Bild 66).

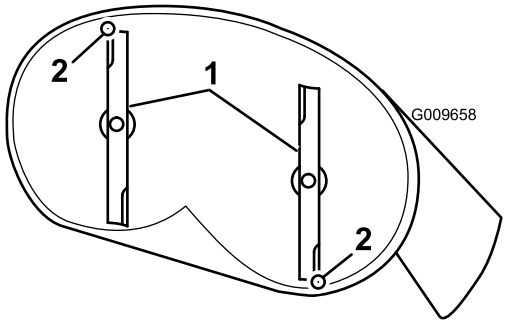


Bild 65

Mähwerke mit zwei Messern

1. Messer in Längsrichtung
2. Messen Sie an dieser Stelle von der Messerspitze bis zu ebenen Fläche.

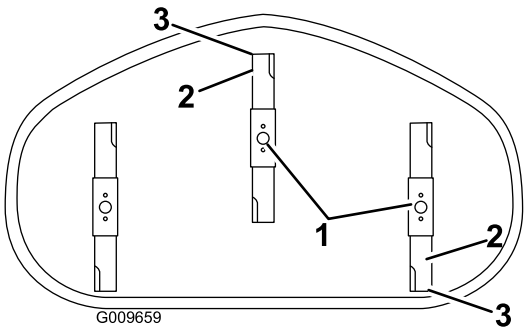


Bild 66

Mähwerke mit drei Messern

1. Messer in Längsrichtung
2. Äußere Schnittkanten
3. Messen Sie an dieser Stelle von der Messerspitze bis zu ebenen Fläche.

5. Messen Sie zwischen der Messerspitze vorne und hinten und der flachen Oberfläche (Bild 65 und Bild 66).

   Hinweis: Stellen Sie die vordere Sicherungsmutter ein, wenn die vordere Messerspitze nicht um 1,6 mm bis 7,9 mm tiefer als die hintere ist.

6. Drehen Sie für das Einstellen der Schnittmesserneigung in Längsrichtung die Einstellmutter vorne am Mähwerk (Bild 67).

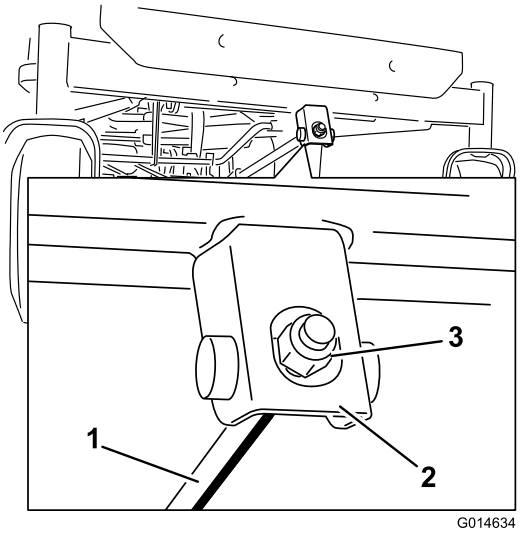


Bild 67

1. Einstellstange
2. Einstellblock
3. Sicherungsmutter

7. Ziehen Sie die Einstellmutter fest, um die Vorderseite des Mähwerks anzuheben.
8. Lockern Sie die Einstellmutter, um die Vorderseite des Mähwerks abzusenken.
9. Überprüfen Sie nach dem Einstellen erneut die Neigung in Längsrichtung. Stellen Sie die Mutter ein, bis die vordere Messerspitze um 1,6 mm bis 7,9 mm tiefer liegt als die hintere Messerspitze (Bild 65 und Bild 66).
10. Wenn die Neigung in Längsrichtung richtig ist, prüfen Sie die seitliche Nivellierung des Mähwerks noch einmal, siehe Seitliches Nivellieren (Seite 46).

Entfernen des Mähwerks

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrantriebshebel nach außen in die Park-Stellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Senken Sie den Schnitthöhenhebel in seine niedrigste Stellung ab.
4. Entfernen Sie den Splint von der vorderen Stützstange und entfernen Sie die Stange von der Mähwerkhalterung (Bild 68).

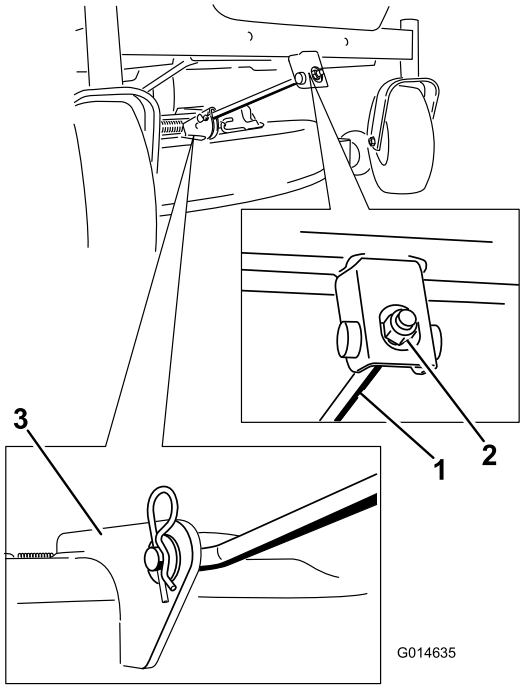


Bild 68

1. Vordere Stützstange
2. Sicherungsmutter
3. Mähwerkhalterung

5. Lassen Sie die Vorderseite des Mähwerks vorsichtig auf den Boden ab.
6. Heben Sie das Mähwerk und die Hängeprofile über die hintere Hubstange und senken Sie das Mähwerk vorsichtig auf den Boden ab (Bild 69).

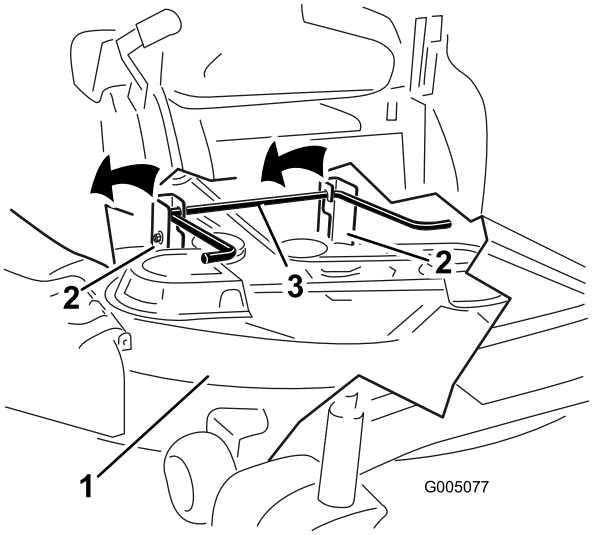


Bild 69

1. Mähwerk
2. Hängeprofil
3. Hintere Hubstange

7. Schieben Sie das Mähwerk nach hinten, um den Mähwerkriemen von der Motorriemenscheibe zu entfernen.
8. Schieben Sie das Mähwerk unter der Maschine heraus.

Hinweis: Bewahren Sie alle Teile für den Wiederzusammenbau auf.

Montieren des Mähwerks

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrantriebshebel nach außen in die Park-Stellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Schieben Sie das Mähwerk unter die Maschine.
4. Senken Sie den Schnitthöhenhebel in seine niedrigste Stellung ab.
5. Heben Sie das Heck des Mähwerks an und führen Sie die Hängeprofile über die hintere Hubstange (Bild 69).
6. Befestigen Sie die vordere Stützstange mit dem Lastösenbolzen und Splint am Mähwerk (Bild 68).
7. Verlegen Sie den Mähwerkriemen auf der Motorriemenscheibe, siehe Austauschen des Mähwerk-Treibriemens (Seite 50).

Austauschen des Ablenkblechs

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich—Prüfen Sie das Ablenkblech auf Defekte

⚠ WARNUNG:

Ein nicht abgedeckter Auswurfkanal kann zum Ausschleudern von Gegenständen auf den Fahrer oder Unbeteiligte führen. Das kann schwere Verletzungen zur Folge haben. Außerdem könnte es auch zum Kontakt mit dem Messer kommen.

Setzen Sie die Maschine nie ohne Grasablenkblech, Auswurfabdeckung oder Heckfangsystem ein.

Prüfen Sie das Grasablenkblech nach jedem Einsatz auf Beschädigungen. Ersetzen Sie alle beschädigten Teile vor jedem Einsatz.

1. Nehmen Sie die Mutter (3/8 Zoll) aus der Stange unter dem Mähwerk ab (Bild 70).

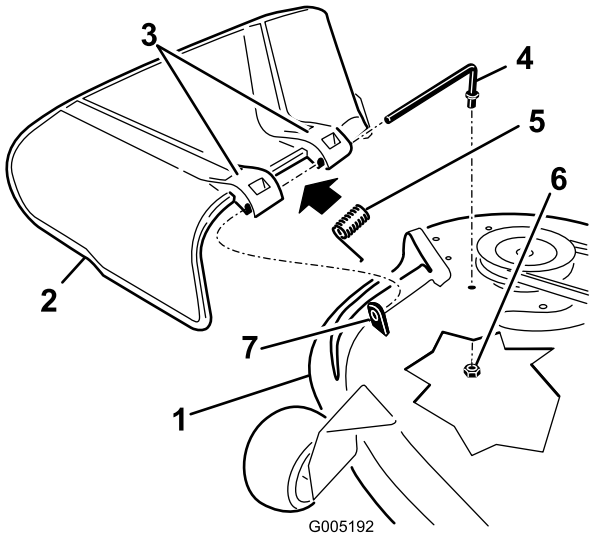


Bild 70

1. Mähwerk
2. Ablenkblech
3. Grasablenkblech-Halterung
4. Stange
5. Feder
6. Mutter (3/8")
7. Kurzer Vorsprung

2. Schieben Sie die Stange aus dem kurzen Vorsprung, der Feder und dem Ablenkblech (Bild 70).
3. Entfernen Sie defekte oder abgenutzte Ablenkbleche.
4. Montieren Sie das Ablenkblech (Bild 70).
5. Schieben Sie die Stange mit dem geraden Ende durch die hintere Ablenkblechhalterung.
6. Setzen Sie die Feder mit den Enddrähten nach unten auf die Stange, zwischen die Ablenkblechhalterungen.
7. Schieben Sie die Stange durch die zweite Halterung am Grasablenkblech (Bild 70).
8. Setzen Sie die Stange vorne am Ablenkblech in den kurzen Vorsprung am Mähwerk.
9. Befestigen Sie das hintere Stangenende mit einer Mutter (3/8") am Mähwerk, wie in Bild 70 abgebildet.

Wichtig: Das Ablenkblech muss in der abgesenkten Stellung unter Federdruck stehen. Heben Sie das Ablenkblech hoch, um nachzuprüfen, ob es vollständig in die abgesenkte Stellung zurückspringt.

Warten des Mähwerkriemens

Prüfen des Riemens

Wartungsintervall: Alle 25 Betriebsstunden—Untersuchen Sie die Treibriemen auf Verschleiß oder Risse.

Prüfen Sie die Riemen auf Risse, zerfranste Ränder, Versengungsanzeichen und irgendwelche anderen Defekte. Tauschen Sie beschädigte Riemen aus.

Austauschen des Mähwerk-Treibriemens

Das Quietschen des Riemens, wenn er sich dreht, das Schlüpfen der Messer beim Mähen, zerfranste Ränder, Versengen und Risse – dies alles sind Hinweise auf einen abgenutzten Mähwerk-Treibriemen. Tauschen Sie den Mähwerk-Treibriemen aus, wenn Sie einen dieser Umstände feststellen.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrantriebshebel nach außen in die Park-Stellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Stellen Sie die Schnitthöhe auf die niedrigste Schnitthöhe (38 mm) ein.
4. Entfernen Sie die Spannscheibenfeder mit einem Werkzeug zur Federentfernung vom Mähwerkhaken, um die Spannung von der Spannscheibe zu nehmen, und rollen Sie den Riemen von den Spannscheiben (Bild 71 und Bild 72).

⚠ WARNUNG:

Die Feder steht im eingebauten Zustand unter Spannung und kann Verletzungen verursachen.

Passen Sie beim Entfernen des Riemens auf.

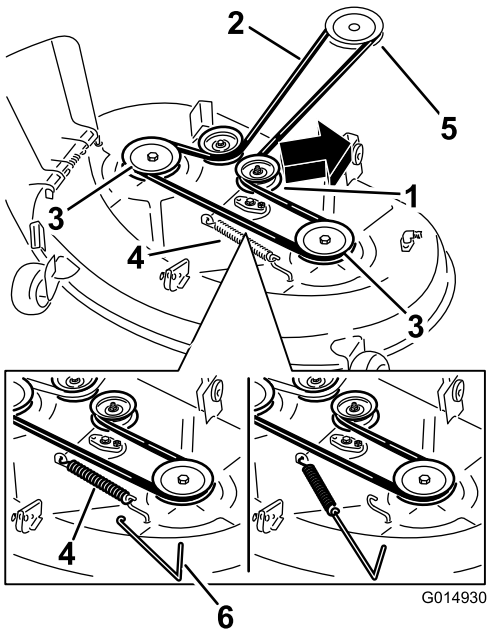


Bild 71

Mähwerke mit zwei Messern

1. Spannscheibe
2. Mähwerkriemen
3. Äußere Scheibe
4. Feder
5. Motorriemenscheibe
6. Werkzeug zur Federentfernung

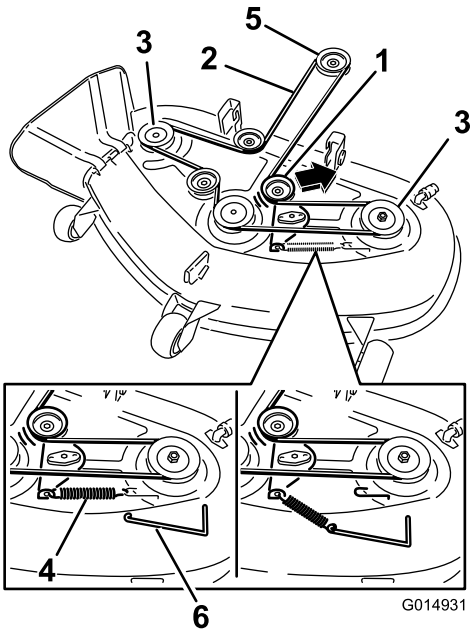


Bild 72

Mähwerke mit drei Messern

1. Spannscheibe
2. Mähwerkriemen
3. Äußere Scheibe
4. Feder
5. Motorriemenscheibe
6. Werkzeug zur Federentfernung

5. Verlegen Sie den neuen Riemen um die Motor- und Mähwerkriemenscheiben (Bild 72).
6. Setzen Sie die Spannscheibenfeder mit einem Werkzeug zur Federentfernung auf den Mähwerkhaken, um die Spannscheibe und den Mähwerkriemen zu spannen (Bild 71 und Bild 72).

Reinigung

Waschen der Unterseite des Mähwerks

Wartungsintervall: Nach jeder Verwendung—Reinigen Sie das Mähwerkgehäuse.

Waschen Sie die Mähwerkunterseite nach jedem Einsatz, um Grasrückstände zu beseitigen, damit das Mulchen verbessert und das Schnittgut besser auf dem Rasen verteilt werden kann.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrantriebshebel nach außen in die Park-Stellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Montieren Sie die Schlauchkupplung auf die Kupplung am Mähwerk-Spülanschluss und drehen Sie das Wasser mit starkem Druck auf (Bild 73).

   Hinweis: Überziehen Sie den O-Ring des Spülanschlusses mit Vaseline, damit die Kupplung besser rutscht und der O-Ring geschützt wird.

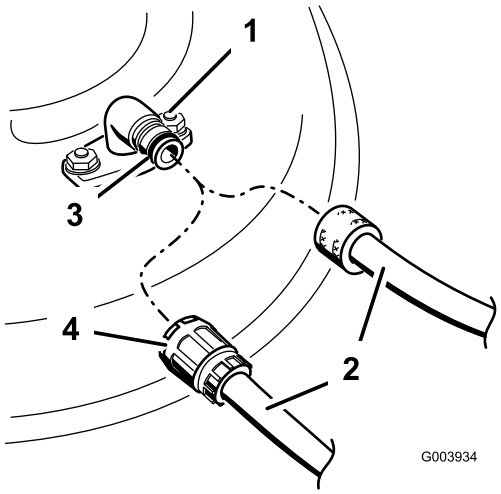


Bild 73

1. Spülanschluss
2. Schlauch
3. O-Ring
4. Kupplung

4. Senken Sie das Mähwerk auf die niedrigste Schnitthöhe ab.
5. Setzen Sie sich auf den Sitz und lassen Sie den Motor an.
6. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter ein und lassen Sie das Mähwerk für 1-3 Minuten laufen.
7. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen den Motor ab, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
8. Stellen Sie das Wasser ab und schließen die Kupplung vom Spülanschluss ab.

   Hinweis: Wenn das Mähwerk nach einer Wäsche noch nicht sauber ist, weichen Sie es 30 Minuten lang ein. Wiederholen Sie dann die Schritte.
9. Lassen Sie das Mähwerk noch einmal ein bis drei Minuten lang laufen, um überschüssiges Wasser zu entfernen.

⚠ WARNUNG:

Bei einem gebrochenen oder fehlenden Spülanschluss können Sie oder andere Personen von aufgeworfenen Gegenständen getroffen werden oder mit dem Schnittmesser in Berührung kommen. Ausgeschleuderte Gegenstände und die Berührung mit dem Schnittmesser können zu Verletzungen oder zum Tod führen.

- **Tauschen Sie einen zerbrochenen oder fehlenden Spülanschluss sofort aus, bevor Sie das Mähwerk erneut einsetzen.**
- **Stecken Sie Ihre Hände und Füße niemals unter das Mähwerk oder durch Öffnungen im Mähwerk.**

Einlagerung

Reinigung und Einlagerung

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, schieben Sie die Fahrantriebshebel nach außen in die Park-Stellung, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Entfernen Sie Schnittgut und Schmutz von den äußeren Teilen der Maschine, insbesondere vom Motor.
3. Entfernen Sie Schmutz und Rückstände außen an den Zylinderkopfrippen des Motors und am Gebläsegehäuse.

   Wichtig: Sie können die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser waschen. Waschen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger. Vermeiden Sie den Einsatz von zu viel Wasser, insbesondere in der Nähe des Armaturenbretts, unter dem Sitz, um den Motor, die Hydraulikpumpen und -motoren.
4. Warten Sie den Luftfilter, siehe Warten des Luftfilters (Seite 35).
5. Fetten und ölen Sie die Maschine ein, siehe Schmierung (Seite 34).
6. Wechseln Sie das Öl und den Filter im Kurbelgehäuse, siehe Warten des Motoröls (Seite 36).
7. Prüfen Sie den Reifendruck, siehe Prüfen des Reifendrucks (Seite 42).
8. Laden Sie die Batterie auf, siehe Aufladen der Batterie (Seite 40).
9. Prüfen Sie den Zustand der Messer, siehe Warten der Schnittmesser (Seite 43).
10. Bereiten Sie die Maschine bei Stilllegung länger als 30 Tage zur Einlagerung vor. Bereiten Sie die Maschine wie folgt für die Einlagerung vor:
11. Geben Sie einen Stabilisator auf Mineralölbasis zum Benzin im Tank. Befolgen Sie dabei die Mischanweisungen des Herstellers des Stabilisators. Verwenden Sie keinen Stabilisator auf Alkoholbasis (Ethanol oder Methanol).

    Hinweis: Ein Stabilisator wirkt am effektivsten, wenn er frischem Benzin beigemischt und ständig verwendet wird.

    Lassen Sie den Motor laufen, um den stabilisierten Kraftstoff in der Kraftstoffanlage zu verteilen (5 Minuten).

    Stellen Sie den Motor ab, lassen Sie ihn abkühlen und entleeren Sie den Kraftstofftank.

    Lassen Sie den Motor erneut an und lassen Sie ihn laufen, bis er abstellt.

    Starten Sie den Motor mit Choke. Starten Sie den Motor und lassen ihn laufen, bis er nicht mehr anspringt.

    Entsorgen Sie Kraftstoff vorschriftsmäßig. Recyceln Sie ihn entsprechend Ihren örtlich geltenden Vorschriften.

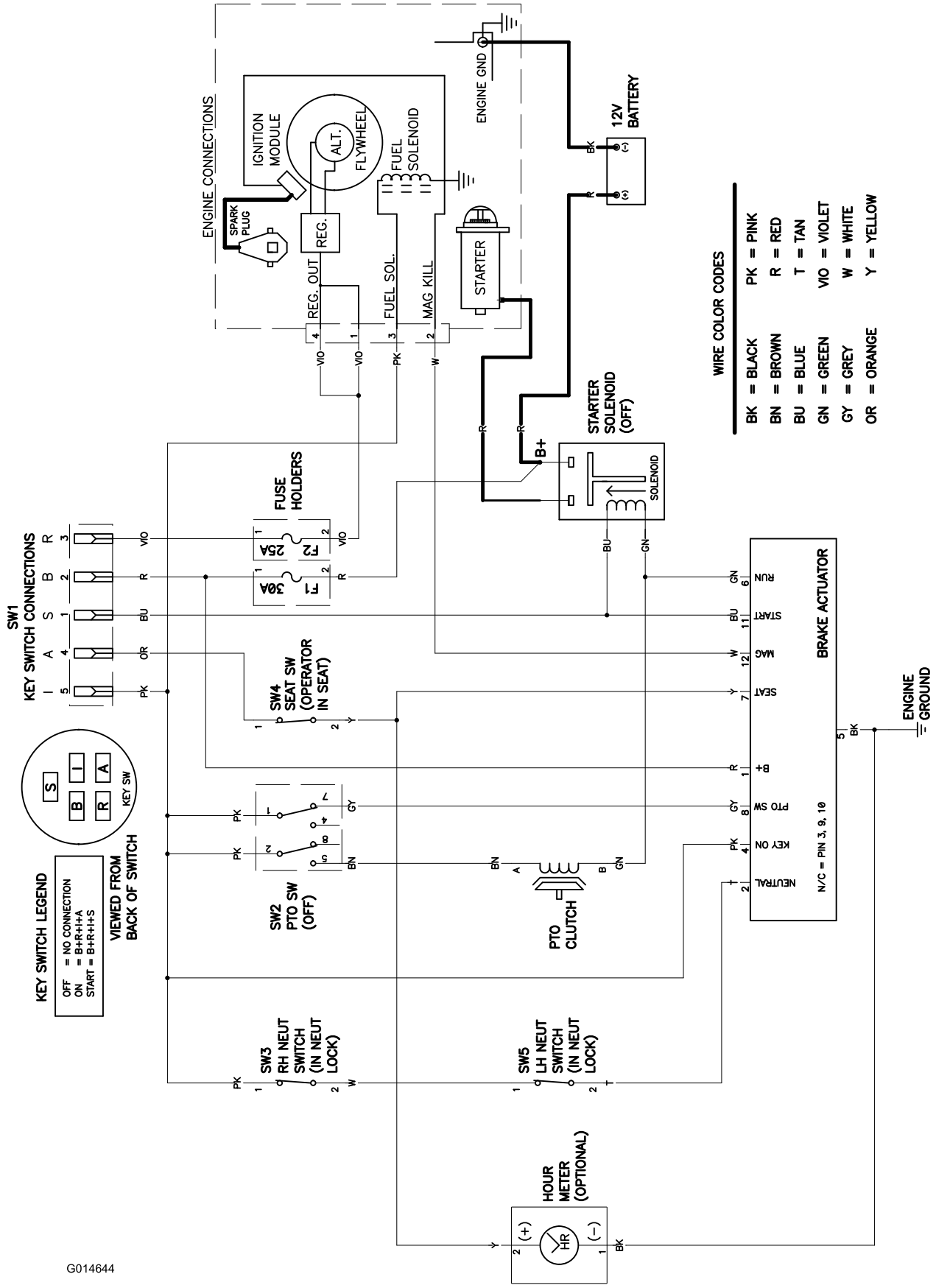
    Wichtig: Lagern Sie stabilisiertes Benzin nicht länger als 30 Tage ein.
12. Entfernen und untersuchen Sie die Zündkerze(n), siehe Warten der Zündkerze (Seite 38). Gießen Sie bei abgenommener Zündkerze zwei Esslöffel Motoröl in die Zündkerzenöffnung. Lassen Sie dann den Motor mit dem Elektrostarter an, um das Öl im Zylinder zu verteilen. Setzen Sie die Zündkerze(n) wieder ein. Setzen Sie der Zündkerze nicht den -stecker auf.
13. Entfernen Sie alle Schmutz- und Schnittgutrückstände von der Mähwerkoberseite.
14. Schaben Sie starke Schnittgut- und Schmutzablagerungen von der Unterseite des Mähwerks ab und waschen Sie das Mähwerk dann mit einem Gartenschlauch.
15. Prüfen Sie den Zustand der Fahrantriebs- und der Mähwerk-Treibriemen.
16. Prüfen Sie alle Muttern und Schrauben und ziehen diese bei Bedarf an. Reparieren Sie alle beschädigten und defekten Teile oder wechseln sie aus.
17. Bessern Sie alle zerkratzten oder abgeblätterten Metalflächen aus. Die passende Farbe erhalten Sie bei Ihrem Vertragshändler.
18. Lagern Sie die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder an einem anderen geeigneten Ort ein. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und bewahren Sie ihn an einem Ort auf, den Sie sich gut merken können. Decken Sie die Maschine ab, damit sie geschützt ist und nicht verstaubt.

Fehlersuche und -behebung

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Der Motor wird zu heiß.	1. Der Motor wird zu stark belastet.	1. Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit.
	2. Es befindet sich zu wenig Öl im Kurbelgehäuse.	2. Füllen Sie Öl nach.
	3. Die Kühlrippen und Luftwege unter dem Motorgebläsegehäuse sind verstopft.	3. Entfernen Sie die Verstopfungen von den Kühlrippen und aus den Luftwegen.
	4. Der Luftfilter ist verschmutzt.	4. Reinigen Sie den Luftfiltereinsatz oder tauschen ihn aus.
	5. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage.	5. Setzen Sie sich mit einem offiziellen Toro Vertragshändler in Verbindung.
Der Anlasser läuft nicht.	1. Der Zapfwellenantriebsschalter ist eingekuppelt.	1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
	2. Die Fahrantriebshebel sind nicht in der Park-Stellung.	2. Schieben Sie die Fahrantriebshebel nach außen in die Park-Stellung.
	3. Die Batterie ist leer.	3. Laden Sie die Batterie.
	4. Elektrische Anschlüsse sind korrodiert oder locker.	4. Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse auf guten Kontakt.
	5. Eine Sicherung ist durchgebrannt.	5. Tauschen Sie die Sicherung aus.
	6. Ein Relais oder Schalter ist defekt.	6. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler.
Der Motor springt nicht an, kann nur schwer angelassen werden, oder stellt ab.	1. Der Kraftstofftank ist leer.	1. Füllen Sie den Kraftstofftank auf.
	2. Der Choke ist nicht aktiviert.	2. Bewegen Sie den Chokehebel auf “Ein“.
	3. Der Luftfilter ist verschmutzt.	3. Reinigen Sie den Luftfiltereinsatz oder tauschen ihn aus.
	4. Der/die Zündkerzenstecker ist locker oder von der Kerze entfernt.	4. Bringen Sie den/die Stecker an der/den Zündkerze(n) an.
	5. Die Zündkerze(n) ist/sind korrodiert, verrußt oder hat/haben den falschen Elektrodenabstand.	5. Installieren Sie (eine) neue Zündkerze(n) mit dem richtigen Elektrodenabstand.
	6. Der Kraftstofffilter ist verschmutzt.	6. Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus.
	7. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage.	7. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler.
	8. Im Tank befindet sich der falsche Kraftstoff.	8. Lassen Sie den Kraftstoff ablaufen und betanken die Maschine mit dem korrekten Kraftstoff.
	9. Es befindet sich zu wenig Öl im Kurbelgehäuse.	9. Füllen Sie Öl nach.
Die Maschine fährt nicht.	1. Die Sicherheitsventile sind offen..	1. Schließen Sie die Schleppventile.
	2. Die Fahrantriebsriemen sind abgenutzt, locker oder gerissen.	2. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler.
	3. Die Fahrantriebsriemen sind von der Riemenscheibe gerutscht.	3. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler.
	4. Das Getriebe ist ausgefallen.	4. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Es kommt zu ungewöhnlichen Vibrationen.	1. Die Motorbefestigungsschrauben sind lose. 2. Die Motorriemenscheibe, Spannscheibe oder Messerriemenscheibe ist locker. 3. Die Motorriemenscheibe ist beschädigt. 4. Die Schnittmesser sind verbogen oder nicht ausgewuchtet. 5. Eine Messerbefestigungsschraube ist locker. 6. Die Messerspindel ist verbogen.	1. Ziehen Sie die Motorbefestigungsschrauben an. 2. Ziehen Sie die zutreffende Riemenscheibe fest. 3. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler. 4. Montieren Sie neue Schnittmesser. 5. Ziehen Sie die Messerbefestigungsschraube fest. 6. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler.
Die Schnitthöhe ist unregelmäßig.	1. Das/die Schnittmesser ist/sind stumpf. 2. Das/die Schnittmesser ist/sind verbogen. 3. Das Mähwerk ist nicht nivelliert. 4. Ein Antiskalpierrad ist falsch eingestellt. 5. Die Unterseite des Mähwerks ist schmutzig. 6. Falscher Reifendruck. 7. Die Messerspindel ist verbogen.	1. Schärfen Sie das/die Messer. 2. Montieren Sie neue Schnittmesser. 3. Nivellieren Sie das Mähwerk seitlich und in Längsrichtung. 4. Stellen Sie die Höhe des Antiskalpierrads ein. 5. Reinigen Sie die Unterseite des Mähwerks. 6. Stellen Sie den Reifendruck ein. 7. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler.
Die Schnittmesser drehen sich nicht.	1. Der Treibriemen ist abgenutzt, locker oder gerissen. 2. Der Treibriemen ist von der Riemenscheibe gerutscht. 3. Der Zapfwellenschalter oder die Zapfwellenkupplung sind defekt. 4. Der Mähwerk-Treibriemen ist abgenutzt, locker oder gerissen.	1. Bringen Sie einen neuen Treibriemen an. 2. Bringen Sie den Treibriemen an und prüfen die jeweilige Position der Einstellwellen und der Riemenführungen. 3. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung. 4. Bringen Sie einen neuen Mähwerk-Treibriemen an.

Schaltbilder



Elektrisches Schaltbild (Rev. A)

Hinweise:

Hinweise:

Internationale Händlerliste

Vertragshändler:	Land:	Telefonnummer:	Vertragshändler:	Land:	Telefonnummer:
Agrolanc Kft	Ungarn	36 27 539 640	Maquiver S.A.	Kolumbien	57 1 236 4079
Balama Prima Engineering Equip.	Hongkong	852 2155 2163	Maruyama Mfg. Co. Inc.	Japan	81 3 3252 2285
B-Ray Corporation	Korea	82 32 551 2076	Mountfield a.s.	Tschechische Republik	420 255 704 220
Casco Sales Company	Puerto Rico	787 788 8383	Mountfield a.s.	Slowakei	420 255 704 220
Ceres S.A.	Costa Rica	506 239 1138	Munditol S.A.	Argentinien	54 11 4 821 9999
CSSC Turf Equipment (pvt) Ltd.	Sri Lanka	94 11 2746100	Norma Garden	Russland	7 495 411 61 20
Cyril Johnston & Co.	Nordirland	44 2890 813 121	Oslinger Turf Equipment SA	Ecuador	593 4 239 6970
Cyril Johnston & Co.	Irland	44 2890 813 121	Oy Hako Ground and Garden Ab	Finnland	358 987 00733
Equiver	Mexiko	52 55 539 95444	Parkland Products Ltd.	Neuseeland	64 3 34 93760
Femco S.A.	Guatemala	502 442 3277	Perfetto	Polen	48 61 8 208 416
ForGarder OU	Estland	372 384 6060	Pratoverde SRL.	Italien	39 049 9128 128
G.Y.K. Company Ltd.	Japan	81 726 325 861	Prochaska & Cie	Österreich	43 1 278 5100
Geomechaniki of Athens	Griechenland	30 10 935 0054	RT Cohen 2004 Ltd.	Israel	972 986 17979
Golf international Turizm	Türkei	90 216 336 5993	Riversa	Spanien	34 9 52 83 7500
Guandong Golden Star	China	86 20 876 51338	Lely Turfcare	Dänemark	45 66 109 200
Hako Ground and Garden	Schweden	46 35 10 0000	Solvert S.A.S.	Frankreich	33 1 30 81 77 00
Hako Ground and Garden	Norwegen	47 22 90 7760	Spypros Stavrinides Limited	Zypern	357 22 434131
Hayter Limited (U.K.)	Großbritannien	44 1279 723 444	Surge Systems India Limited	Indien	91 1 292299901
Hydroturf Int. Co Dubai	Vereinigte Arabische Emirate	97 14 347 9479	T-Markt Logistics Ltd.	Ungarn	36 26 525 500
Hydroturf Egypt LLC	Ägypten	202 519 4308	Toro Australia	Australien	61 3 9580 7355
Irrimac	Portugal	351 21 238 8260	Toro Europe NV	Belgien	32 14 562 960
Irrigation Products Int'l Pvt Ltd.	Indien	0091 44 2449 4387	Valtech	Marokko	212 5 3766 3636
Jean Heybroek b.v.	Niederlande	31 30 639 4611	Victus Emak	Polen	48 61 823 8369

Europäischer Datenschutzhinweis

Die von Toro gesammelten Informationen
Toro Warranty Company (Toro) respektiert Ihre Privatsphäre. Zum Bearbeiten Ihres Garantieanspruchs und zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf bittet Toro Sie, Toro direkt oder über den lokalen Vertragshändler bestimmte persönliche Informationen mitzuteilen.

Das Garantiesystem von Toro wird auf Servern in USA gehostet; dort gelten ggf. andere Vorschriften zum Datenschutz ggf. als in Ihrem Land.

Wenn Sie Toro persönliche Informationen mitteilen, stimmen Sie der Verarbeitung der persönlichen Informationen zu, wie in diesem Datenschutzhinweis beschrieben.

Verwendung der Informationen durch Toro
Toro kann Ihre persönlichen Informationen zum Bearbeiten von Garantieansprüchen, zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf oder anderen Zwecken, die Toro Ihnen mitteilt, verwenden. Toro kann die Informationen im Rahmen dieser Aktivitäten an Toro Tochtergesellschaften, Händler oder Geschäftspartner weitergeben. Toro verkauft Ihre persönlichen Informationen an keine anderen Unternehmen. Toro hat das Recht, persönliche Informationen mitzuteilen, um geltende Vorschriften und Anfragen von entsprechenden Behörden zu erfüllen, um die Systeme richtig zu pflegen oder Toro oder andere Benutzer zu schützen.

Speicherung persönlicher Informationen
Toro speichert persönliche Informationen so lange, wie es für den Zweck erforderlich ist, für den die Informationen gesammelt wurden, oder für andere legitime Zwecke (z. B. Einhaltung von Vorschriften) oder Gesetzesvorschriften.

Toros Engagement zur Sicherung Ihrer persönlichen Informationen
Toro trifft angemessene Vorsichtsmaßnahmen, um die Sicherheit Ihrer persönlichen Informationen zu schützen. Toro unternimmt auch Schritte, um die Genauigkeit und den aktuellen Status der persönlichen Informationen zu erhalten.

Zugriff auf persönliche Informationen und Richtigkeit persönlicher Informationen
Wenn Sie die Richtigkeit Ihrer persönlichen Informationen prüfen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an legal@toro.com.

Australisches Verbrauchergesetz

Kunden in Australien finden weitere Details zum australischen Verbrauchergesetz entweder in der Verpackung oder können sich an den örtlichen Toro Vertragshändler wenden.

Toro Garantie
und
Die GTS-Leichtstartgarantie von Toro

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und die Vertragshändler, Toro Warranty Company, gewährleisten im Rahmen eines gegenseitigen Abkommens die aufgeführten Produkte (für den Erstkäufer[1]) von Toro zu reparieren, wenn die Produkte Material- oder Herstellungsfehler aufweisen, aufgrund eines Bestandteildefekts ausfallen, oder wenn der Toro GTS-Leichtstartmotor (Guaranteed to Start) nicht beim ersten oder zweiten Ziehen anspringt, wenn die in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten regelmäßigen Wartungsarbeiten ausgeführt wurden.

Die folgenden Garantiezeiträume gelten ab dem Kaufdatum:

Produkte	**Garantiezeitraum**
Handrasenmäher mit Selbstantrieb	
• Gussmähwerk	5 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] 90 Tage bei gewerblicher Verwendung
• Motor	Leichtstartgarantie für 5 Jahre Privatverwendung[3]
• Batterie	2 Jahre
• Stahlmähwerk	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] 30 Tage bei kommerzieller Verwendung
• Motor	Leichtstartgarantie für 2 Jahre Privatverwendung[3]
TimeMaster-Mäher	3 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] 90 Tage bei kommerzieller Verwendung
• Motor	Leichtstartgarantie für 3 Jahre Privatverwendung[3]
• Batterie	2 Jahre
Tragbare Elektroprodukte	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] Keine Garantie für kommerziellen Gebrauch
Schneefräsen	
• Einstufig	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] 45 Tage bei kommerzieller Verwendung
• Motor	Leichtstartgarantie für 2 Jahre Privatverwendung[3]
• Zweistufig	3 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] 45 Tage bei kommerzieller Verwendung
• Auswurfkanal, Ablenkblech und Räumwerkgehäuseabdeckung	Lebenslang (nur Erstkäufer)[5]
Elektrische Schneefräsen	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] Keine Garantie für kommerziellen Gebrauch
Alle unten aufgeführten Aufsitzmäher	
• Motor	Siehe Garantie des Motorherstellers[4]
• Batterie	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2]
• Anbaugeräte	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2]
Rasen- und Gartentraktore DH	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] 30 Tage bei kommerzieller Verwendung
Rasen- und Gartentraktore XLS	3 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] 30 Tage bei kommerzieller Verwendung
TIMECUTTER	3 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] 30 Tage bei kommerzieller Verwendung
TITAN-Rasenmäher	3 Jahre oder 240 Stunden[5]
• Rahmen	Lebenslang (nur Erstkäufer)[6]

[1]Erstkäufer ist die Person, die das Toro Produkt neu gekauft hat.

[2]Normaler Privatgebrauch bedeutet die Verwendung des Produktes auf demselben Grundstück wie das Eigenheim. Der Einsatz an mehreren Standorten wird als kommerzieller Gebrauch eingestuft, und in diesen Situationen würde die kommerzielle Garantie gelten.

[3]Die Toro GTS-Startgarantie gilt nicht bei kommerziellem Gebrauch.

[4]Einige Motoren, die in Toro Produkten eingesetzt werden, haben eine Garantie vom Motorhersteller.

[5]Je nach dem, was zuerst eintritt.

[6]Lebenslange Rahmengarantie: Wenn der Hauptrahmen, der aus den geschweißten Teilen besteht, die die Traktorstruktur ergeben, an der andere Bestandteile, u. a. der Motor, befestigt sind, bei normalen Gebrauch Risse zeigt oder bricht, wird er im Rahmen der Garantie (nach Ermessen von Toro) kostenfrei (keine Material- und Lohnkosten) repariert oder ausgewechselt. Ein Rahmenversagen aufgrund von Missbrauch oder nicht ausgeführten Reparaturen, die aufgrund von Rost oder Korrosion erforderlich sind, ist nicht abgedeckt.

Die Garantieansprüche werden ggf. abgelehnt, wenn der Betriebsstundenzähler abgeschlossen oder modifiziert wurde oder Zeichen einer Modifizierung aufweist.

Verantwortung des Eigentümers

Sie müssen das Produkt von Toro gemäß der in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten Wartungsarbeiten pflegen. Für solche Routinewartungsarbeiten, die von Ihnen oder einem Händler durchgeführt werden, kommen Sie auf.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Halten Sie dieses Verfahren ein, wenn Sie der Meinung sind, dass Ihre Produkte von Toro Material- oder Herstellungsfehler aufweisen.

1. Wenden Sie sich an die Verkaufsstelle, um einen Kundendienst für das Produkt zu vereinbaren. Wenn Sie den Verkäufer nicht kontaktieren können, können Sie sich auch an jeden offiziellen Vertragshändler von Toro wenden. Siehe beiliegende Liste der Vertragshändler.
2. Bringen Sie das Produkt und den Kaufnachweis (Rechnung) zum Händler. Wenn Sie mit der Analyse oder dem Support des Vertragshändlers nicht zufrieden sind, wenden Sie sich an Toro unter:

   Toro Customer Care Department, RLC Division
   Toro Warranty Company
   8111 Lyndale Avenue South
   Bloomington, MN 55420-1196
   001–952–948–4707

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Es bestehen keine weiteren ausdrücklichen Garantien, außer Sondergarantien für Emissionsanlagen und Motoren bei einigen Produkten. Diese ausdrückliche Garantie schließt Folgendes aus:

- Kosten für regelmäßige Wartungsarbeiten oder Teile, wie z. B. Filter, Kraftstoff, Schmiermittel, Ölwechsel, Zündkerzen, Luftfilter, Schärfen der Messer bzw. abgenutzte Messer, Kabel- und Gestänge-Einstellungen oder Einstellen der Bremsen oder der Kupplung.
- Komponentenausfall aufgrund von normaler Abnutzung
- Jedes Produkt oder Teil, das modifiziert oder missbraucht wurde und aufgrund eines Unfalls oder fehlender Wartung ersetzt oder repariert werden muss.
- Abhol- und Zustellgebühren
- Reparaturen oder versuchte Reparaturen, die nicht vom offiziellen Toro Vertragshändler ausgeführt wurden
- Reparaturen, die aufgrund einer Nichteinhaltung der empfohlenen Schritte für den Kraftstoff erforderlich sind (weitere Details finden Sie in der *Bedienungsanleitung*)
  - Das Entfernen von Verunreinigungen aus der Kraftstoffanlage ist nicht abgedeckt.
  - Die Verwendung von altem Kraftstoff (älter als ein Monat) oder von Kraftstoff, der mehr als 10 % Ethanol oder mehr als 15 % MTBE enthält
  - Kein Entleeren der Kraftstoffanlage vor der Einlagerung oder Nichtverwendung von mehr als einem Monat
- Reparaturen oder Einstellungen zum Beheben von Startproblemen aufgrund folgender Ursachen:
  - Nichteinhalten vorgeschriebener Wartungsarbeiten oder falsches Auftanken.
  - Messer des Sichelmähers trifft auf ein Objekt
- Spezielle Einsatzbedingungen, bei denen mehr als zweimaliges Ziehen erforderlich ist
  - Erstes Anlassen nach längerer Nichtverwendung für über drei Monate oder saisonaler Einlagerung
  - Anlassen in niedrigen Temperaturen, wie z. B. im Frühjahr oder Herbst
  - Falsches Anlassen: Lesen Sie bei Startproblemen in der *Bedienungsanleitung* nach, um sicherzustellen, dass Sie die richtigen Schritte für das Anlassen einhalten. Dies kann Ihnen einen unnötigen Besuch beim Toro Vertragshändler sparen.

Allgemeine Bedingungen

Für den Käufer gelten die gesetzlichen Vorschriften jedes Landes. Die Rechte, die dem Käufer aus diesen gesetzlichen Vorschriften zustehen, werden nicht von dieser Garantie eingeschränkt.